JOCONDE:

oder:

Die Abenteuer.

Grofse komische Oper in drey Aufzügen

von

NICOLÒ ISOUARD.

CLAVIERAUSZUG.

N.° 1461.

WIEN.

Im Verlage des Kapellmeister Thadé Weigl am Graben N.° 1212.

Mainz in der Hofmusikhandlung von B. Schotts Söhnen.

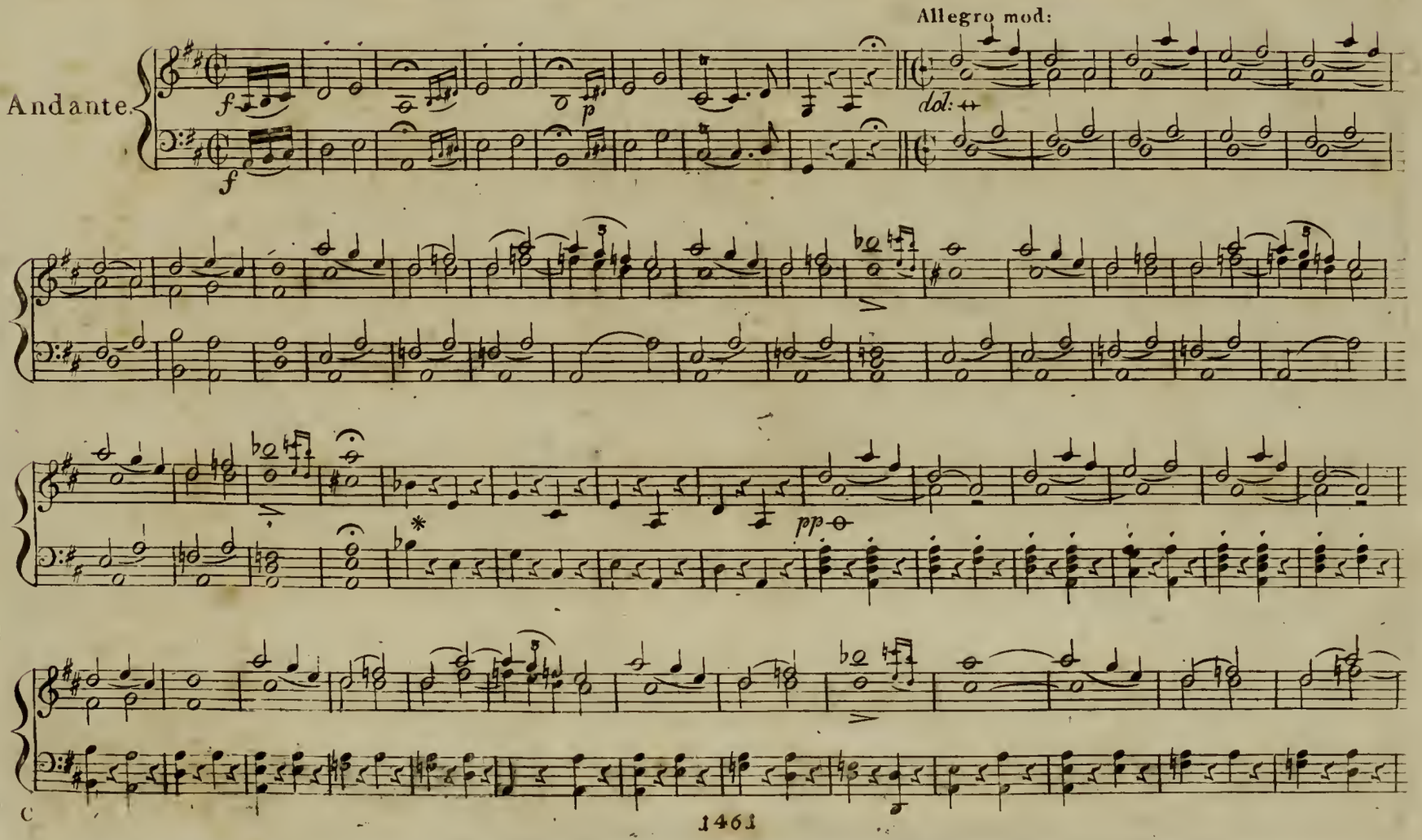
J. Emile

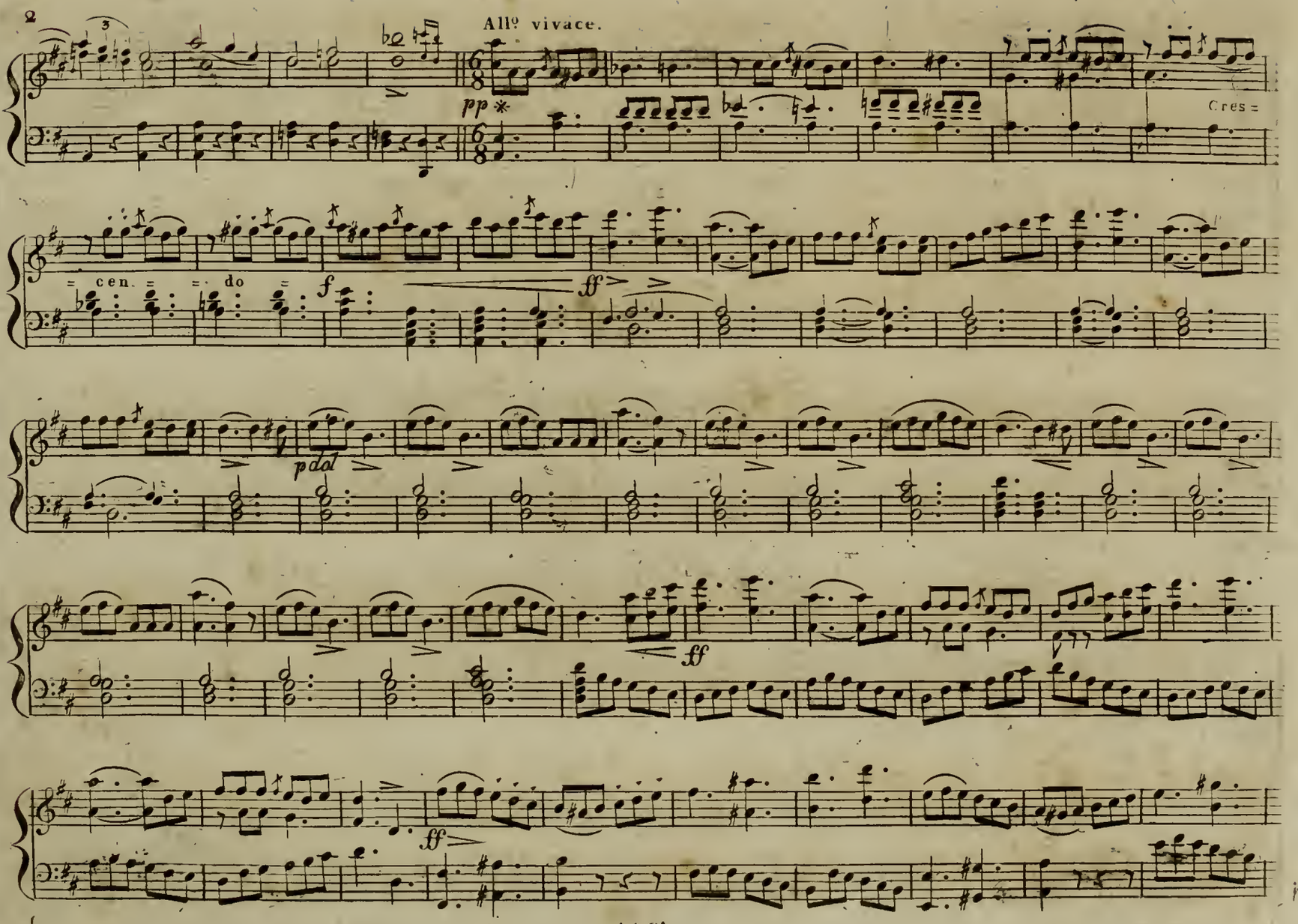
JOCONDE, oder: DIE ABENTEURER.

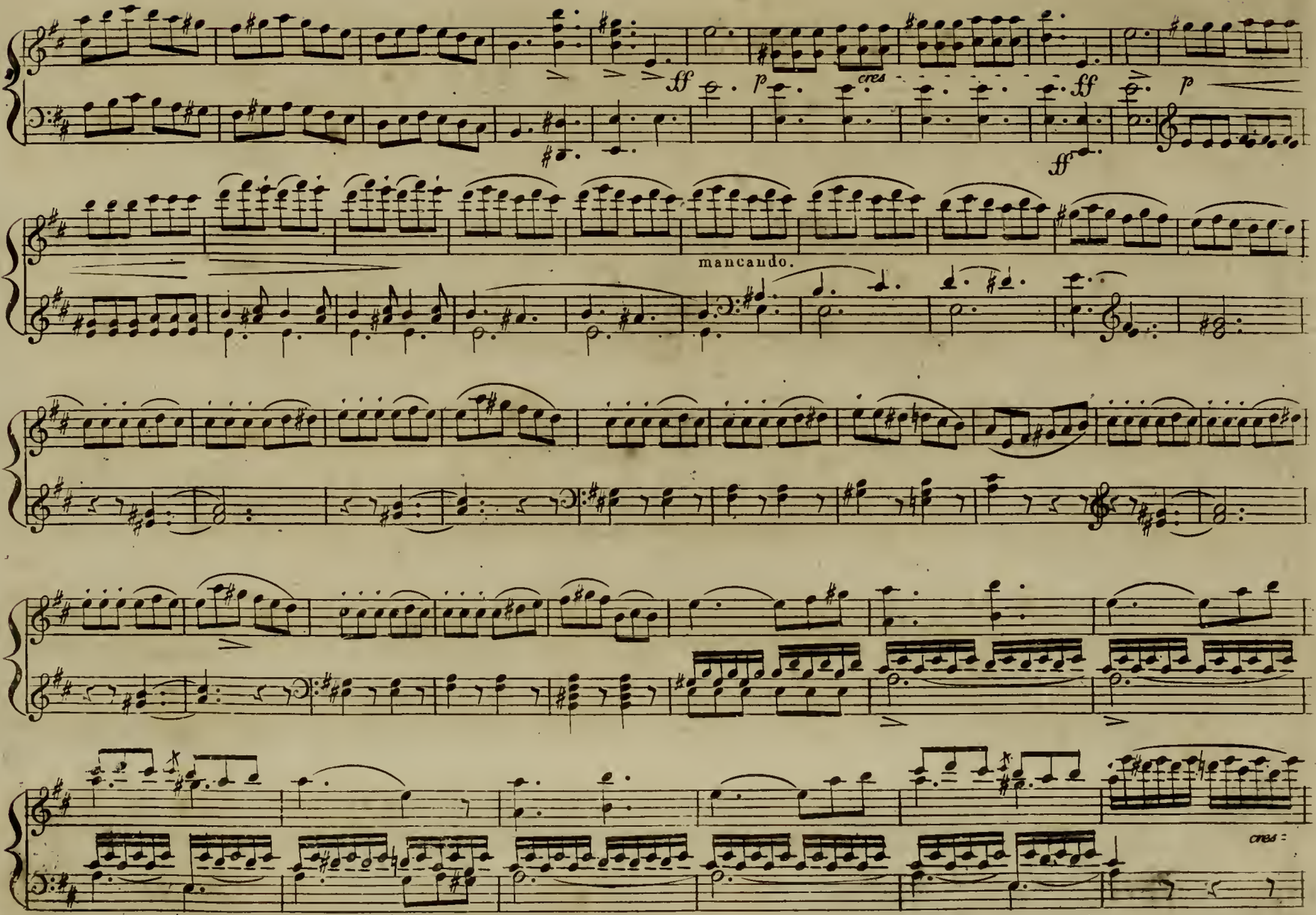
OUVERTURE.

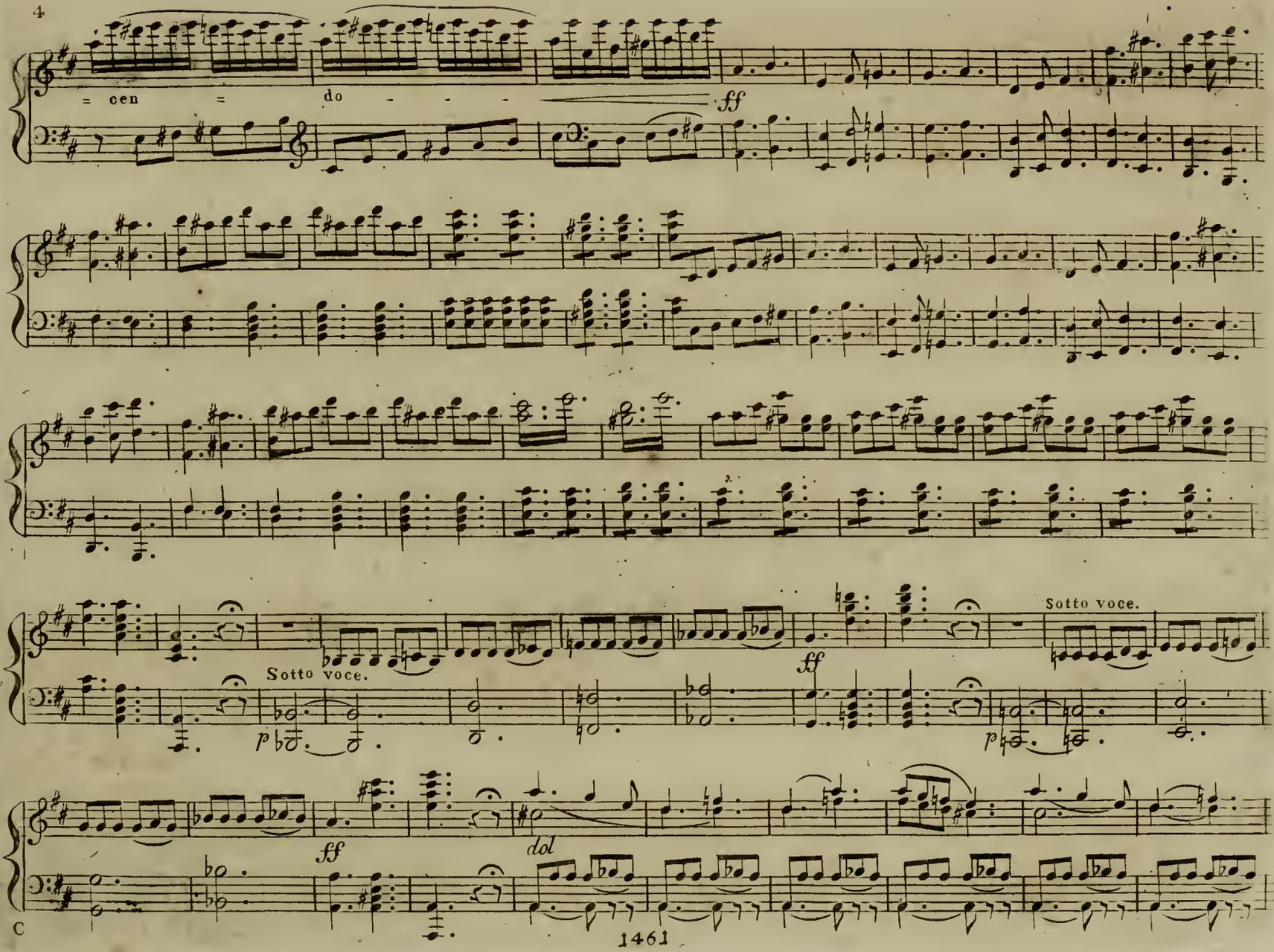
Von Hrn Nicolò Jsouard.

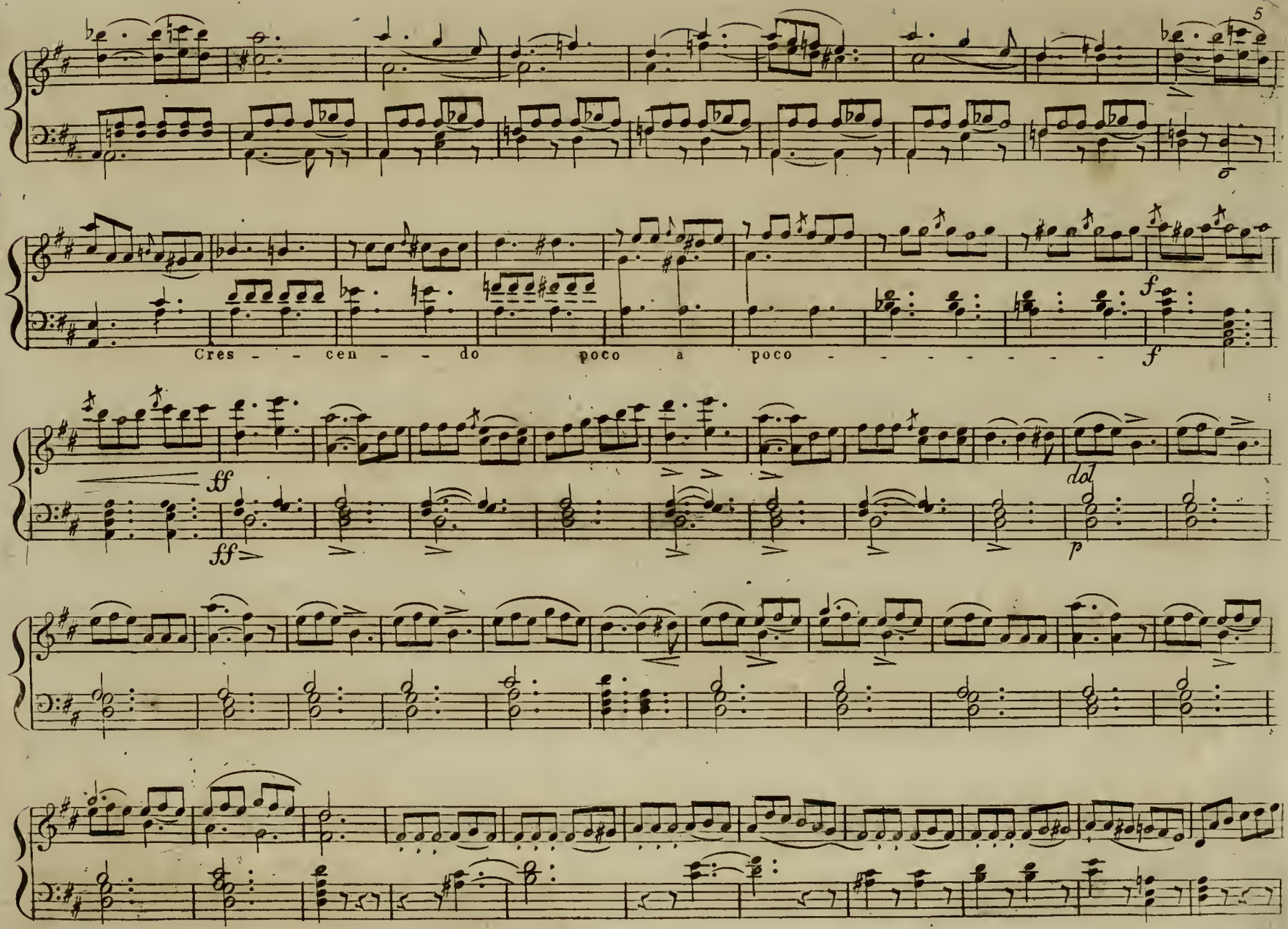
Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÄ WEIGL, am Graben Nº 1212.

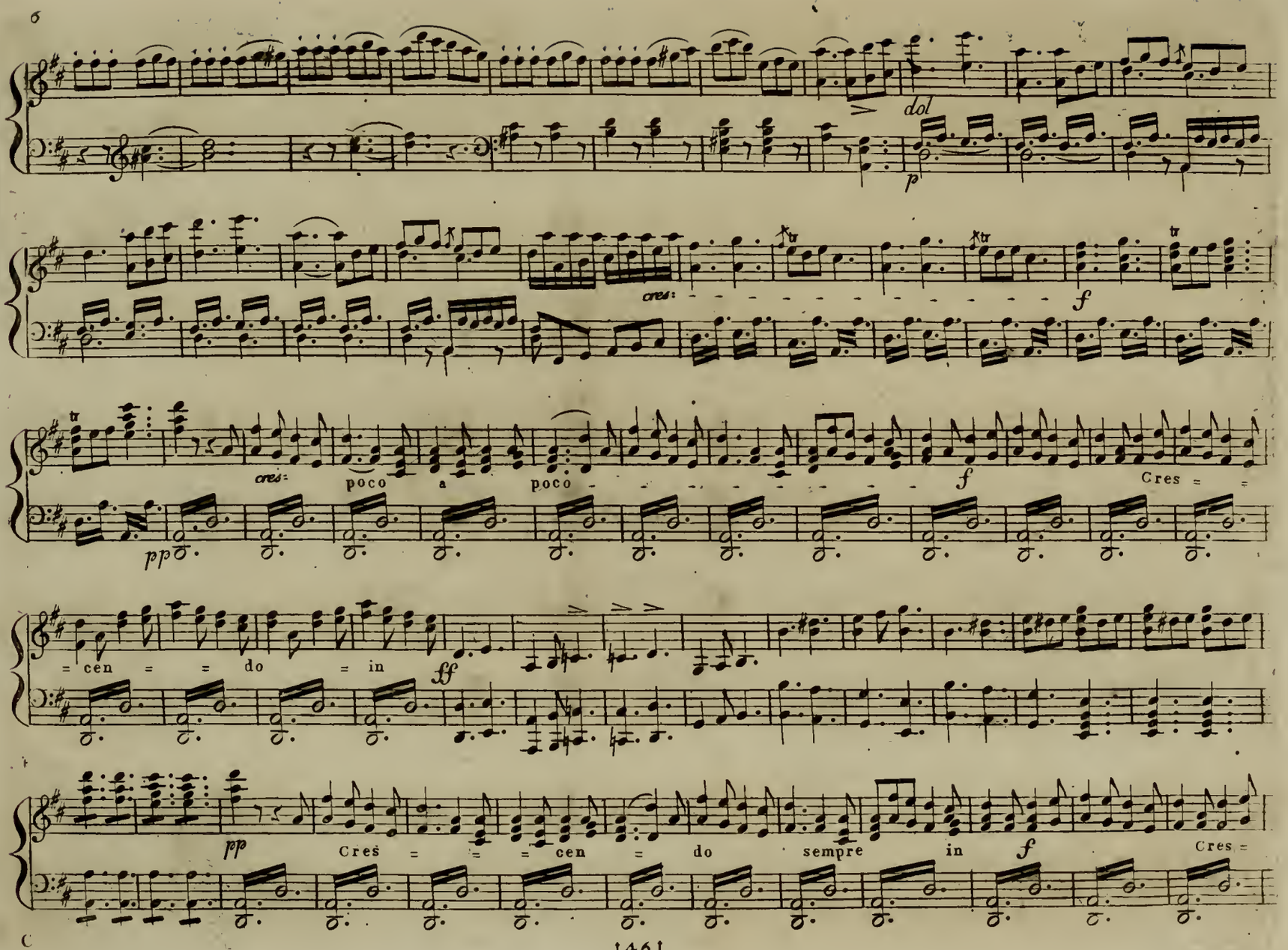


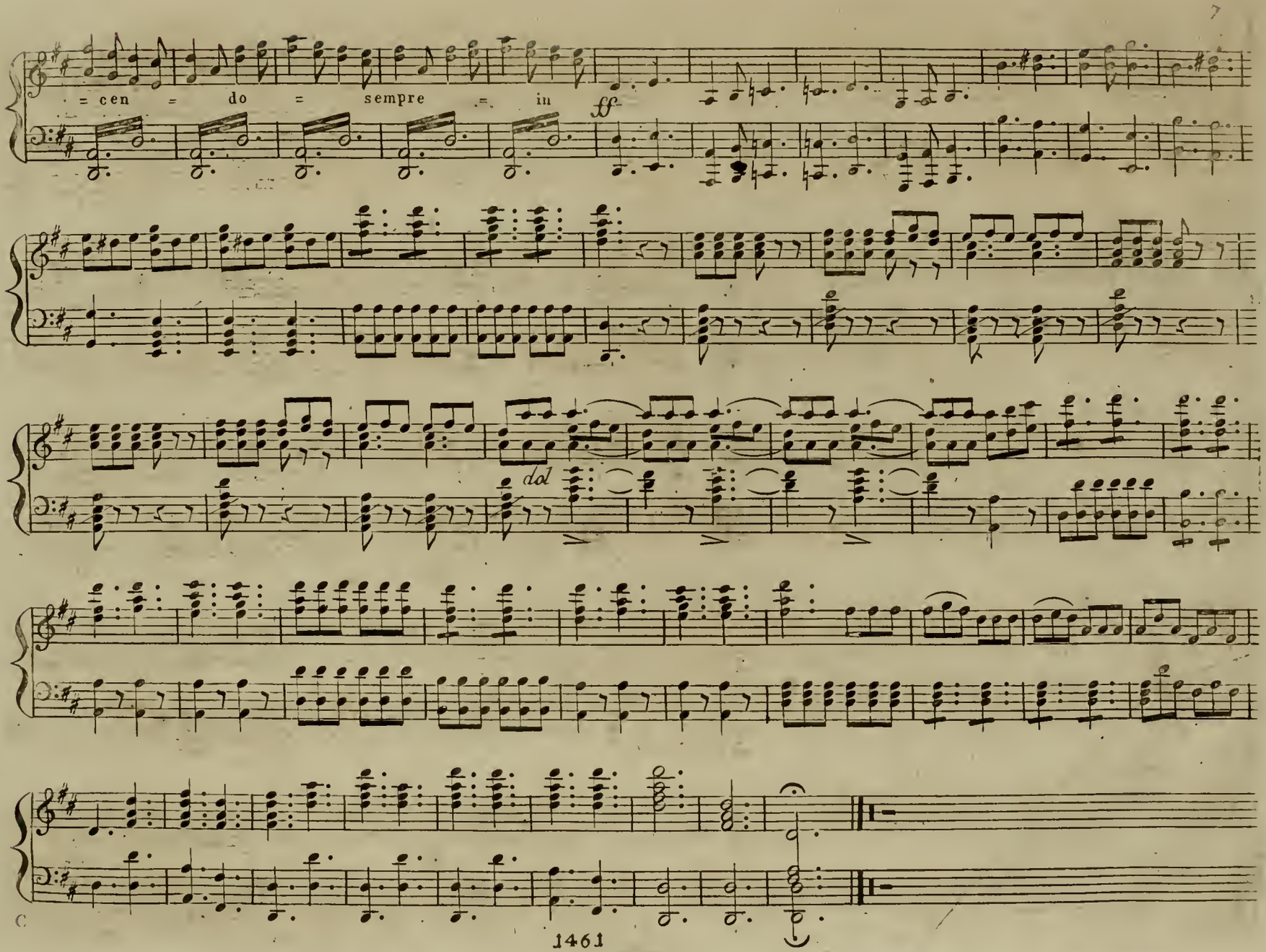

2
3
All° vivace.
pp *
Cres =
= cen. =
= do =
f
ff
pdol
ff
ff


ff
p
cres
ff
ff
p
mancando.
cres


= cen = do - - -
ff
Sotto voce.
Sotto voce.
p
ff
p
ff
dol


Cres - - cen - - do poco a poco - - - - - - - - -
f
f
ff
ff
dol
p


dol
p
cres:
f
tr
cres:
poco a poco
f
Cres = =
pp
= cen = = do = in
ff
pp
Cres = = = cen = do sempre in
f
Cres =


= cen = do = sempre = in
ff
dol

JOCONDE, oder: DIE ABENTEURER.

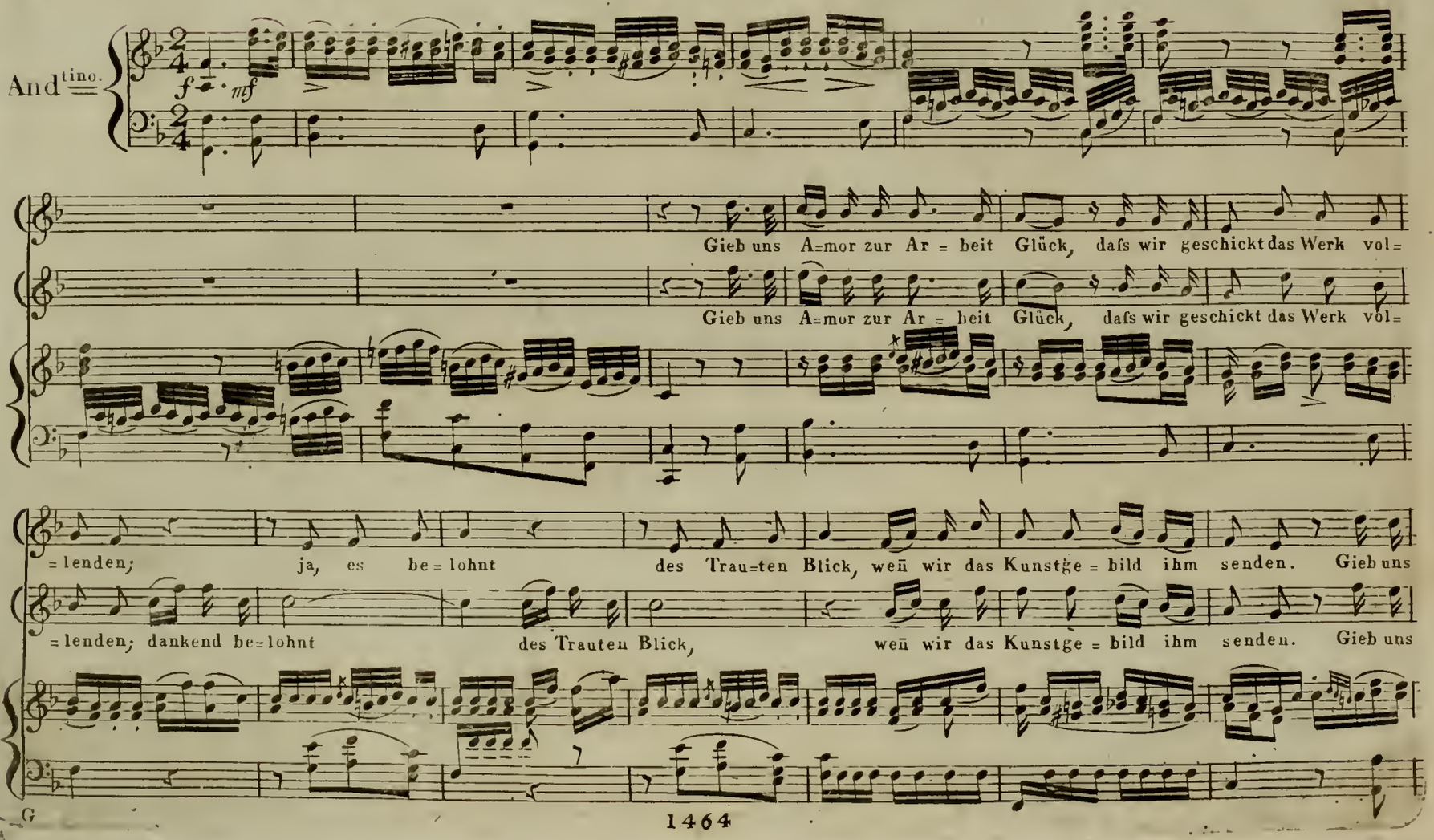
Nº 1.

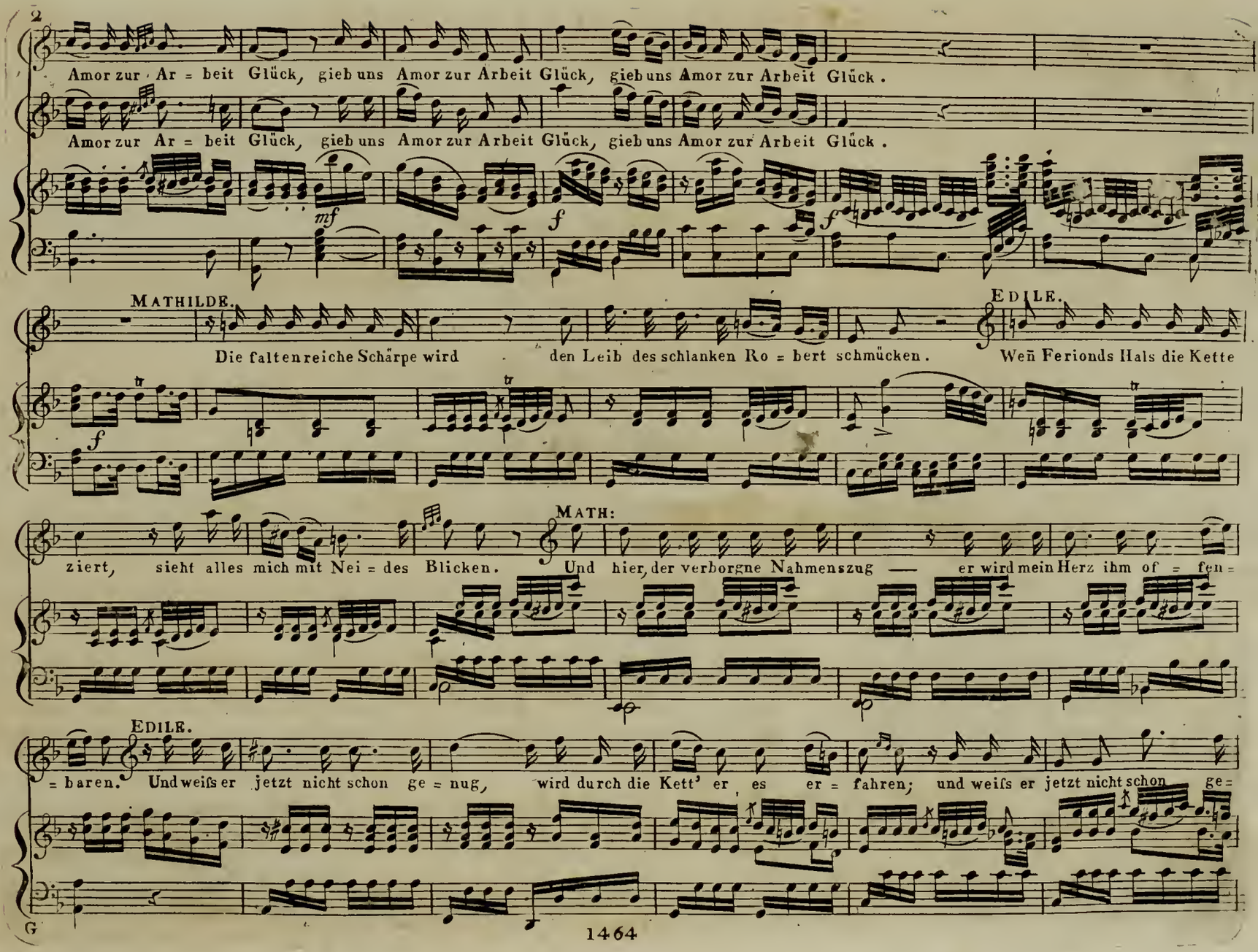
DUETT.

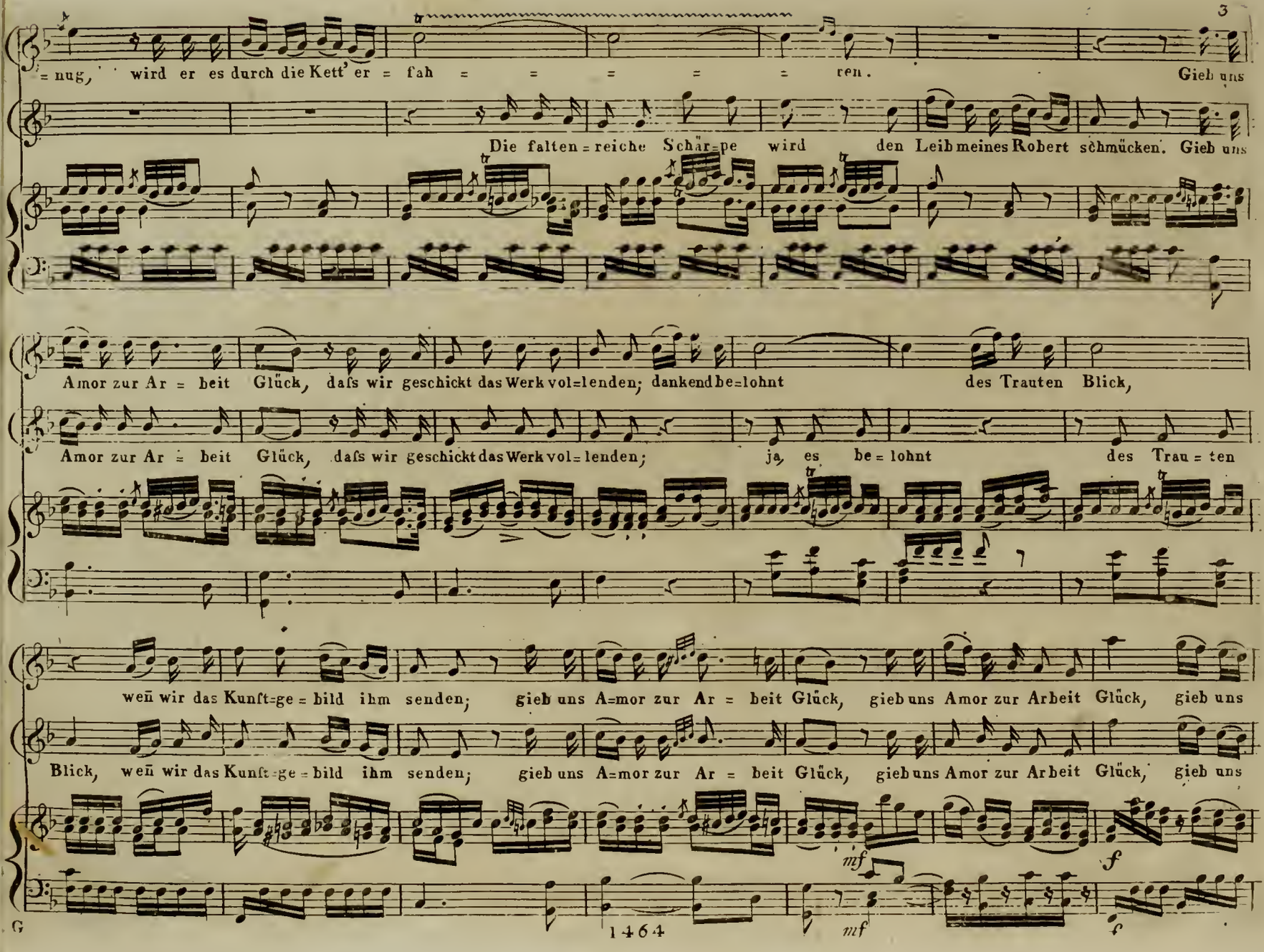
Gieb uns Amor zur Arbeit Glück etc: etc:

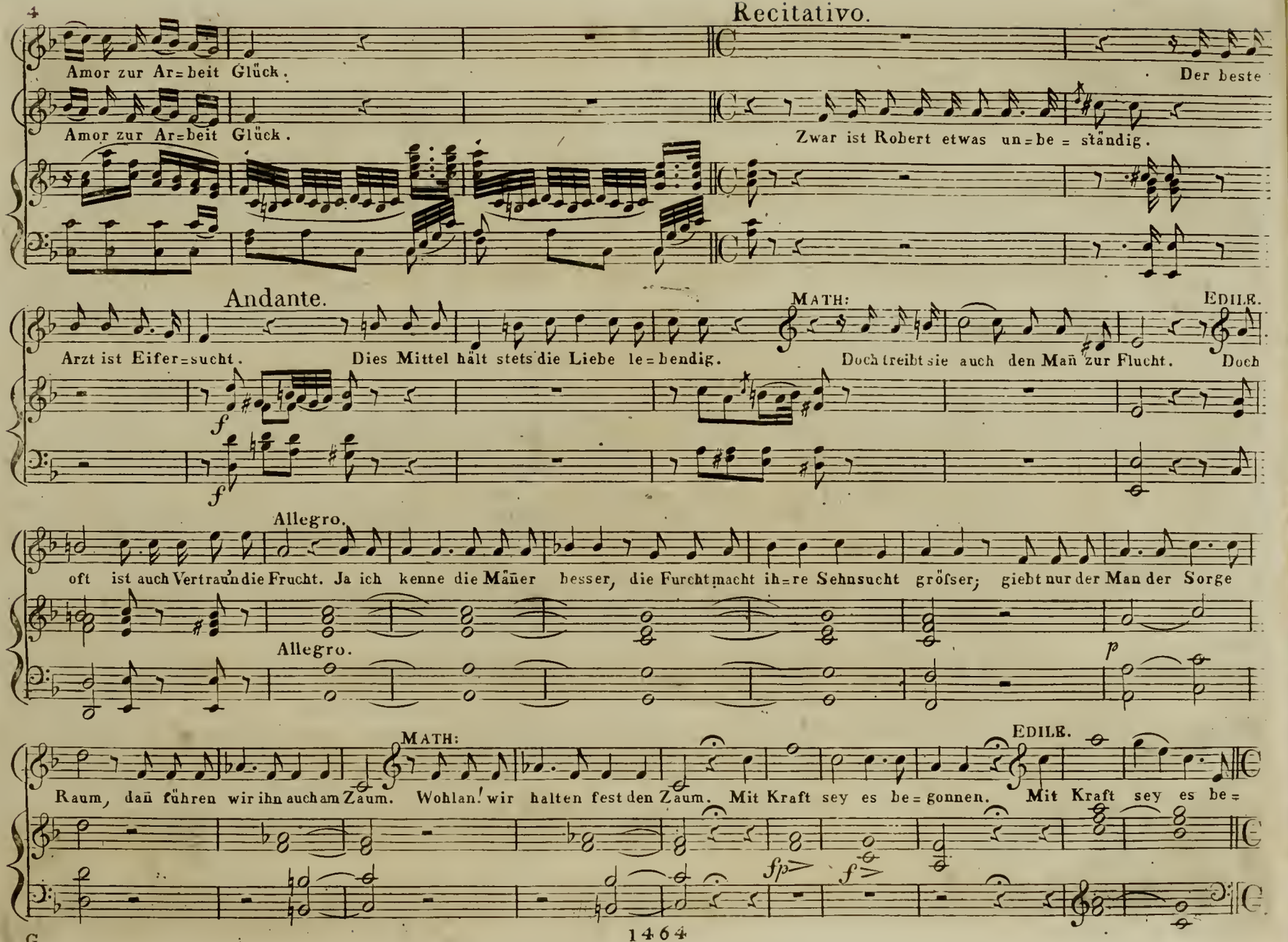
Von Herrn. Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÉ WEIGL, am Graben Nº 1212.




2
Amor zur Ar = beit Glück, gieb uns Amor zur Arbeit Glück, gieb uns Amor zur Arbeit Glück.
Amor zur Ar = beit Glück, gieb uns Amor zur Arbeit Glück, gieb uns Amor zur Arbeit Glück.
mf
f
f
MATHILDE.
Die faltenreiche Schärpe wird den Leib des schlanken Ro = bert schmücken.
EDILE.
Weñ Ferionds Hals die Kette
f
MATH:
ziert, sieht alles mich mit Nei = des Blicken. Und hier, der verborgne Nahmenszug — er wird mein Herz ihm of = fen =
EDILE.
= baren. Und weifs er jetzt nicht schon ge = nug, wird durch die Kett' er es er = fahren; und weifs er jetzt nicht schon ge =
G


= nug, wird er es durch die Kett' er = fah = = = = = ren. Gieb uns
Die falten = reiche Schär = pe wird den Leib meines Robert schmücken. Gieb uns
Amor zur Ar = beit Glück, dafs wir geschickt das Werk vol = lenden; dankend be = lohnt des Trauten Blick,
Amor zur Ar = beit Glück, dafs wir geschickt das Werk vol = lenden; ja, es be = lohnt des Trau = ten
weñ wir das Kunst = ge = bild ihm senden; gieb uns A = mor zur Ar = beit Glück, gieb uns Amor zur Arbeit Glück, gieb uns
Blick, weñ wir das Kunst = ge = bild ihm senden; gieb uns A = mor zur Ar = beit Glück, gieb uns Amor zur Arbeit Glück, gieb uns
mf
f
mf
f


Recitativo.
Amor zur Ar=beit Glück.
Der beste
Amor zur Ar=beit Glück.
Zwar ist Robert etwas un=be=ständig.
Andante.
MATH:
EDILE.
Arzt ist Eifer=sucht.
Dies Mittel hält stets die Liebe le=bendig.
Doch treibt sie auch den Man zur Flucht.
Doch
f
f
Allegro.
oft ist auch Vertraun die Frucht. Ja ich kenne die Männer besser, die Furcht macht ihre Sehnsucht gröfser; giebt nur der Man der Sorge
Allegro.
p
MATH:
EDILE.
Raum, dann führen wir ihn auch am Zaum. Wohlan! wir halten fest den Zaum. Mit Kraft sey es be=gonnen. Mit Kraft sey es be=
fp
f

Allegro.

Math: Edile.

=gonnen. Die Herrschaft wird ge = won = nen, wenn fein die List ge = spon = nen, kein Mann ist Schonung werth, —

Die Herrschaft wird ge = won = nen, wenn fein die List ge = spon = nen, kein Mann ist Schonung werth, — kein

All?

vif

Kein Mañ ist Schonung werth. Lafst den Rath uns ver=ei = nen, nicht un = erbittlich schei = nen, sie

Mañ ist Schonung werth. — Lafst den Rath uns ver=ei = nen, nicht un = erbittlich schei = nen, sie

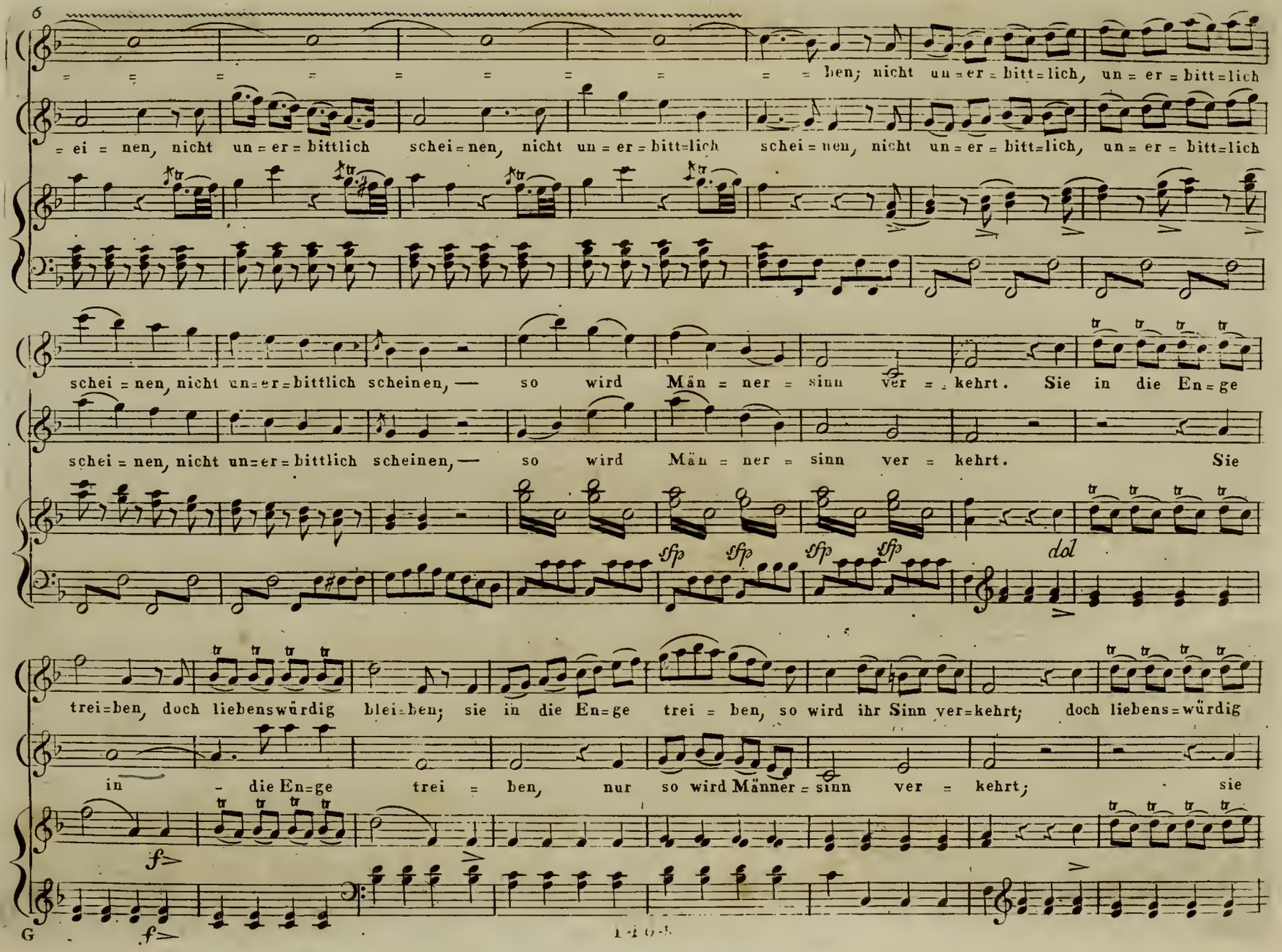
p *p* Cres - - - cen - - - do

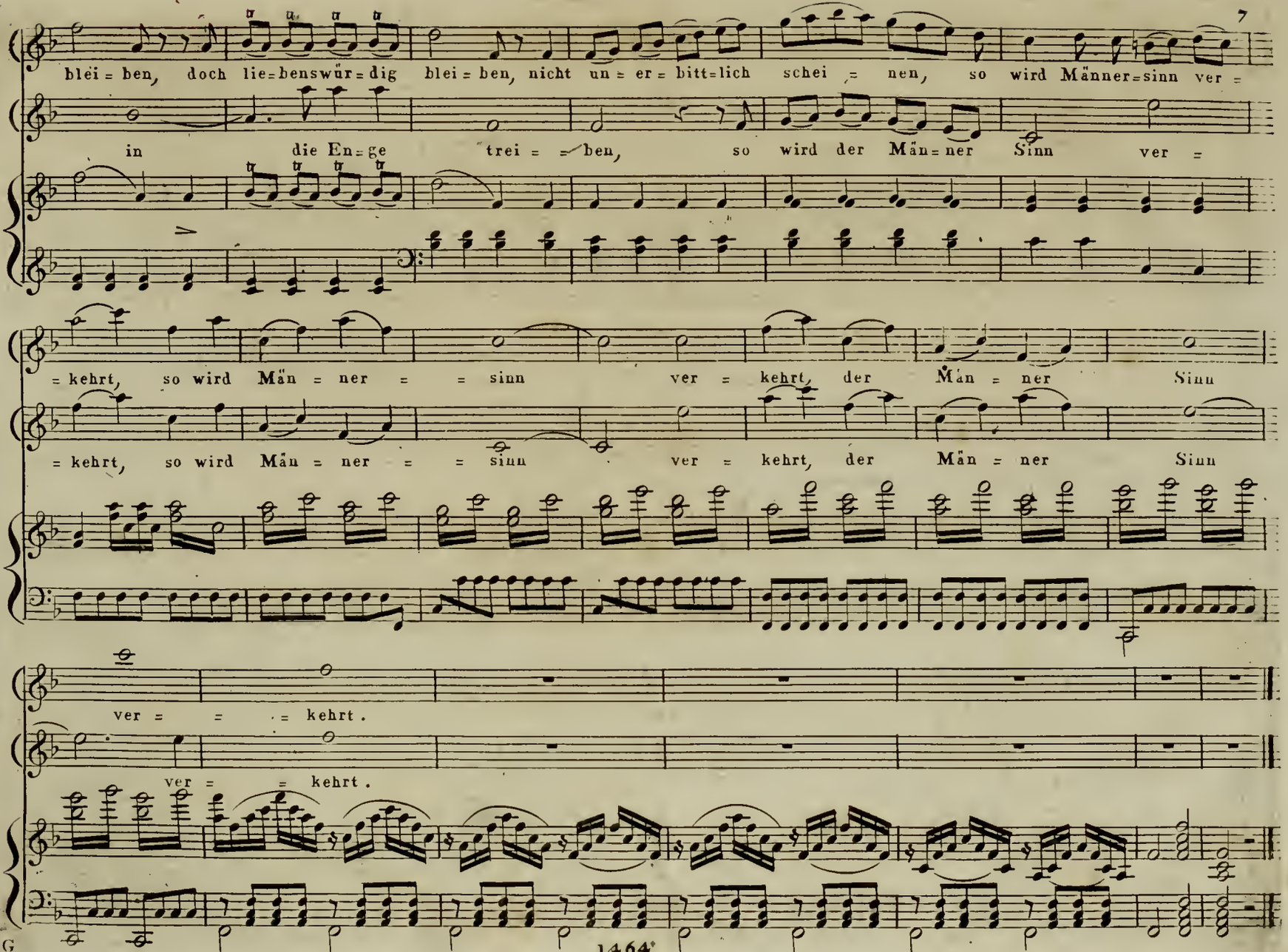
in die En=ge trei = = = = ben; — doch liebens=würdig blei = ben, doch liebens=würdig blei = = = =

in die En=ge trei = = = = ben. Lafst uns den Rath ver=

in *f:* *p*

G


6
= = = = = = = = = = ben; nicht un = er = bitt = lich, un = er = bitt = lich
= ei = nen, nicht un = er = bittlich schei = nen, nicht un = er = bitt = lich schei = nen, nicht un = er = bitt = lich, un = er = bitt = lich
schei = nen, nicht un = er = bittlich scheinen, — so wird Män = ner = sinn ver = kehrt. Sie in die En = ge
schei = nen, nicht un = er = bittlich scheinen, — so wird Män = ner = sinn ver = kehrt. Sie
sfp sfp sfp sfp dol
trei = ben, doch liebenswürdig blei = ben; sie in die En = ge trei = ben, so wird ihr Sinn ver = kehrt; doch liebens = würdig
in - die En = ge trei = ben, nur so wird Männer = sinn ver = kehrt; sie
f
f
G


blei = ben, doch lie=benswür=dig blei = ben, nicht un = er = bitt=lich schei = nen, so wird Männer=sinn ver =
in die En=ge trei = = ben, so wird der Män=ner Sinn ver =
= kehrt, so wird Män = ner = = sinn ver = kehrt, der Män = ner Sinn
= kehrt, so wird Män = ner = = sinn ver = kehrt, der Män = ner Sinn
ver = = = = kehrt.
ver = = kehrt.

JOCONDE, oder: DIE ABENTEURER.

Nº 2.

TERZETT.

|: Zum Sieg! lafst uns ihn überraschen; etc:|

Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien im Verlage des Kapellmeisters THADÈ WEIGL am Graben Nº 1212.

Edile.
Mathilde.
Lisandre.
Allegro Agitato.

Zum Sieg! zum Sieg! lafst uns ihn überraschen; zum Sieg! lafst uns ihn über=

Zum Sieg! zum Sieg! lafst uns ihn überraschen; zum Sieg! lafst uns ihn über=

Zum Sieg! zum Sieg! lafst uns ihn überraschen; zum Sieg! lafst uns ihn über=

f

mf

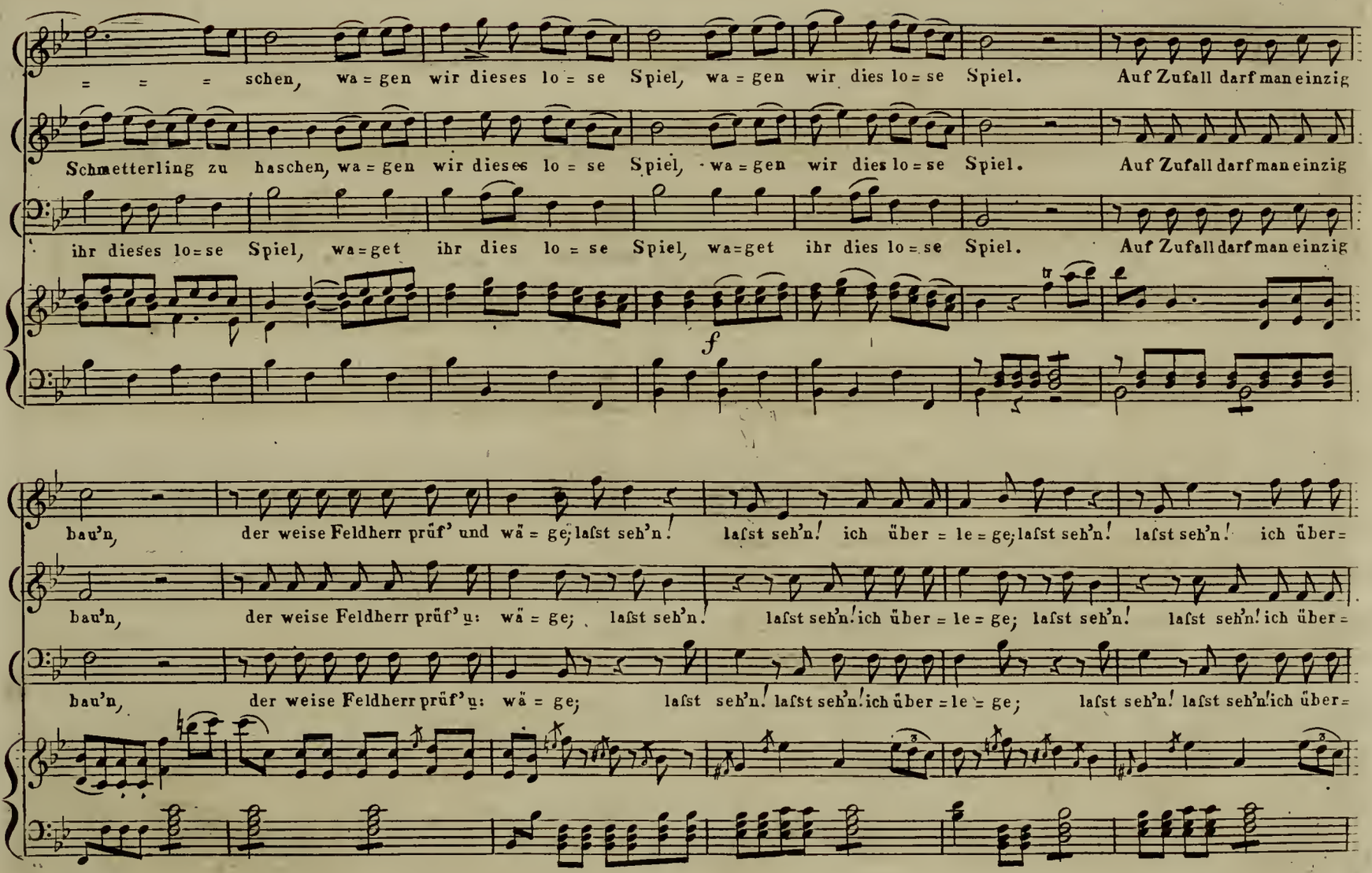
f

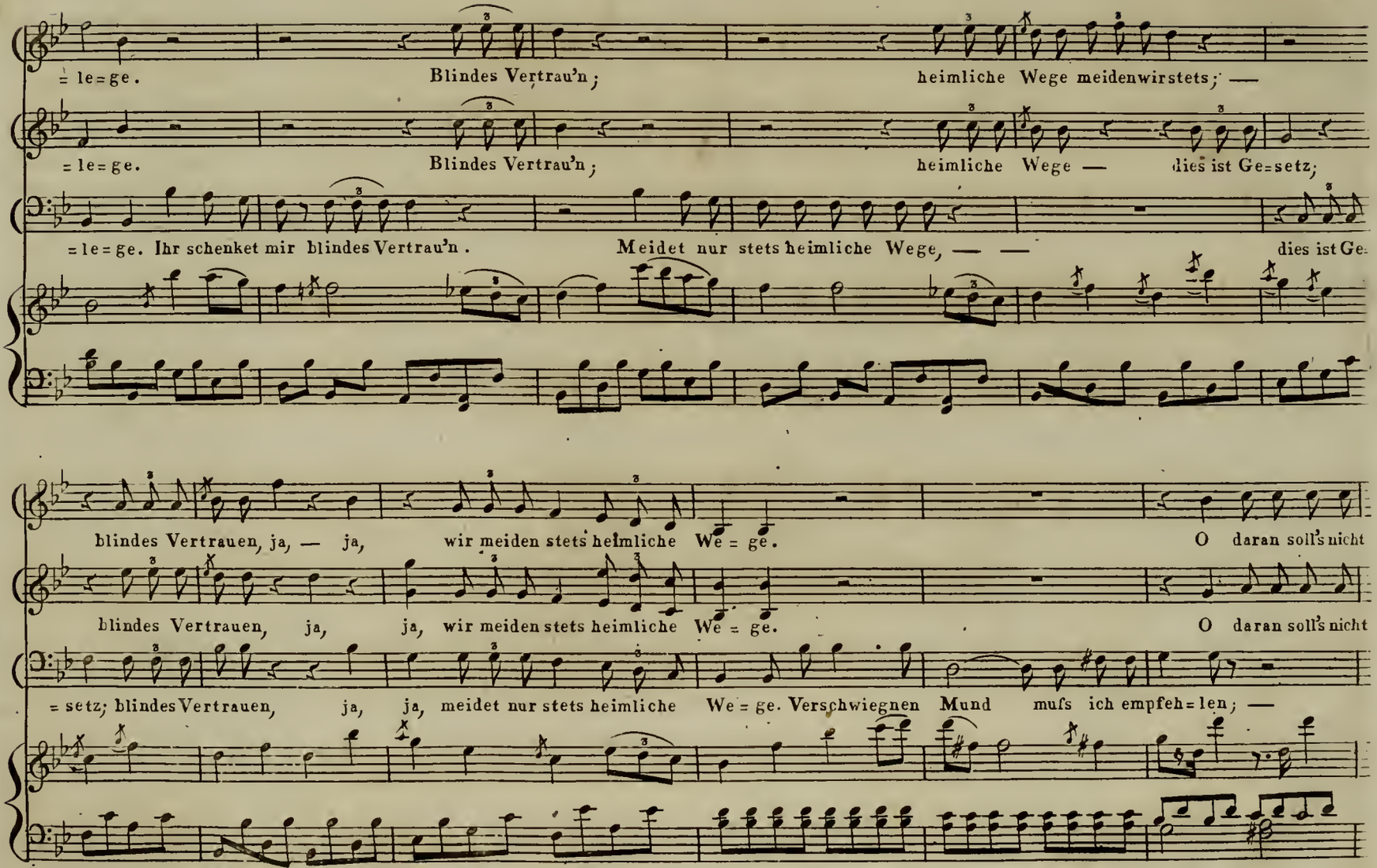
=raschen; seine Befs'rung ist ja das Ziel. - - - Nur um einen Schmetter=ling zu ha= = = =

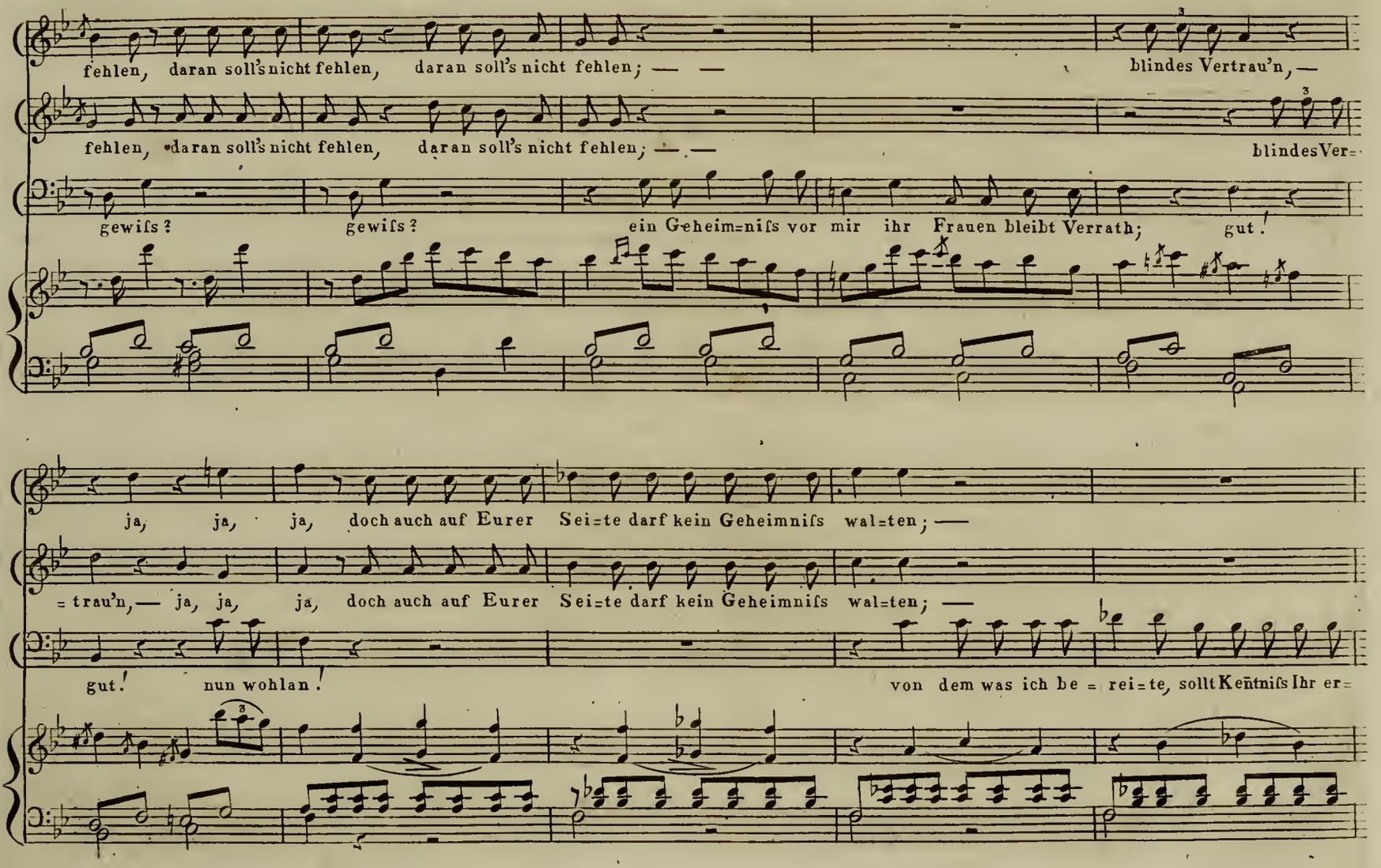
=raschen; sei=ne Befs'rung ist ja das Ziel. - - - Nur um einen

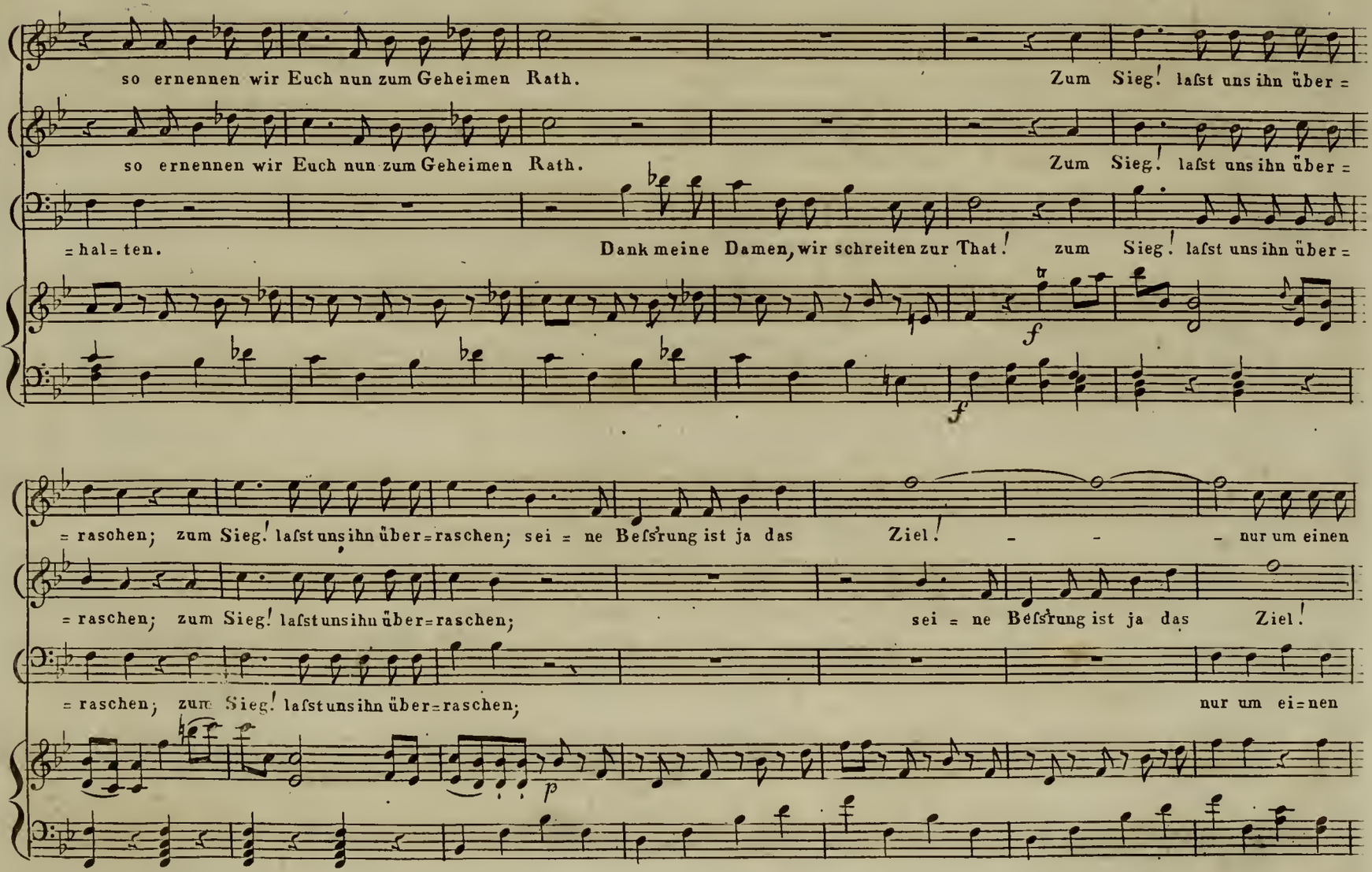
=raschen; Nur um ei=nen Schmetter=ling zu ha=schen, wa=gen

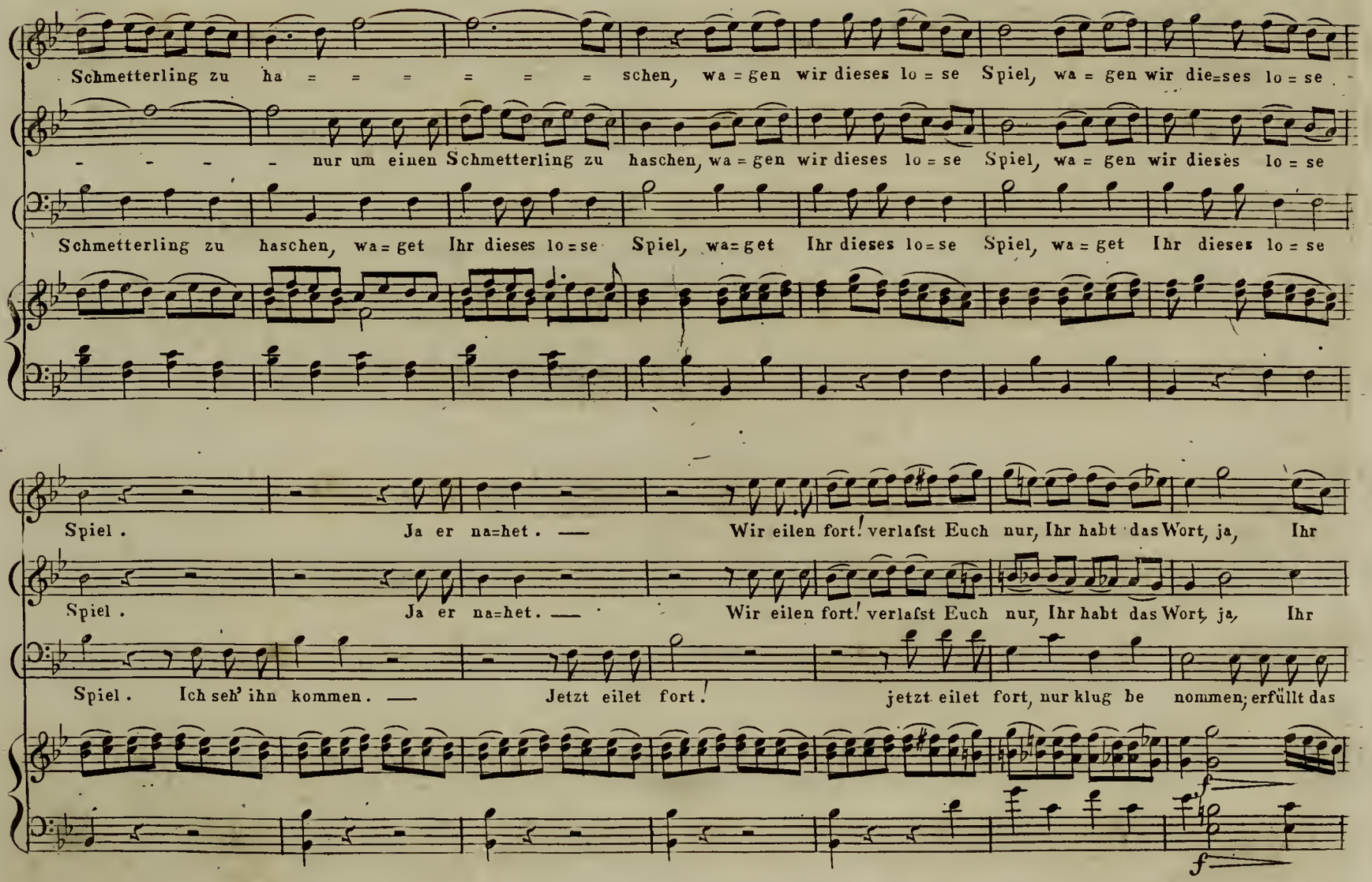
p


= = = schen, wa = gen wir dieses lo = se Spiel, wa = gen wir dies lo = se Spiel. Auf Zufall darf man einzig
Schmetterling zu haschen, wa = gen wir dieses lo = se Spiel, wa = gen wir dies lo = se Spiel. Auf Zufall darf man einzig
ihr dieses lo = se Spiel, wa = get ihr dies lo = se Spiel, wa = get ihr dies lo = se Spiel. Auf Zufall darf man einzig
f
bau'n, der weise Feldherr prüf' und wä = ge, laſst seh'n! laſst seh'n! ich über = le = ge, laſst seh'n! laſst seh'n! ich über =
bau'n, der weise Feldherr prüf' u: wä = ge; laſst seh'n! laſst seh'n! ich über = le = ge; laſst seh'n! laſst seh'n! ich über =
bau'n, der weise Feldherr prüf' u: wä = ge; laſst seh'n! laſst seh'n! ich über = le = ge; laſst seh'n! laſst seh'n! ich über =


= le=ge. Blindes Vertrau'n; heimliche Wege meidenwirstets; —
= le=ge. Blindes Vertrau'n; heimliche Wege — dies ist Ge=setz;
= le=ge. Ihr schenket mir blindes Vertrau'n. Meidet nur stets heimliche Wege, — — dies ist Ge-
blindes Vertrauen, ja, — ja, wir meiden stets heimliche We = ge. O daran soll's nicht
blindes Vertrauen, ja, ja, wir meiden stets heimliche We = ge. O daran soll's nicht
= setz; blindes Vertrauen, ja, ja, meidet nur stets heimliche We = ge. Verschwiegnen Mund muſs ich empfeh= len; —


fehlen, daran soll's nicht fehlen, daran soll's nicht fehlen; — —
blindes Vertrau'n, —
fehlen, daran soll's nicht fehlen, daran soll's nicht fehlen; — —
blindes Ver=
gewifs? gewifs? ein Geheim=nifs vor mir ihr Frauen bleibt Verrath; gut!
ja, ja, ja, doch auch auf Eurer Sei=te darf kein Geheimnifs wal=ten; —
= trau'n, — ja, ja, ja, doch auch auf Eurer Sei=te darf kein Geheimnifs wal=ten; —
gut! nun wohlan!
von dem was ich be = rei=te, sollt Kentnifs Ihr er=


so ernennen wir Euch nun zum Geheimen Rath.
Zum Sieg! laſst uns ihn über=
so ernennen wir Euch nun zum Geheimen Rath.
Zum Sieg! laſst uns ihn über=
=hal=ten.
Dank meine Damen, wir schreiten zur That!
zum Sieg! laſst uns ihn über=
f
f
=raschen; zum Sieg! laſst uns ihn über=raschen; sei = ne Beſs'rung ist ja das
Ziel!
nur um einen
=raschen; zum Sieg! laſst uns ihn über=raschen;
sei = ne Beſs'rung ist ja das
Ziel!
=raschen; zum Sieg! laſst uns ihn über=raschen;
nur um ei=nen
p


Schmetterling zu ha = = = = = = schen, wa = gen wir dieses lo = se Spiel, wa = gen wir dies=es lo = se
- - - - nur um einen Schmetterling zu haschen, wa = gen wir dieses lo = se Spiel, wa = gen wir dieses lo = se
Schmetterling zu haschen, wa = get Ihr dieses lo = se Spiel, wa = get Ihr dieses lo = se Spiel, wa = get Ihr dieses lo = se
Spiel . Ja er na=het. — Wir eilen fort! verlafst Euch nur, Ihr habt das Wort, ja, Ihr
Spiel . Ja er na=het. — Wir eilen fort! verlafst Euch nur, Ihr habt das Wort, ja, Ihr
Spiel . Ich seh' ihn kommen. — Jetzt eilet fort! jetzt eilet fort, nur klug be nommen; erfüllt das
f
f

habt, Ihr habt das Wort; ver=laſst Euch nur, Jhr habt das Wort, ja, Jhr habt, Jhr habt das Wort; wir ei=len fort, Jhr habt das

habt, Ihr habt das Wort; verlaſst Euch nur, Jhr habt das Wort, ja, Jhr habt, Jhr habt das Wort;

Wort, und ei=let fort! erfüllt das Wort, und ei=let fort; jetzt eilet fort, Jhr habt mein Wort; jetzt ei=let

p *f* *f* *p*

Wort; — Jhr habt das Wort, wir ei=len fort, wir ei=len fort.

wir ei=len fort, Jhr habt das Wort, wir ei=len fort.

fort; — jetzt ei=let fort, Jhr habt mein Wort, Jhr habt mein Wort.

ff *ff*

JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

Nº 3.

ARIE.

/: Ich bin etwas verliebter Launen, etc: /

Von Herrn Nicolò Jsouard.

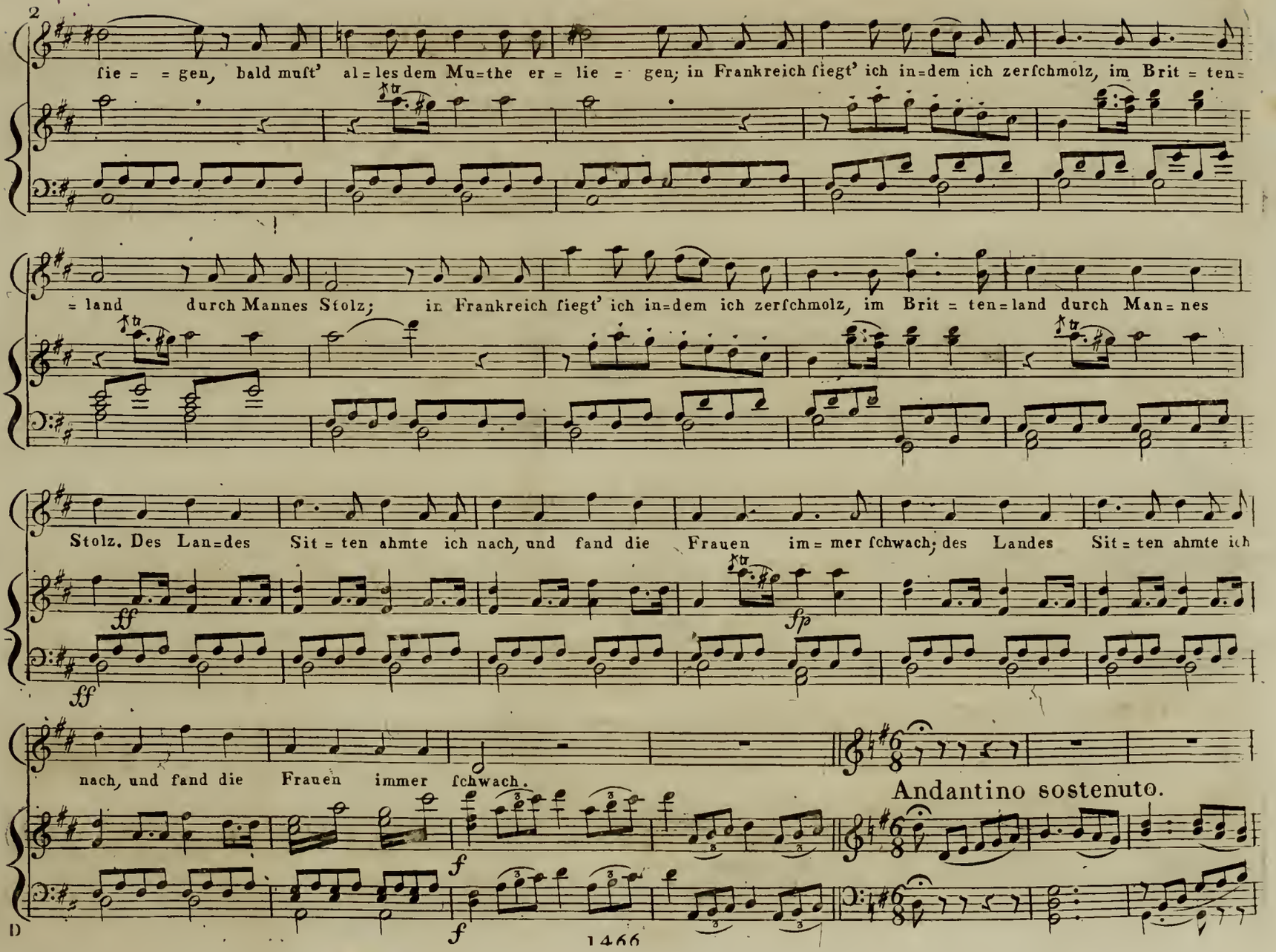
Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÈ WEIGL, am Graben Nº 1212.

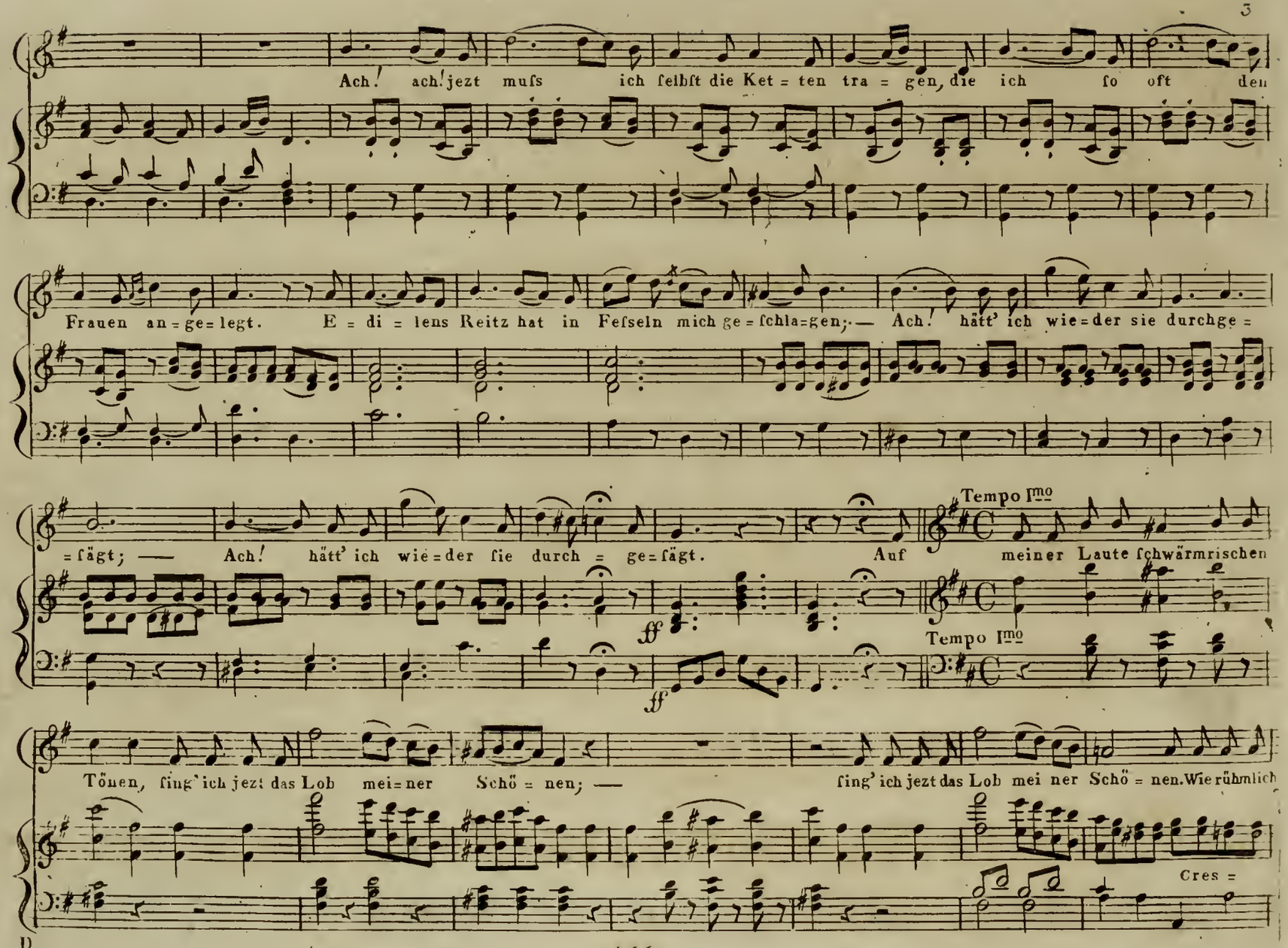
JOCONDE.

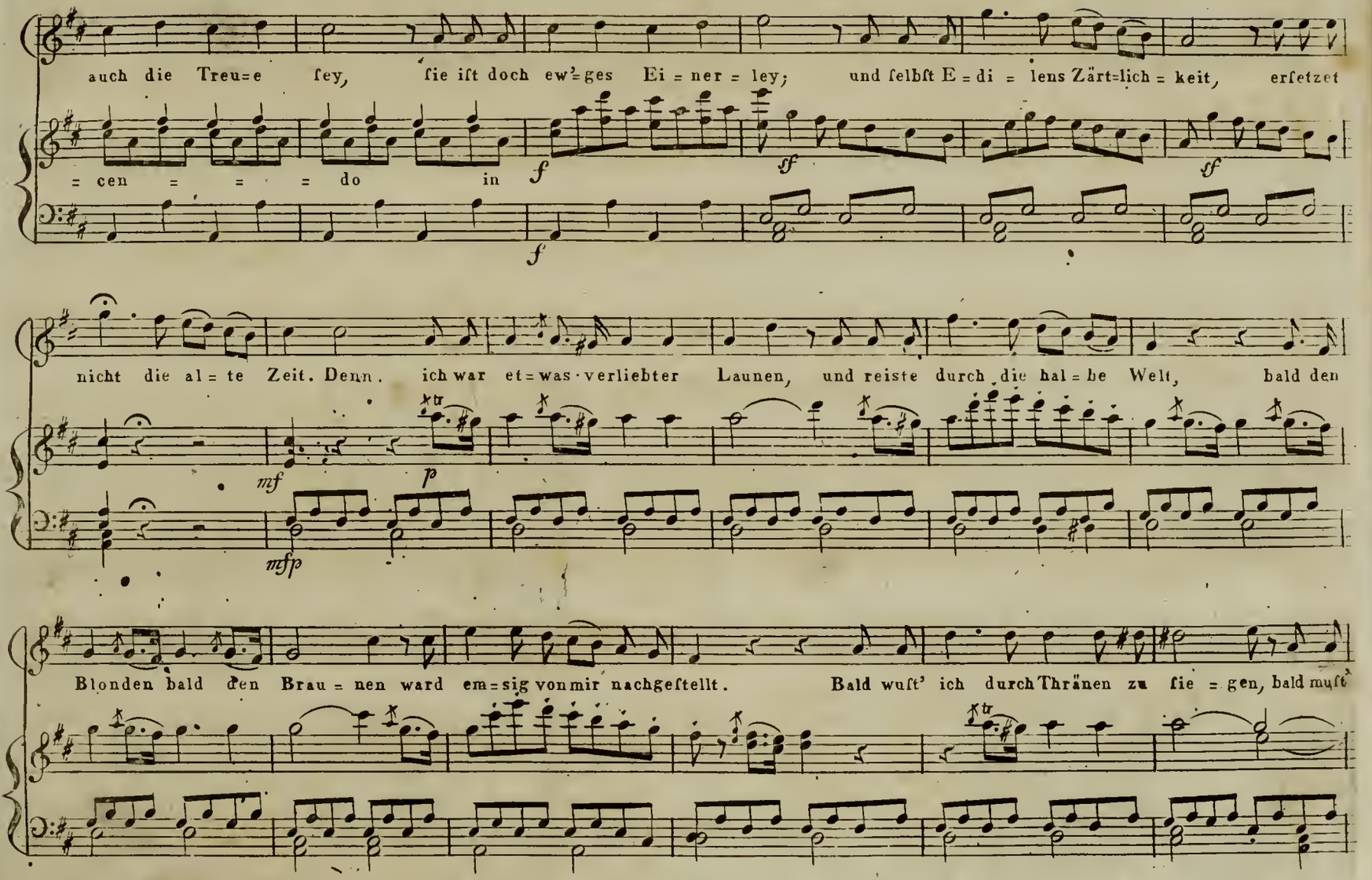
Allegro spiritoso.

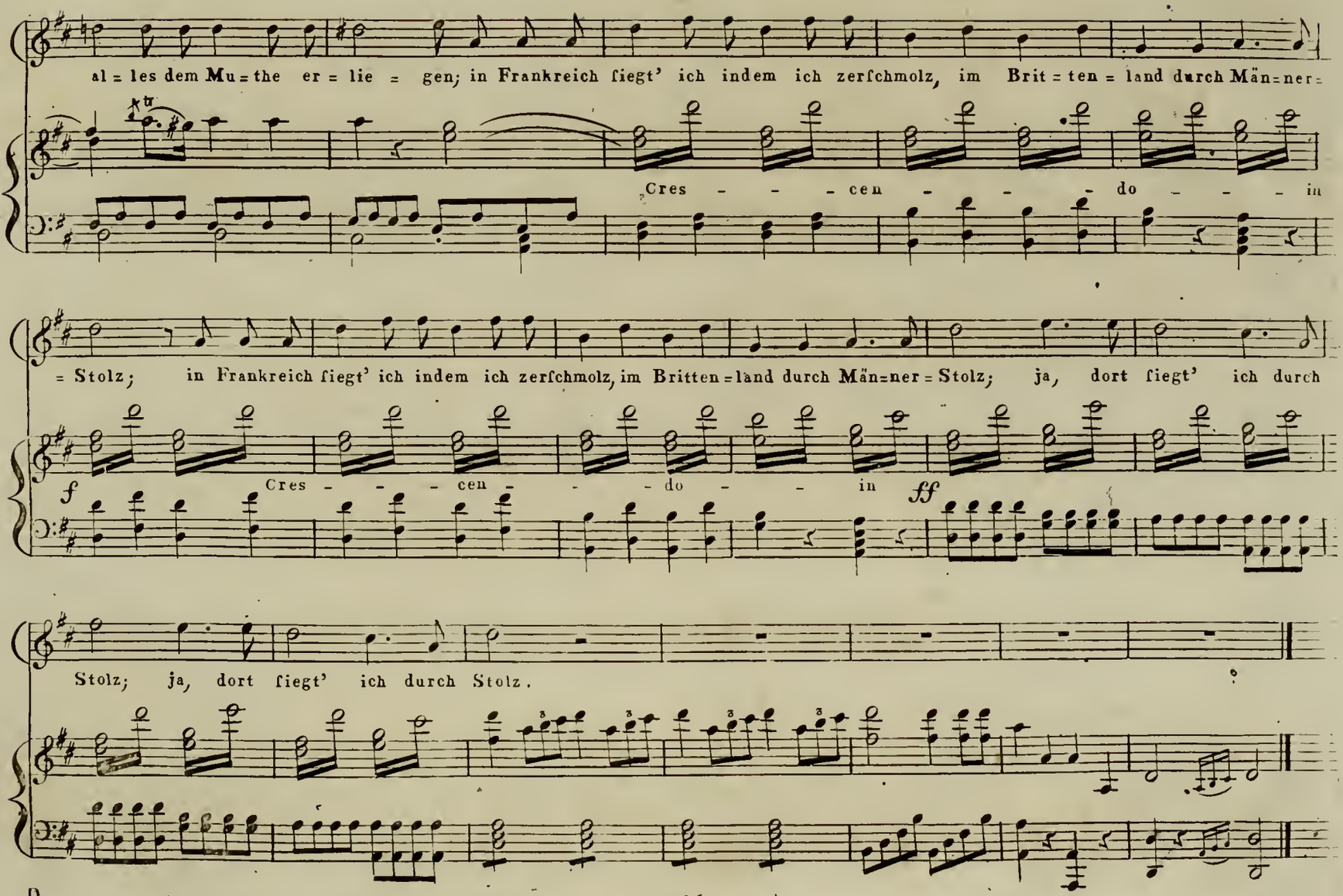
Ich bin etwas verliebter Launen, und reiste durch die hal=be

Welt, bald den Blonden, bald den Brau=nen wird em=sig von mir nachgestellt; bald wust' ich durch Thränen zu


2
fie = = gen, bald muft' al = les dem Mu = the er = lie = gen; in Frankreich fiegt' ich in = dem ich zerfchmolz, im Brit = ten =
= land durch Mannes Stolz; in Frankreich fiegt' ich in = dem ich zerfchmolz, im Brit = ten = land durch Man = nes
Stolz. Des Lan = des Sit = ten ahmte ich nach, und fand die Frauen im = mer fchwach; des Landes Sit = ten ahmte ich
ff
ff
fp
nach, und fand die Frauen immer fchwach.
Andantino sostenuto.
f
f
D
1466


Ach! ach! jezt muſs ich ſelbſt die Ket = ten tra = gen, die ich ſo oft den
Frauen an = ge = legt. E = di = lens Reitz hat in Feſſeln mich ge = ſchla = gen; — Ach! hätt' ich wie = der ſie durchge =
= ſägt; — Ach! hätt' ich wie = der ſie durch = ge = ſägt. Auf
Tempo Imo
ff
ff
Tempo Imo
meiner Laute ſchwärmriſchen
Tönen, ſing' ich jezt das Lob mei = ner Schö = nen; —
ſing' ich jezt das Lob mei ner Schö = nen. Wie rühmlich
Cres =


auch die Treu=e ſey, ſie iſt doch ew'=ges Ei = ner = ley; und ſelbſt E = di = lens Zärt=lich = keit, erſetzet
= cen = = = do in
nicht die al = te Zeit. Denn. ich war et=was verliebter Launen, und reiste durch die hal = be Welt, bald den
Blonden bald den Brau = nen ward em=sig von mir nachgeſtellt. Bald wuſt' ich durch Thränen zu ſie = gen, bald muſt'


al = les dem Mu = the er = lie = gen; in Frankreich ſiegt' ich indem ich zerſchmolz, im Brit = ten = land durch Män=ner=
Cres - - - cen - - - do - - - in
= Stolz; in Frankreich ſiegt' ich indem ich zerſchmolz, im Britten = land durch Män=ner = Stolz; ja, dort ſiegt' ich durch
f
Cres - - - cen - - - do - - - in
ff
Stolz; ja, dort ſiegt' ich durch Stolz.

Nº 4.

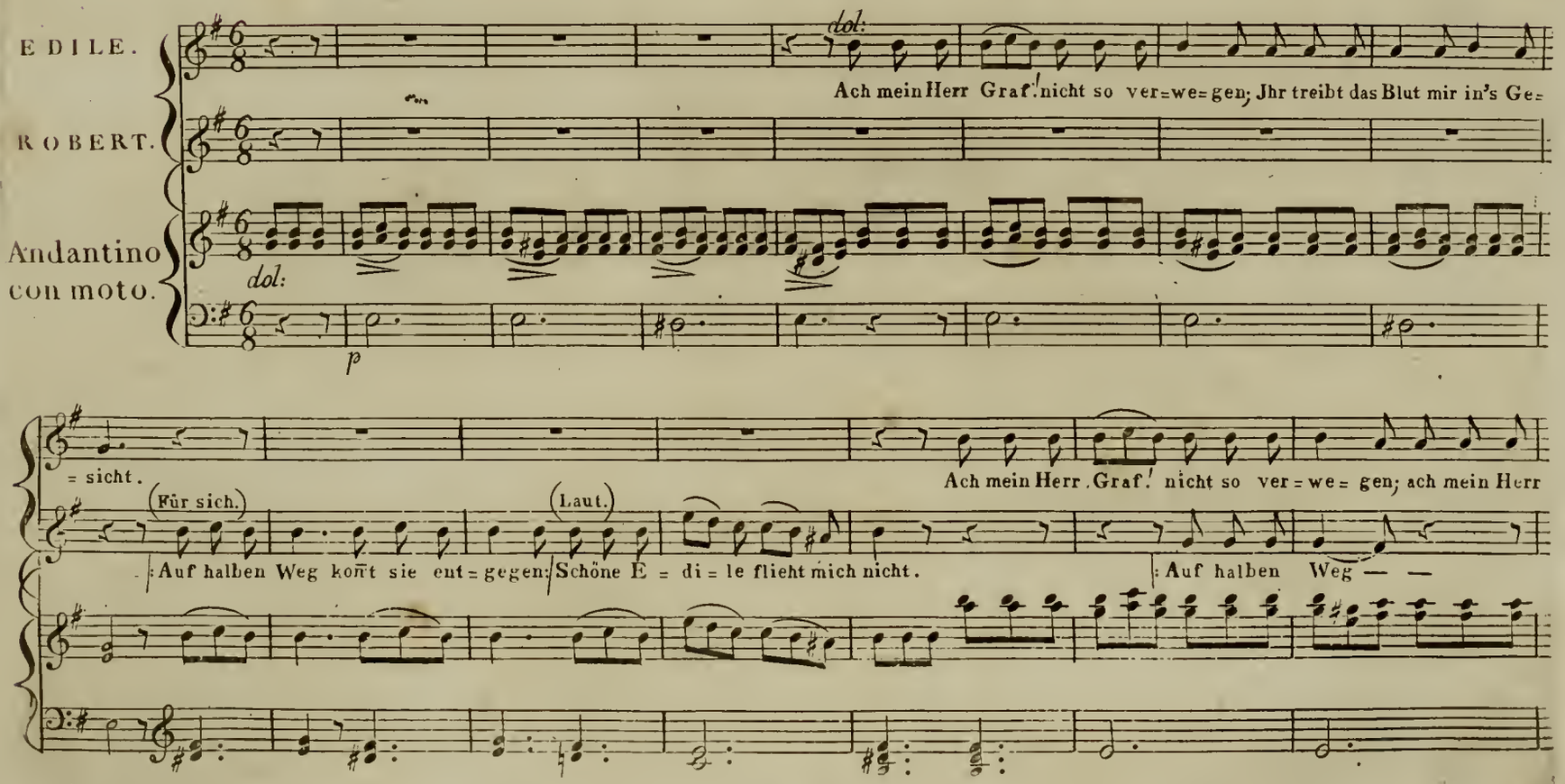
JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

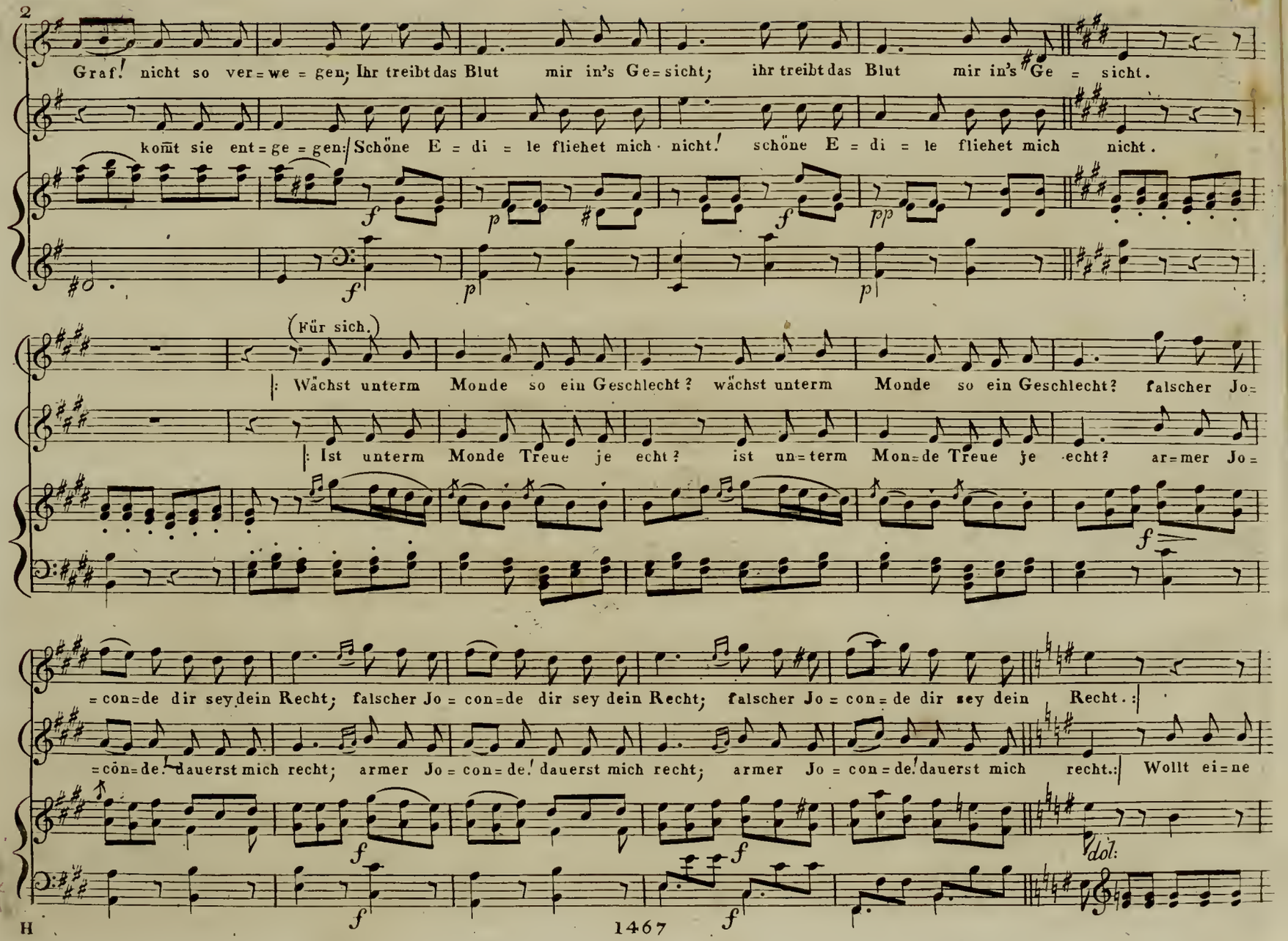
DUETT.

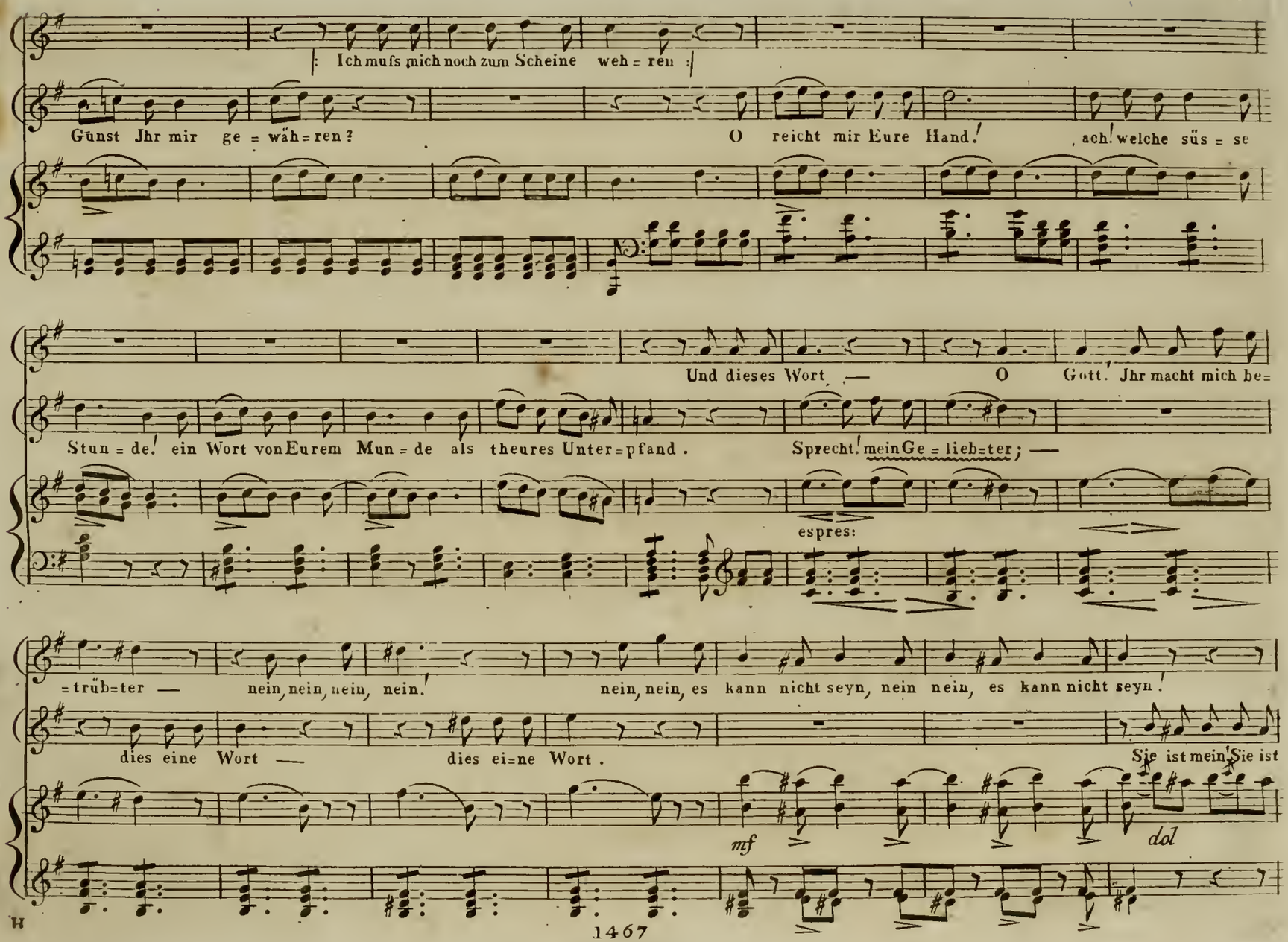
:Ach mein Herr Graf! nicht so verwegen; etc:

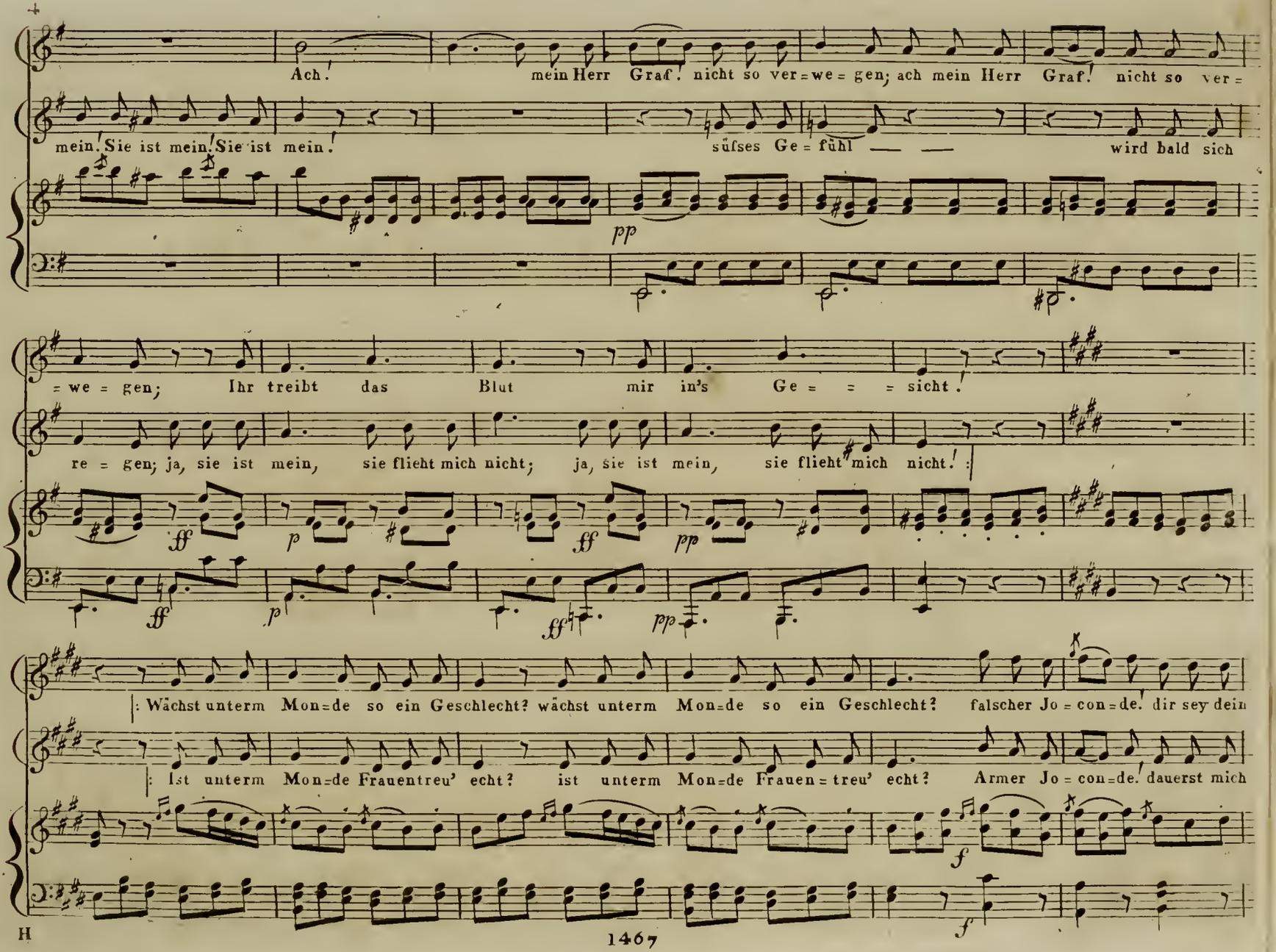
Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÈ WEIGL, am Graben Nº 1212.




Graf! nicht so ver=we=gen; Ihr treibt das Blut mir in's Ge=sicht; ihr treibt das Blut mir in's Ge=sicht.
kommt sie ent=ge=gen: Schöne E=di=le fliehet mich nicht! schöne E=di=le fliehet mich nicht.
(Für sich.)
: Wächst unterm Monde so ein Geschlecht? wächst unterm Monde so ein Geschlecht? falscher Jo=
: Ist unterm Monde Treue je echt? ist un=term Mon=de Treue je echt? ar=mer Jo=
=con=de dir sey dein Recht; falscher Jo=con=de dir sey dein Recht; falscher Jo=con=de dir sey dein Recht.:
=con=de! dauerst mich recht; armer Jo=con=de! dauerst mich recht; armer Jo=con=de! dauerst mich recht.: Wollt ei=ne
dol:


Ich muſs mich noch zum Scheine weh = ren
Günst Jhr mir ge = wäh = ren?
O reicht mir Eure Hand!
ach! welche süs = se
Und dieses Wort — O Gott! Jhr macht mich be=
Stun = de! ein Wort von Eurem Mun = de als theures Unter = pfand.
Sprecht! mein Ge = lieb = ter; —
espres:
= trüb = ter — nein, nein, nein, nein!
nein, nein, es kann nicht seyn, nein nein, es kann nicht seyn!
dies eine Wort —
dies ei = ne Wort.
Sie ist mein! Sie ist
mf
dol


Ach! mein Herr Graf! nicht so ver=we=gen; ach mein Herr Graf! nicht so ver=
mein! Sie ist mein! Sie ist mein! süfses Ge=fühl — — wird bald sich
pp
=we=gen; Ihr treibt das Blut mir in's Ge=sicht!
re=gen; ja, sie ist mein, sie flieht mich nicht; ja, sie ist mein, sie flieht mich nicht!
ff p ff pp ff pp
: Wächst unterm Mon=de so ein Geschlecht? wächst unterm Mon=de so ein Geschlecht? falscher Jo=con=de! dir sey dein
: Ist unterm Mon=de Frauentreu' echt? ist unterm Mon=de Frauen=treu' echt? Armer Jo=con=de! dauerst mich
f
f

Recht; falscher Jo = con=de! dir sey dein Recht; falscher Jo = con = de! dir sey dein Recht. Mir glüh'n die Wan=gen, —

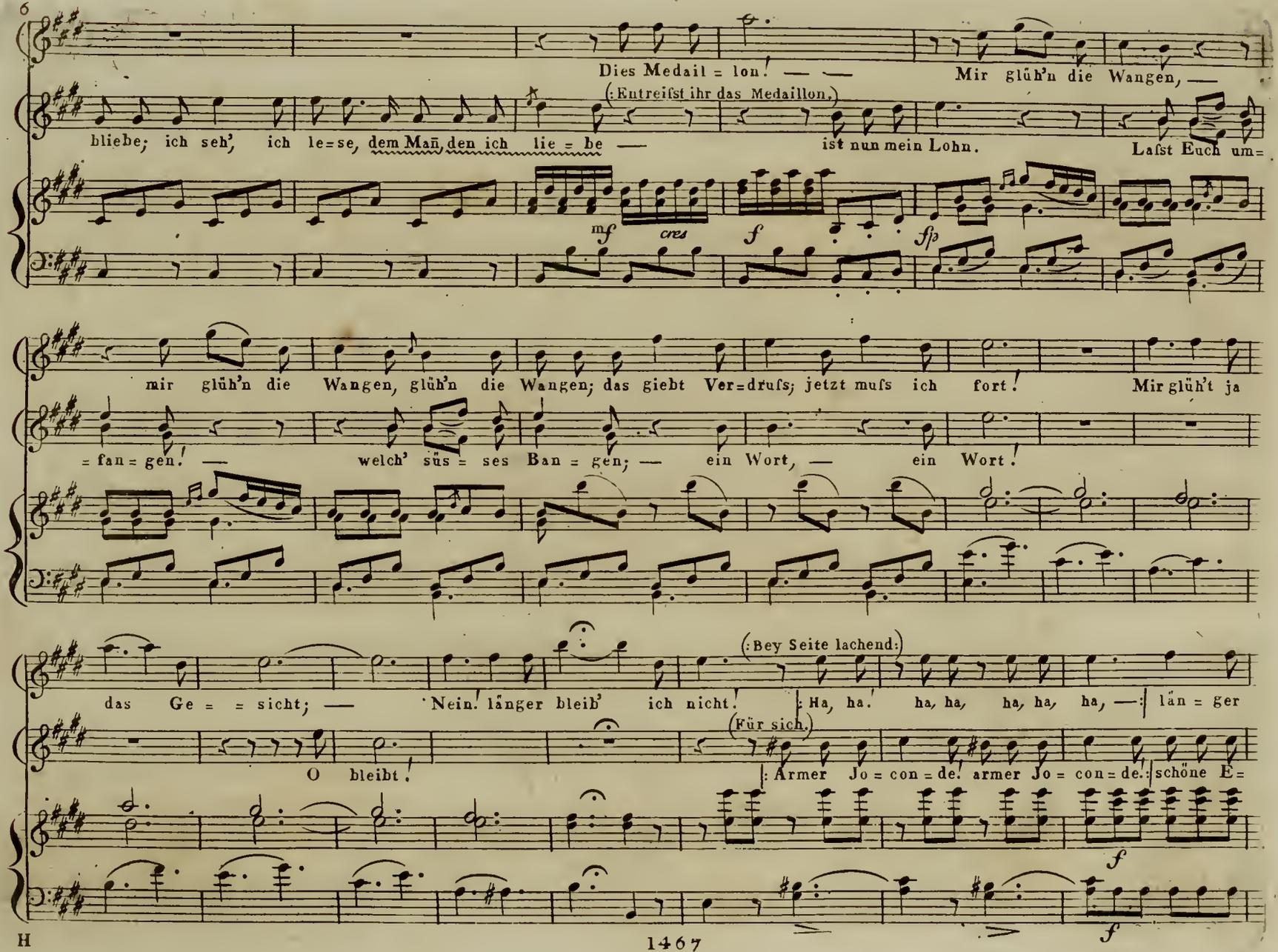
recht; armer Jo = conde! dauerst mich recht; armer Jo = con = de! dauerst mich recht. | (Laut.) Welch' süs = ses

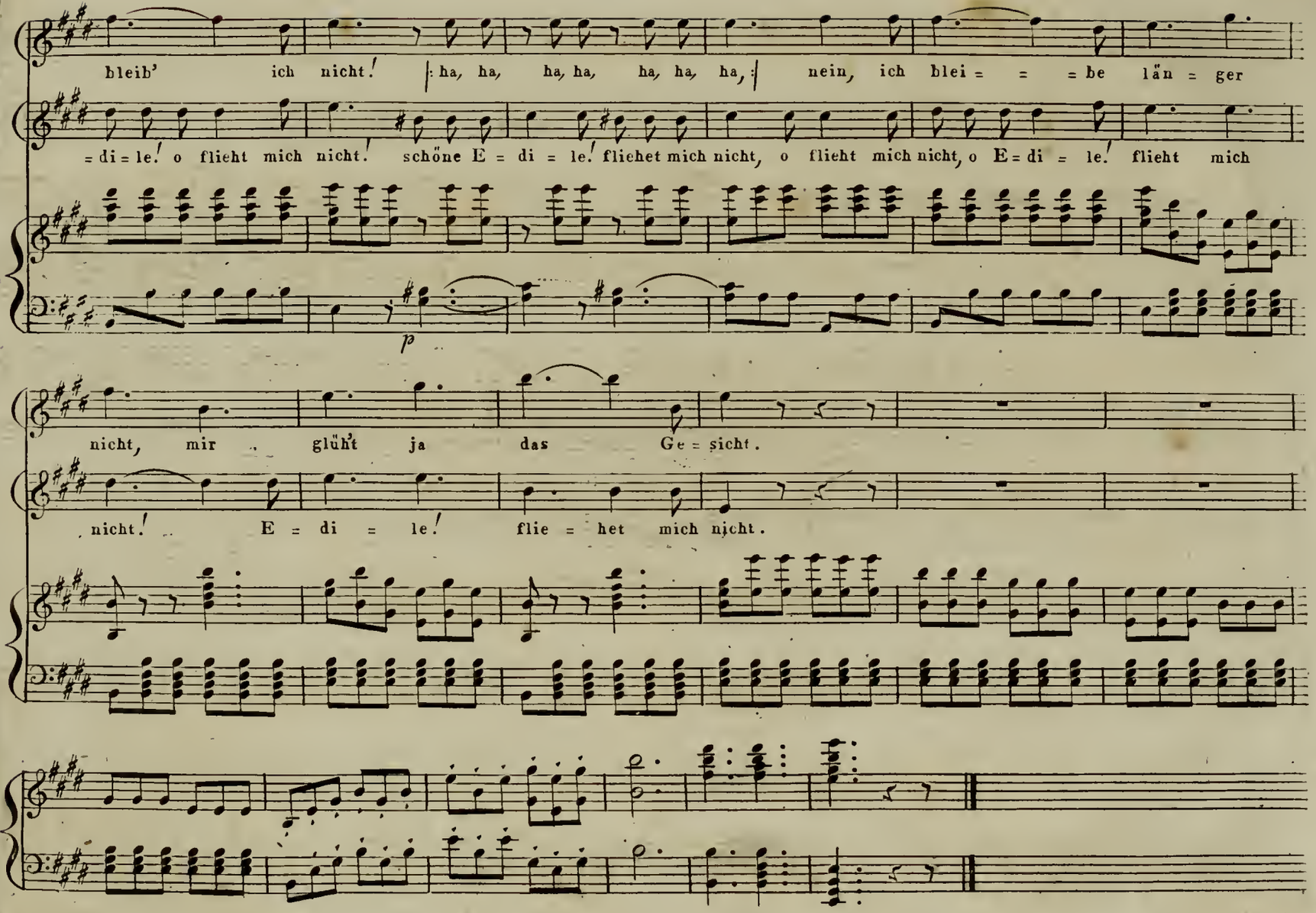
mir glüh'n die Wangen, glüh'n die Wan=gen; das giebt Verdrufs, — grofsen Verdrufs; — grofsen Verdrufs; — grofsen Ver=

Ban = gen, — lafst Euch um=fan = gen; — nur ei=nen Kufs, — nur ei = nen Kufs, — nur einen

= drufs!

Kufs. — Ja, von dem Bund, den wir hier schlangen, mufs ich ein Un = terpfand er = lan=gen; die herrli = che Kette — o weñ sie mir


Dies Medail = lon! — —
Mir glüh'n die Wangen, —
(: Entreifst ihr das Medaillon,)
bliebe; ich seh', ich le=se, dem Mañ, den ich lie = be —
ist nun mein Lohn.
Laſst Euch um=
mf
cres
f
fſp
mir glüh'n die Wangen, glüh'n die Wangen; das giebt Ver=drufs; jetzt mufs ich fort!
Mir glüh't ja
= fan = gen! —
welch' sūs = ses Ban = gen; —
ein Wort, —
ein Wort!
(: Bey Seite lachend:)
das Ge = = sicht; —
Nein! länger bleib' ich nicht!
: Ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha, —: | län = ger
(Für sich.)
O bleibt!
: Armer Jo = con = de! armer Jo = con = de.: | schöne E=
f
f


bleib' ich nicht! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, nein, ich blei = = = be län = ger
= di = le! o flieht mich nicht! schöne E = di = le! fliehet mich nicht, o flieht mich nicht, o E = di = le! flieht mich
p
nicht, mir glüht ja das Ge = sicht.
nicht! E = di = le! flie = het mich nicht.

Nº 5.

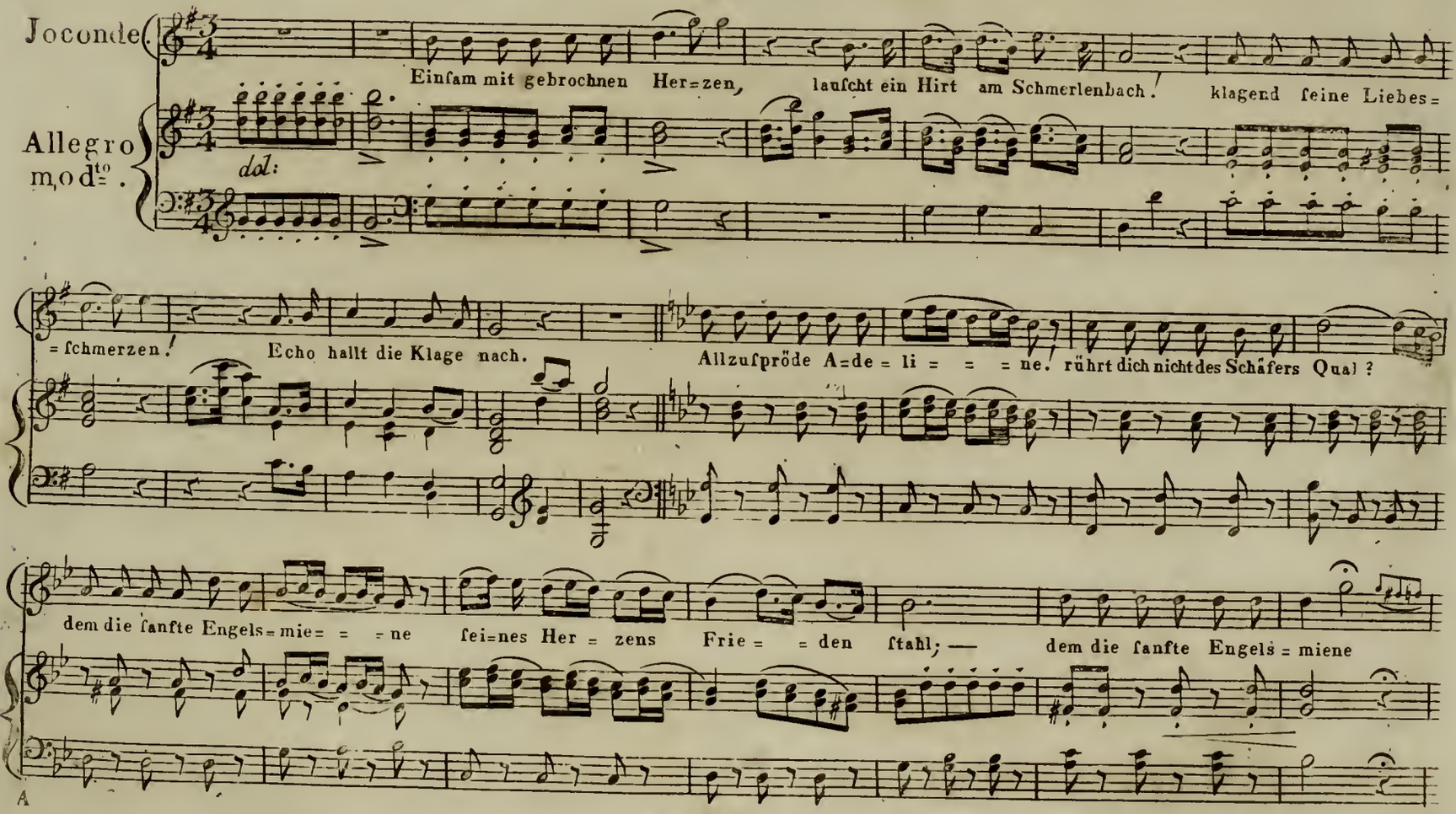
JOCONDE, oder: DIE ABENTEURER.

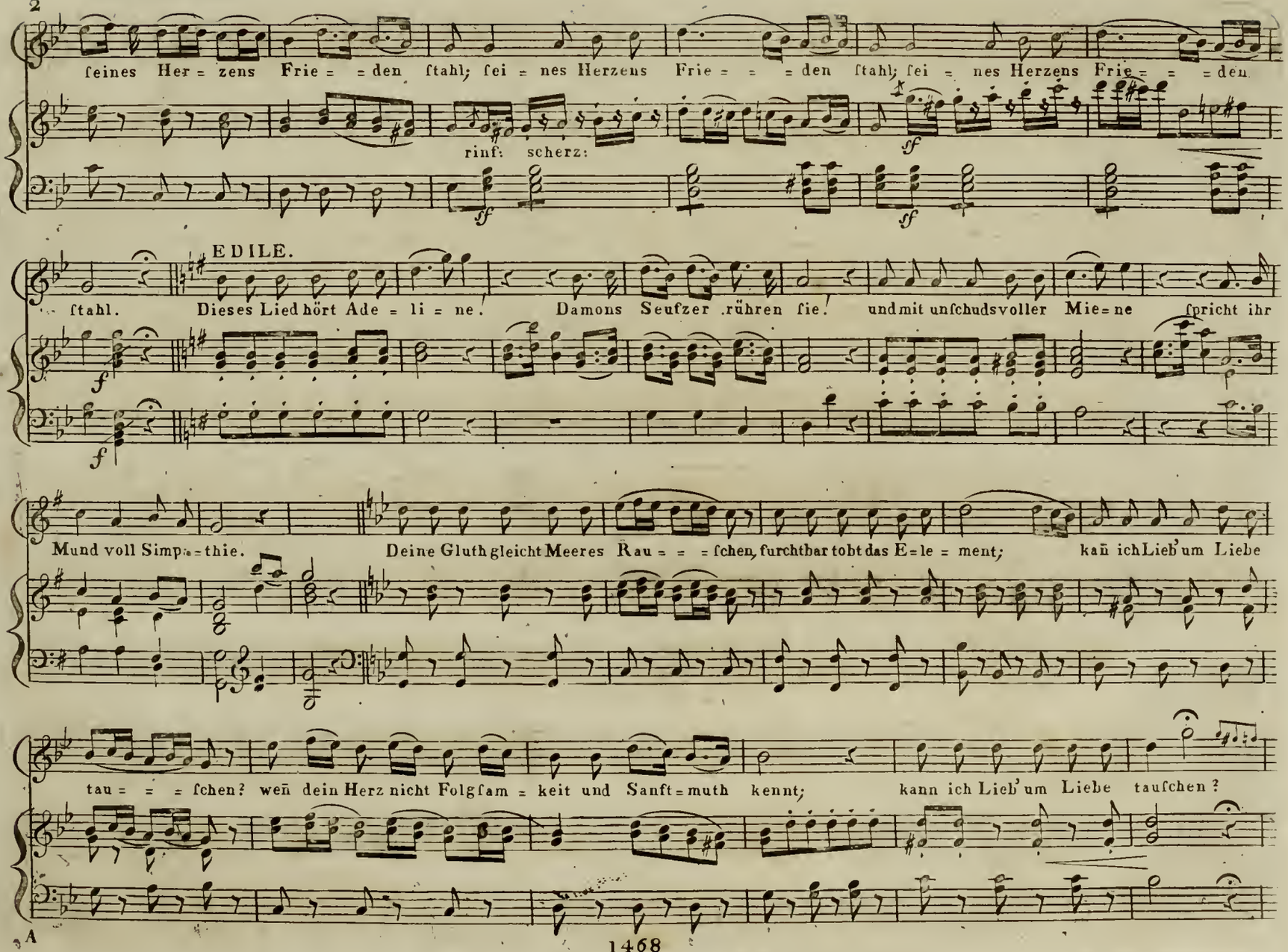
TROUBADOUR.

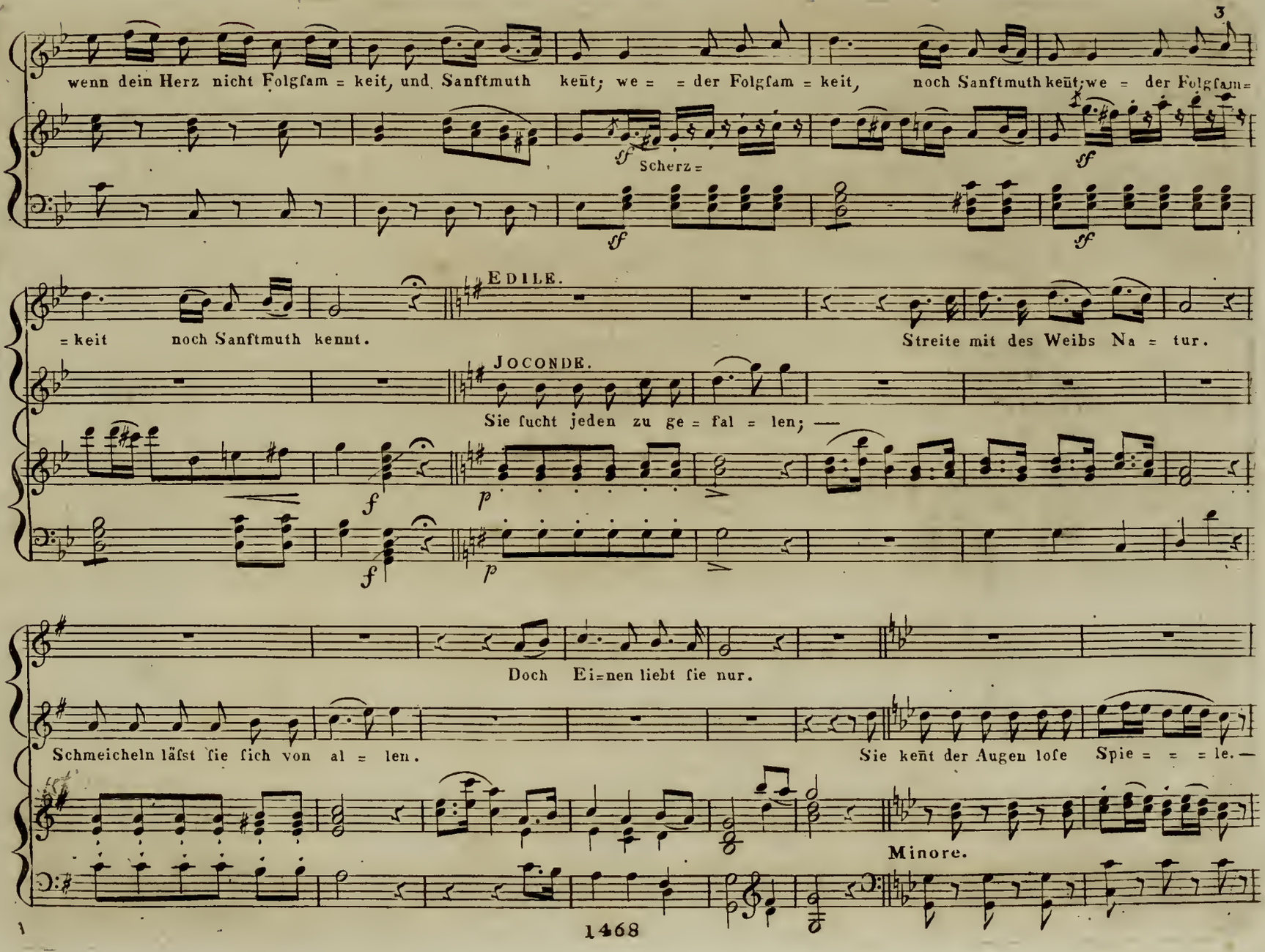
|:Einsam mit gebrochnen Herzen etc.:|

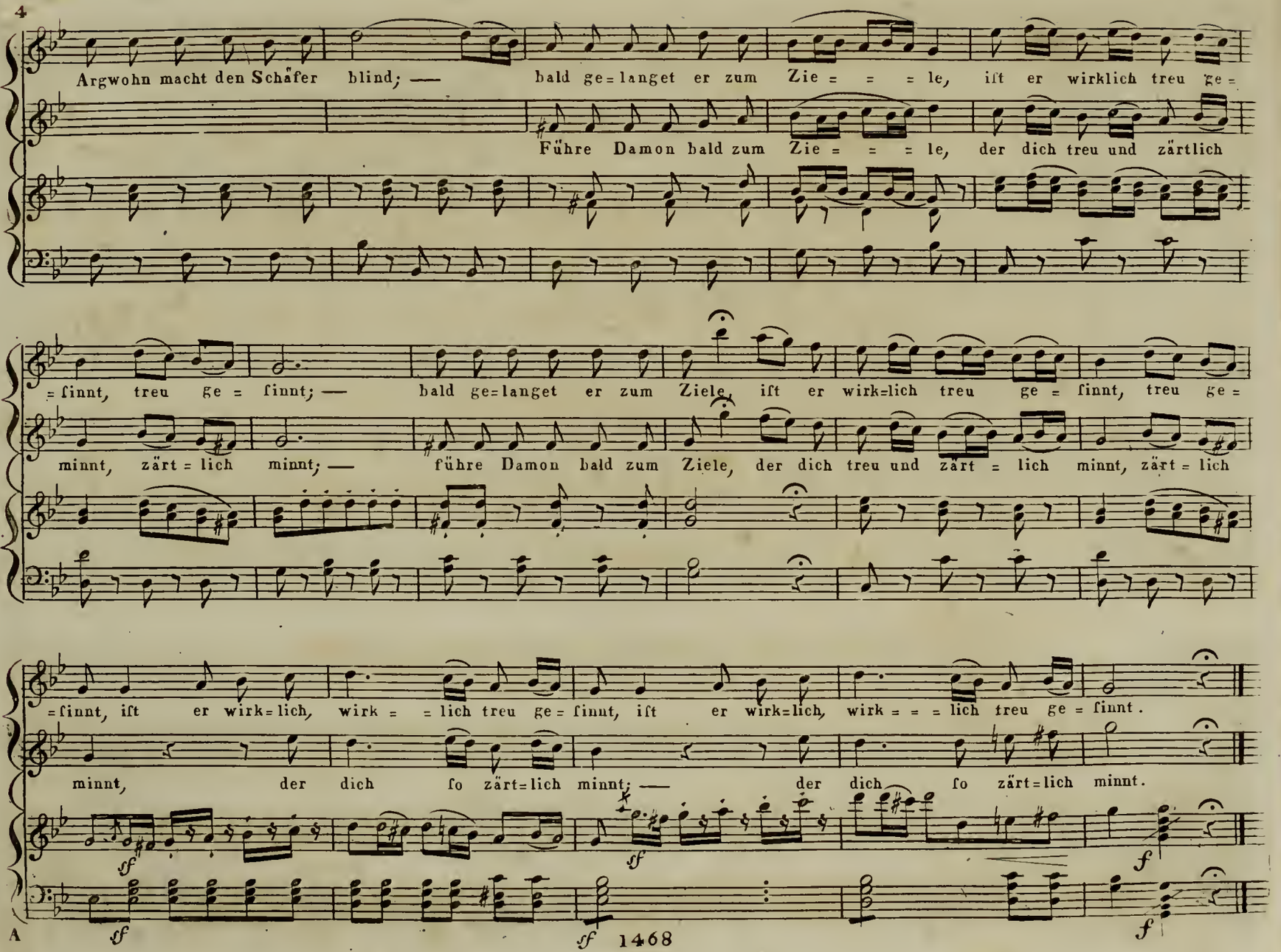
Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÄ WEIGL, am Graben Nº 1212.




feines Her = zens Frie = = den ſtahl; ſei = nes Herzens Frie = = = den ſtahl; ſei = nes Herzens Frie = = = den.
rinf: ſcherz:
EDILE.
ſtahl. Dieſes Lied hört Ade = li = ne. Damons Seufzer rühren ſie. und mit unſchuldsvoller Mie = ne ſpricht ihr
Mund voll Simp = thie. Deine Gluth gleicht Meeres Rau = = = ſchen, furchtbar tobt das E = le = ment; kañ ich Lieb' um Liebe
tau = = = ſchen? weñ dein Herz nicht Folgſam = keit und Sanft = muth kennt; kann ich Lieb' um Liebe tauſchen?


wenn dein Herz nicht Folgſam = keit, und Sanftmuth keñt; we = = der Folgſam = keit, noch Sanftmuth keñt; we = der Folgſam =
Scherz =
= keit noch Sanftmuth kennt.
EDILE.
Streite mit des Weibs Na = tur.
JOCONDE.
Sie ſucht jeden zu ge = fal = len; —
Doch Ei=nen liebt ſie nur.
Schmeicheln läſst ſie ſich von al = len.
Sie keñt der Augen loſe Spie = = = le. —
Minore.


Argwohn macht den Schäfer blind; — bald ge=langet er zum Zie = = = le, iſt er wirklich treu ge =
Führe Damon bald zum Zie = = = le, der dich treu und zärtlich
= ſinnt, treu ge = ſinnt; — bald ge=langet er zum Ziele, iſt er wirk=lich treu ge = ſinnt, treu ge =
minnt, zärt = lich minnt; — führe Damon bald zum Ziele, der dich treu und zärt = lich minnt, zärt = lich
= ſinnt, iſt er wirk=lich, wirk = = lich treu ge = ſinnt, iſt er wirk=lich, wirk = = = lich treu ge = ſinnt.
minnt, der dich ſo zärt=lich minnt; — der dich ſo zärt=lich minnt.
sf
sf
sf
sf
f
f

JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

Nº 6.

DUET

|:So ſprach oft meine Groſsmama etc:|

Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeiſters THADÉ WEIGL, am Graben Nº 1212.

Allegro con spirito.

Cres

JEANETTE.

|:Die Stim̄e eines alten Mütterchens nachahmend:|

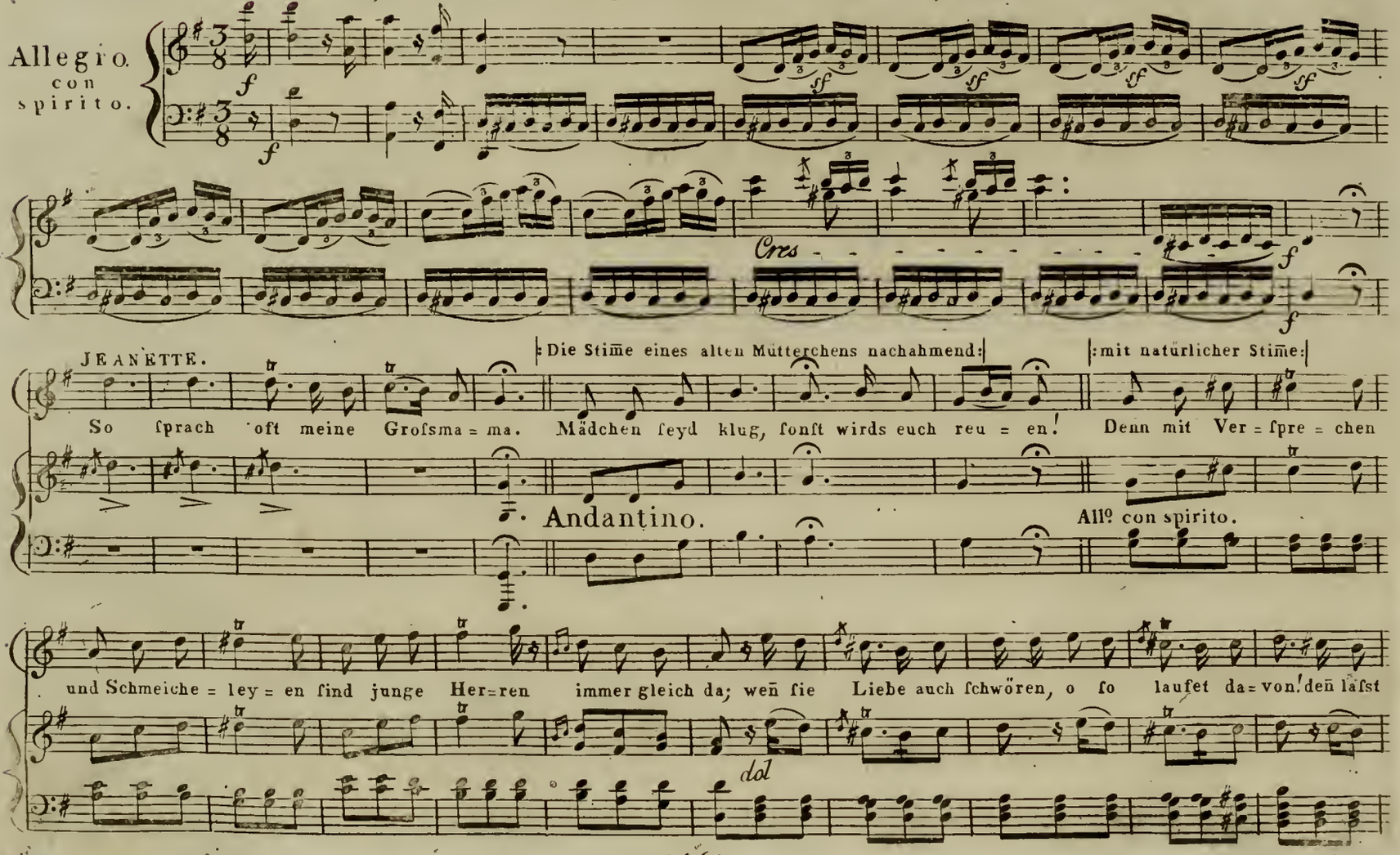
|:mit natürlicher Stim̄e:|

So ſprach oft meine Groſsma = ma. Mädchen ſeyd klug, ſonſt wirds euch reu = en! Denn mit Ver = ſpre = chen

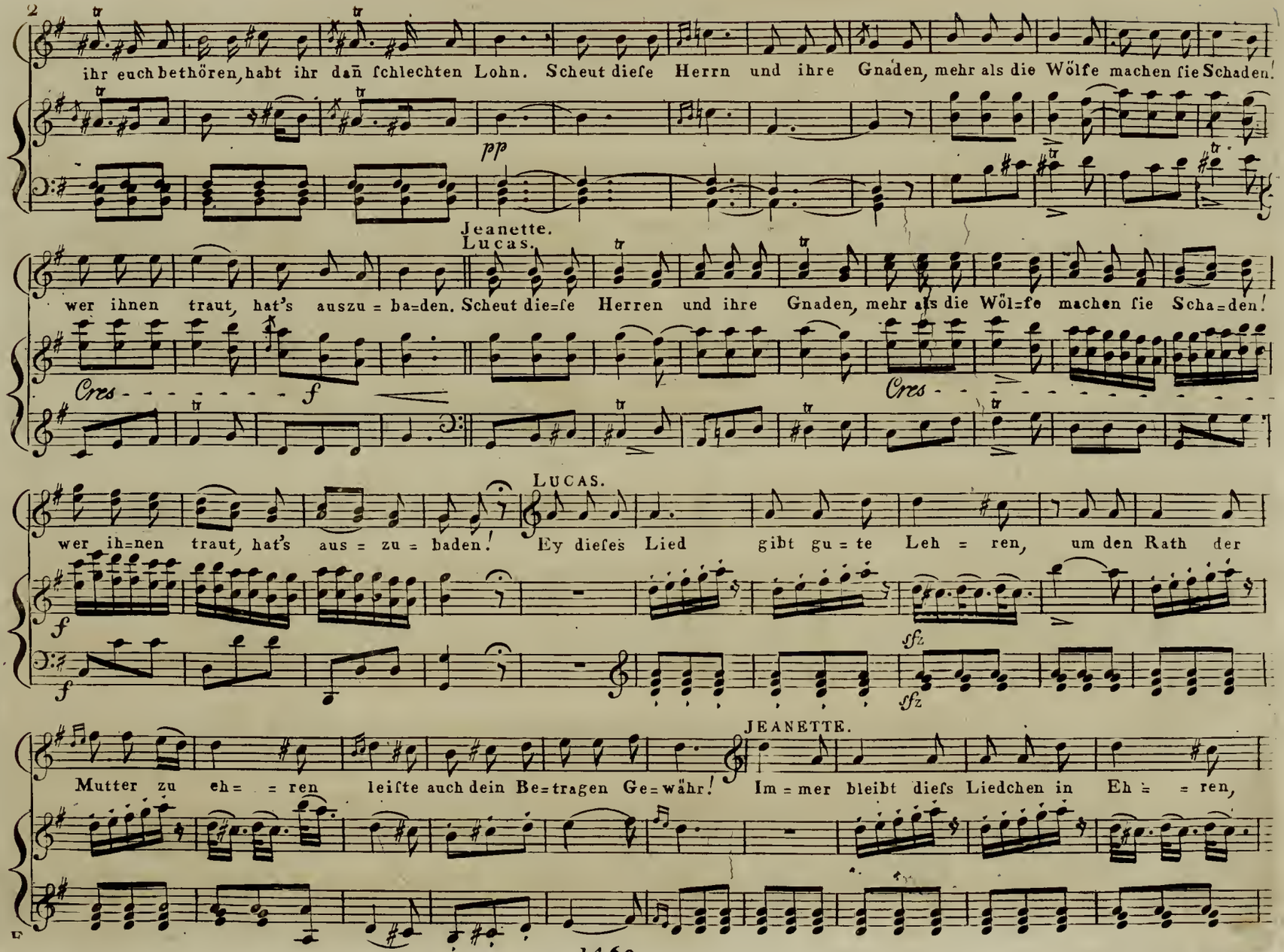
Andantino.

Allº con spirito.

und Schmeiche = ley = en ſind junge Her=ren immer gleich da; weñ ſie Liebe auch ſchwören, o ſo laufet da = von! deñ laſst



dol


2
ihr euch bethören, habt ihr dañ ſchlechten Lohn. Scheut dieſe Herrn und ihre Gnaden, mehr als die Wölfe machen ſie Schaden!
pp
Jeanette.
Lucas.
wer ihnen traut, hat's auszu = ba=den. Scheut die=ſe Herren und ihre Gnaden, mehr als die Wöl=fe machen ſie Scha=den!
Cres - - - - - - - - f
Cres - - - - - - - - -
LUCAS.
wer ih=nen traut, hat's aus = zu = baden! Ey dieſes Lied gibt gu = te Leh = ren, um den Rath der
f
f
sfz
sfz
JEANETTE.
Mutter zu eh= = ren leiſte auch dein Be=tragen Ge=währ! Im = mer bleibt dieſs Liedchen in Eh = = ren,

(Beyde.)

verges = sen will ich's nicht mehr; Ver = gessen will ich es nimmermehr, verges = sen will ich es nimmermehr.

Rec: Lucas.

Parodirend.

Weñ nun ein hübscher Fant, ſo bäthe auf den Knien: O ſchönſtes Mägdelein! willſt du flie = hen? o ſchönſtes Mägde

Recitativo.

Largo.

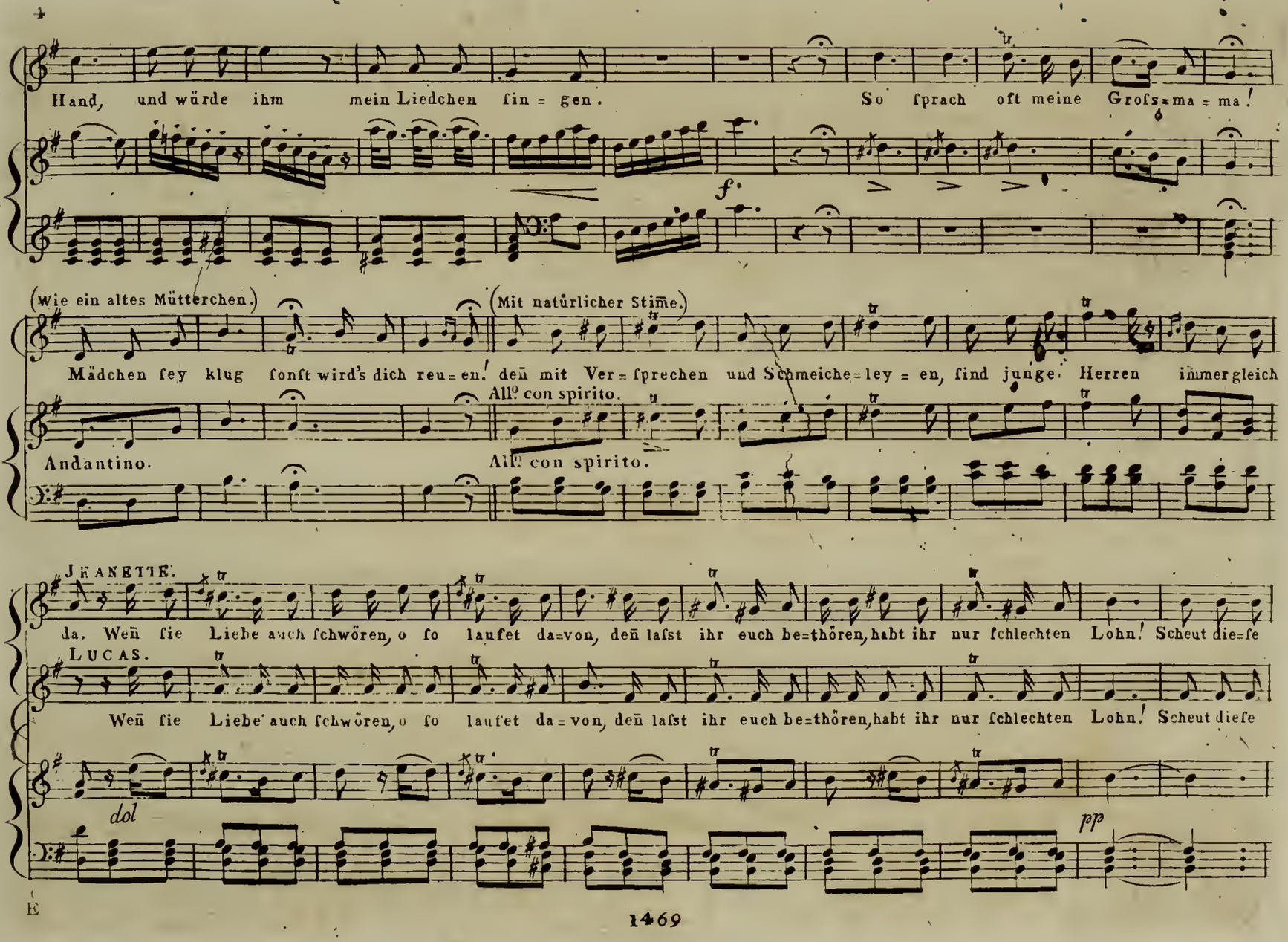
= lein! willſt du flie = hen? vor Liebe bin ich ganz entbrañt, bin ich ganz ent = brañt. Sag an?

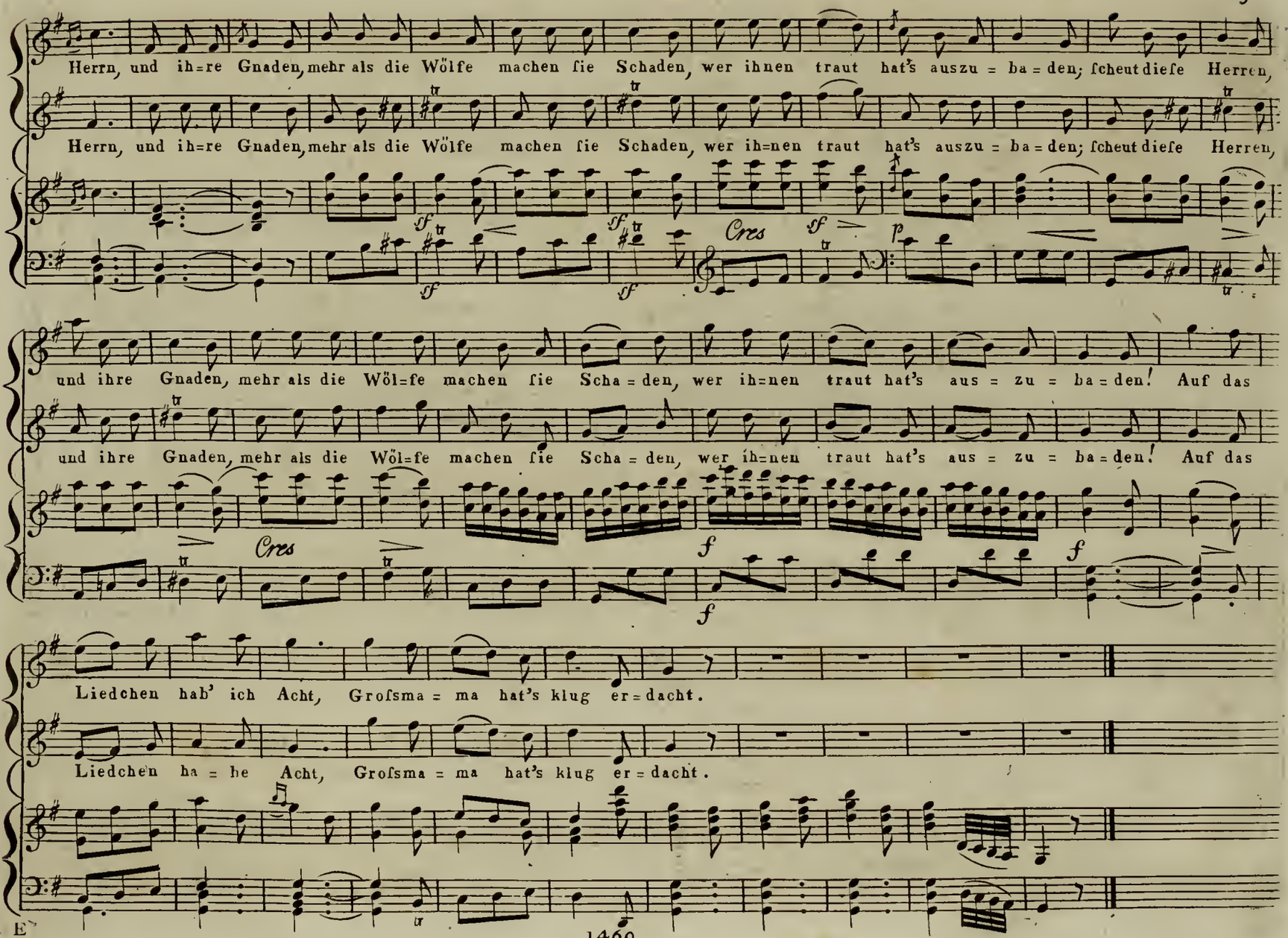
Tempo Iº

Tempo Iº

JEANETTE.

wie zögſt du dich aus den Schlingen? wie zögſt du dich aus den Schlingen? Ich wies ihn von der


Hand, und würde ihm mein Liedchen sin = gen. So sprach oft meine Grofs=ma = ma!
f.
(Wie ein altes Mütterchen.)
(Mit natürlicher Stime.)
Mädchen sey klug sonst wird's dich reu = en! deñ mit Ver = sprechen und Schmeiche = ley = en, sind junge Herren immergleich
All.o con spirito.
Andantino.
All.o con spirito.
JEANETTE.
da. Weñ sie Liebe auch schwören, o so laufet da=von, deñ lafst ihr euch be=thören, habt ihr nur schlechten Lohn! Scheut die=se
LUCAS.
Weñ sie Liebe auch schwören, o so laufet da = von, deñ lafst ihr euch be=thören, habt ihr nur schlechten Lohn! Scheut diese
dol
pp


Herrn, und ih=re Gnaden, mehr als die Wölfe machen ſie Schaden, wer ihnen traut hat's auszu = ba = den; ſcheut dieſe Herren,
Herrn, und ih=re Gnaden, mehr als die Wölfe machen ſie Schaden, wer ih=nen traut hat's auszu = ba = den; ſcheut dieſe Herren,
und ihre Gnaden, mehr als die Wöl=fe machen ſie Scha = den, wer ih=nen traut hat's aus = zu = ba = den! Auf das
und ihre Gnaden, mehr als die Wöl=fe machen ſie Scha = den, wer ih=nen traut hat's aus = zu = ba = den! Auf das
Liedchen hab' ich Acht, Groſsma = ma hat's klug er = dacht.
Liedchen ha = he Acht, Groſsma = ma hat's klug er = dacht.

JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

Nº 7.

DUETTO.

/:Hier sammeln sich die Mädchen all', etc:/

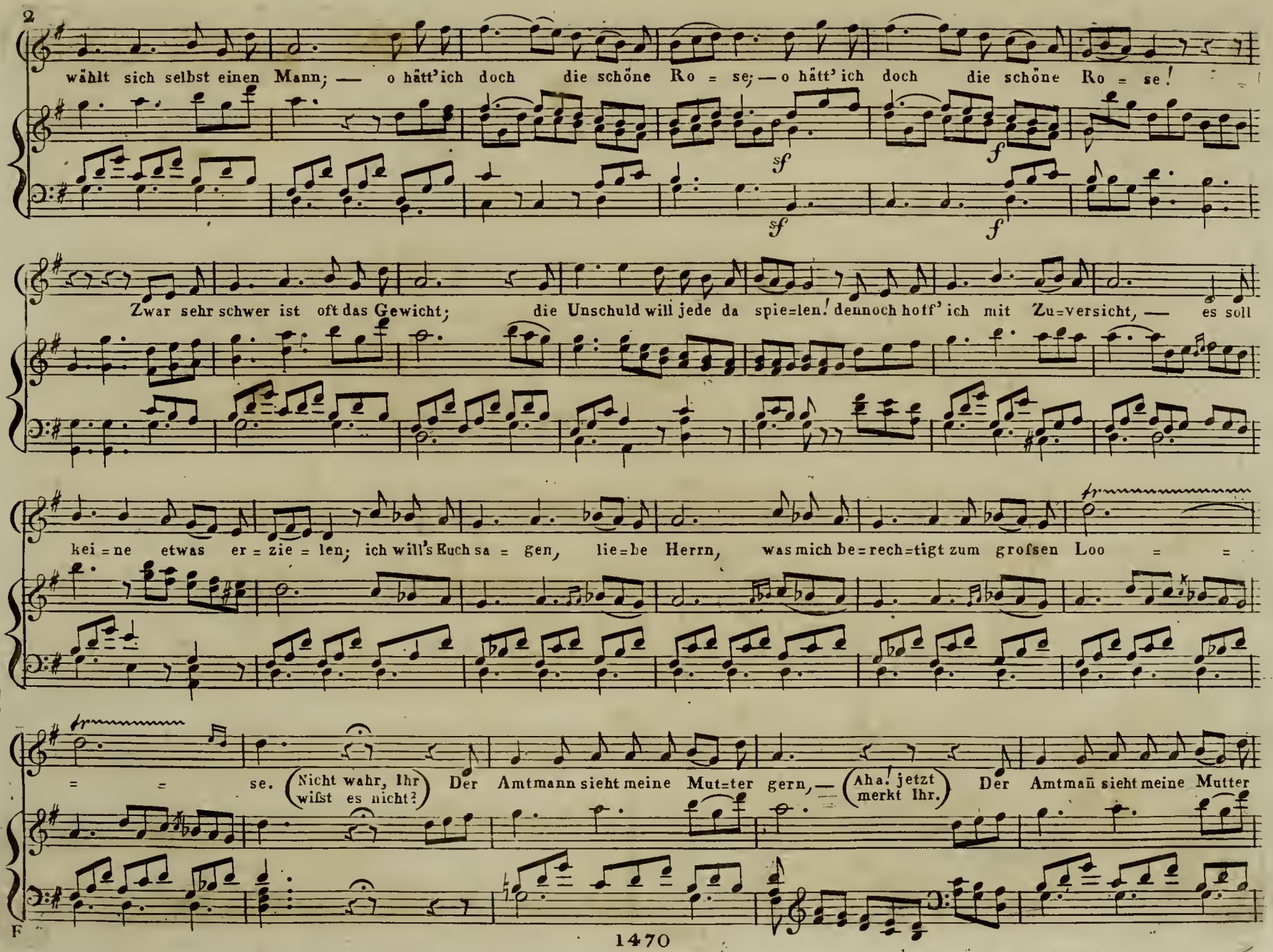
Von Herrn Nicolò Jsouard.

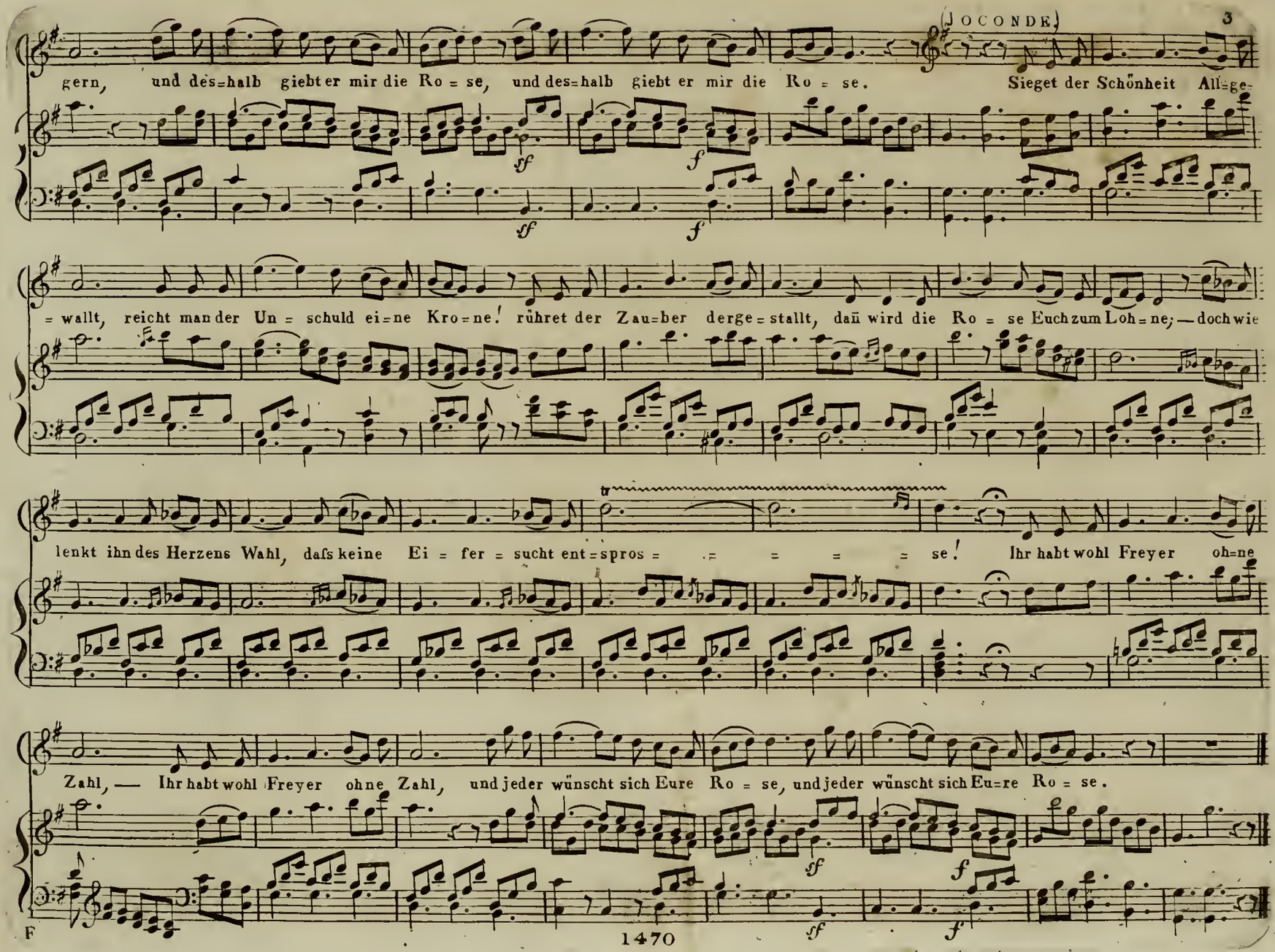
Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÈ WEIGL, am Graben Nº 1212.

Jeanette.

Allegro
Andantino.

Hier sammeln sich die Mädchen all', und man wählt aus ihnen die Be=ste! der Herr Amtmañ leitet die Wahl, o wie freut man sich zu dem Fe=ste! welche nun die Rose ge= wann, sitzt dem Glück schon völlig im Schoo = = = = = se — denn sie wählt sich selbst einen Mann! — ja, sie


2
wählt sich selbst einen Mann; — o hätt'ich doch die schöne Ro = se; — o hätt' ich doch die schöne Ro = se!
sf
f
sf
f
Zwar sehr schwer ist oft das Gewicht; die Unschuld will jede da spie=len! dennoch hoff' ich mit Zu=versicht, — es soll
kei = ne etwas er = zie = len; ich will's Euch sa = gen, lie=be Herrn, was mich be=rech=tigt zum grofsen Loo = =
= = se. (Nicht wahr, Ihr wifst es nicht?) Der Amtmann sieht meine Mut=ter gern, — (Aha! jetzt merkt Ihr.) Der Amtmañ sieht meine Mutter
F


gern, und des=halb giebt er mir die Ro = se, und des=halb giebt er mir die Ro = se. Sieget der Schönheit All=ge=
= wallt, reicht man der Un = schuld ei=ne Kro=ne! rühret der Zau=ber derge=stallt, dañ wird die Ro = se Euch zum Loh=ne; — doch wie
lenkt ihn des Herzens Wahl, dafs keine Ei = fer = sucht ent=spros = = = = = se! Ihr habt wohl Freyer oh=ne
Zahl, — Ihr habt wohl Freyer ohne Zahl, und jeder wünscht sich Eure Ro = se, und jeder wünscht sich Eu=re Ro = se.
sf
f

JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

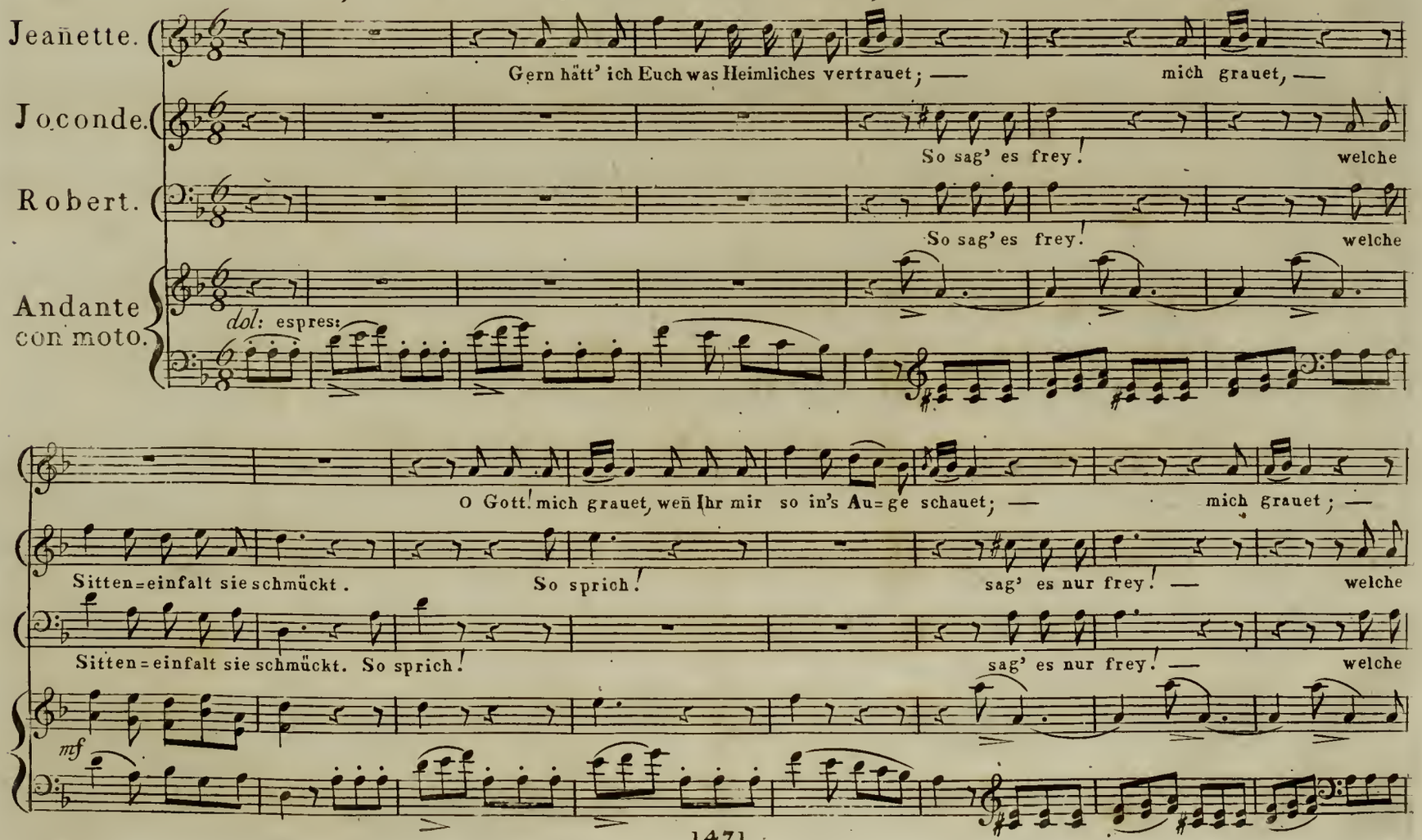
TERZET.

No. 8.

|: Gern hätt' ich Euch was Heimliches vertrauet :|

Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÉ WEIGL, am Graben No. 1212.



Ein armes Ding ist leicht berückt. Weñ mir das Glück die Ro=se ge=be, wie ließe

Sitten=einfalt sie schmückt; ja, ihr Be=tragen hat mich entzückt.

Sitten=einfalt sie schmückt; ja, ihr Be=tragen hat mich entzückt.

cres - - - - - - - - f mezza voce.

cres - - - - - - - - f

Jeannette.

die=se Schürze mir schön; das ganze Dorf so wahr ich le=be, würde be=neidend auf mich seh'n, würde be=neidend auf mich seh'n; doch —

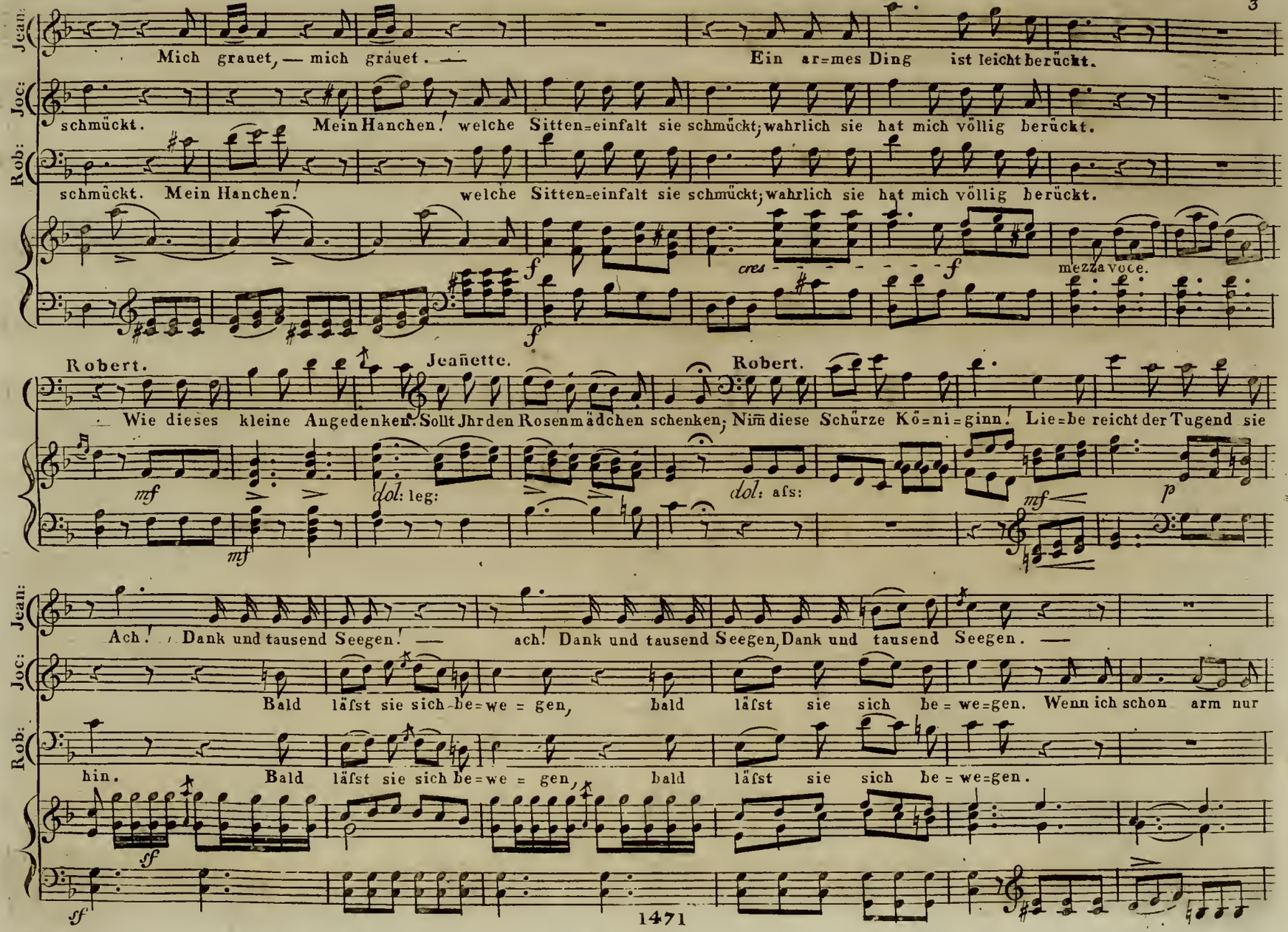
Jeannette. Joconde.

weñ Jhr mir so in's Au=ge schauet, bin ich zu al=lem un=geschickt. Welche Sitteneinfalt sie

Robert.

Welche Sitteneinfalt sie

dol.


Jean:
Mich grauet, — mich grauet. —
Ein ar=mes Ding ist leicht berückt.
Joc:
schmückt.
Mein Hanchen! welche Sitten=einfalt sie schmückt; wahrlich sie hat mich völlig berückt.
Rob:
schmückt. Mein Hanchen!
welche Sitten=einfalt sie schmückt; wahrlich sie hat mich völlig berückt.
f
cres
f
mezza voce.
f
Robert.
Jeañette.
Robert.
— Wie dieses kleine Angedenken. Sollt Ihr den Rosenmädchen schenken; Nim diese Schürze Kö=ni=ginn! Lie=be reicht der Tugend sie
mf
dol: leg:
dol: afs:
mf
p
mf
Jean:
Ach! Dank und tausend Seegen! — ach! Dank und tausend Seegen, Dank und tausend Seegen. —
Joc:
Bald läfst sie sich be=we=gen, bald läfst sie sich be=we=gen. Wenn ich schon arm nur
Rob:
hin. Bald läfst sie sich be=we=gen, bald läfst sie sich be=we=gen.
sf
sf

Joconde.

bin, will ich mit leeren Händen dich zum Fe = ste nicht senden; nim diese Kette Kö = ni = ginn, Lie = be reicht der Tugend sie

Andante.

Jean: Schön Dank! nun Gott be = fohlen, lebt wohl ihr gu = ten Herrn! darf nicht, ich wollte gern. —

Joc: hin. Bleibst du bey uns nicht gern? — bleibe! Für welchen von uns

Rob: Bleibst du bey uns nicht gern? — bleibe! Für welchen von uns

cres

cres

Andante.

Tempo Imo

Jeanette.

Joc: beyden, wird deine Wahl ent = scheiden? — Das mußt du uns ge = steh'n; — Ich kan nicht, — ich

Rob: beyden, wird deine Wahl ent = scheiden? — Das mußt du uns ge = steh'n; —

Tempo Imo

Jeannette.

kann nicht; — Zwingt mich nicht, laſst mich geh'n! — O zwingt mich nicht, laſst mich geh'n; der

Joconde.

das muſst du uns gesteh'n. Mein Hanchen! das muſst du uns gesteh'n; das muſst du uns gesteh'n.

Robert.

das muſst du uns gesteh'n. Mein Hanchen! das muſst du uns gesteh'n; das muſst du uns gesteh'n.

sf sf cres - - f

Jeannette.

(Joconde betrachtend.)

Mann für den ich le = be — dem ich mein Herzchen ge = be — — erfährt es heut auf die

Largo.

All° Joconde.

Nacht. Wie se = lig das mich macht, wie se = lig das mich macht, ich hab' es wohl verstanden. Bricht nur der Abend

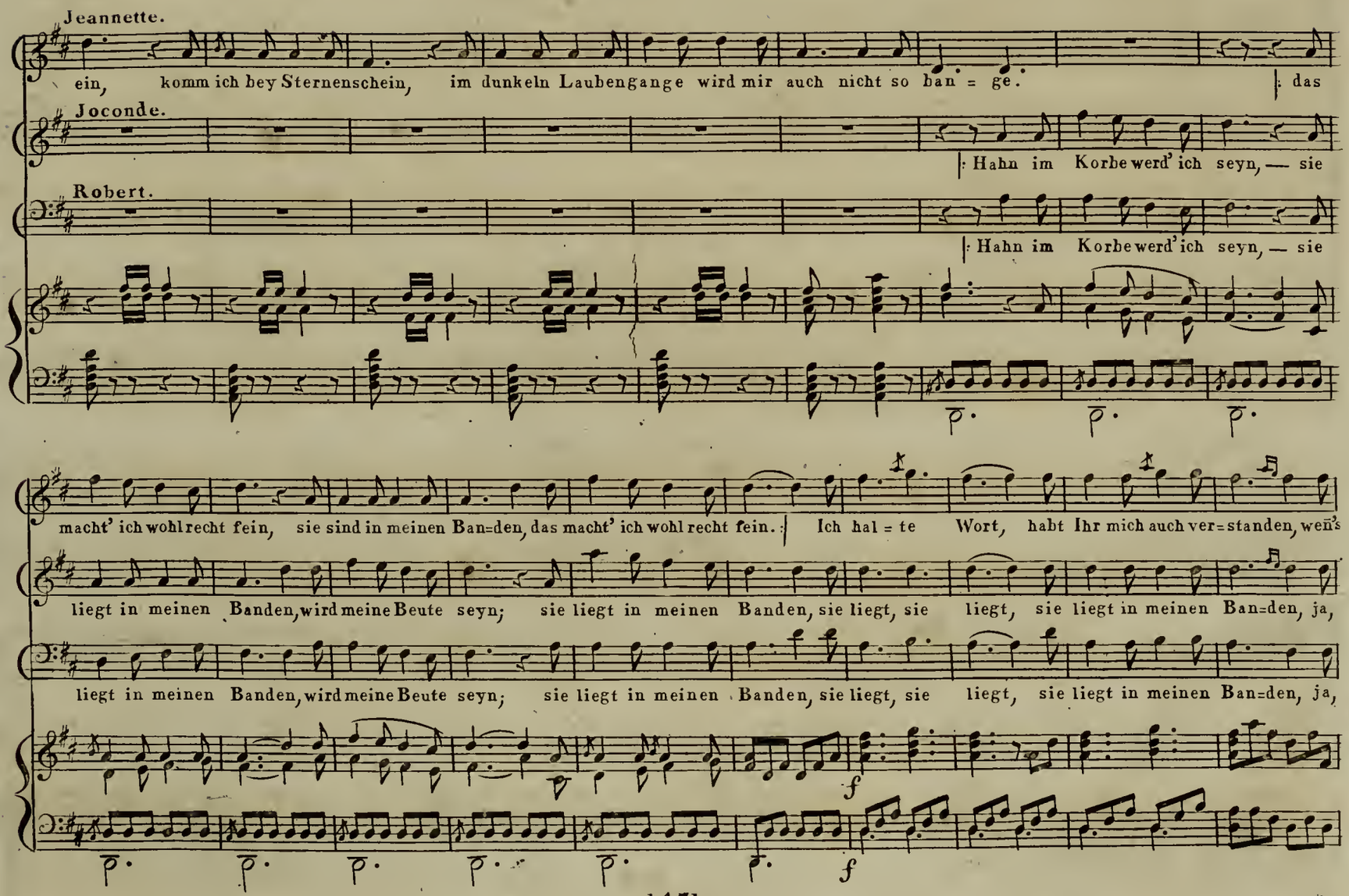
Jeañette.

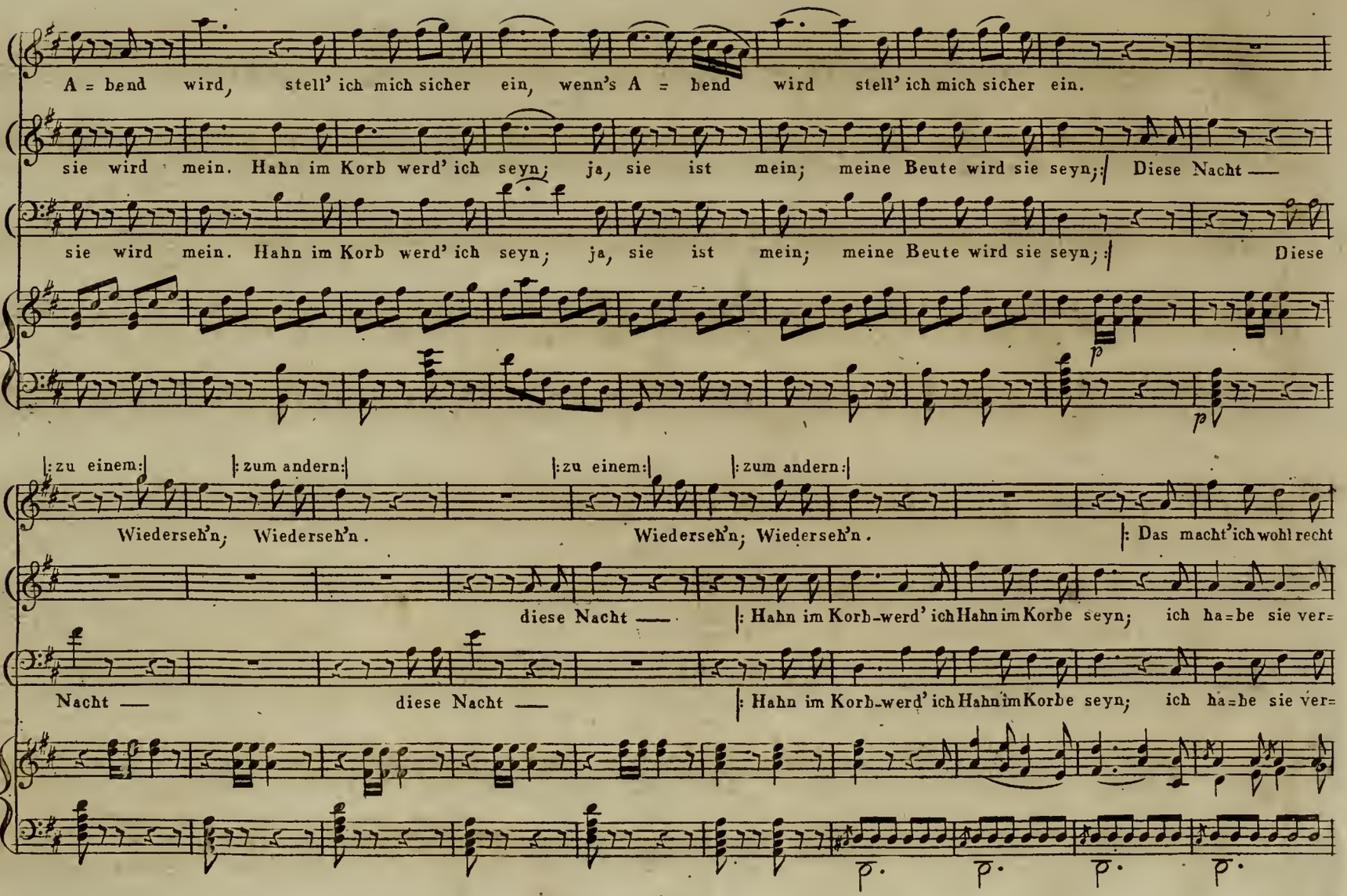
Robert.

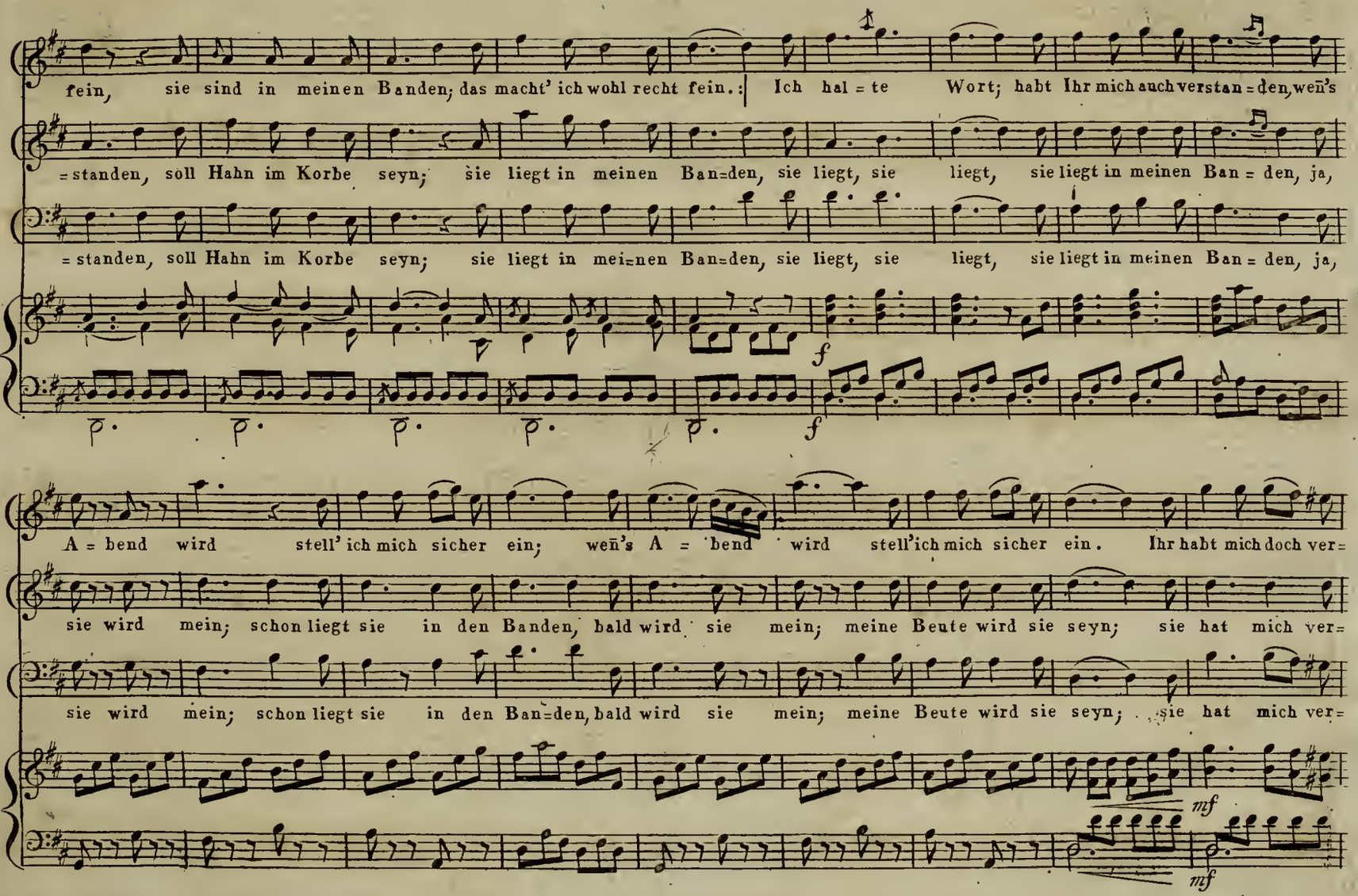
Wie se = lig das mich macht, wie se = lig das mich macht, ich hab' es wohl verstanden.

All°

p p


Jeannette.
ein, komm ich bey Sternenschein, im dunkeln Laubengange wird mir auch nicht so ban = ge. | das
Joconde.
| Hahn im Korbe werd' ich seyn, — sie
Robert.
| Hahn im Korbe werd' ich seyn, — sie
macht' ich wohl recht fein, sie sind in meinen Ban=den, das macht' ich wohl recht fein. | Ich hal = te Wort, habt Ihr mich auch ver=standen, wen's
liegt in meinen Banden, wird meine Beute seyn; sie liegt in meinen Banden, sie liegt, sie liegt, sie liegt in meinen Ban=den, ja,
liegt in meinen Banden, wird meine Beute seyn; sie liegt in meinen Banden, sie liegt, sie liegt, sie liegt in meinen Ban=den, ja,
f
f


A = bend wird, stell' ich mich sicher ein, wenn's A = bend wird stell' ich mich sicher ein.
sie wird mein. Hahn im Korb werd' ich seyn; ja, sie ist mein; meine Beute wird sie seyn; Diese Nacht —
sie wird mein. Hahn im Korb werd' ich seyn; ja, sie ist mein; meine Beute wird sie seyn; Diese
p
p
zu einem: zum andern: zu einem: zum andern:
Wiederseh'n; Wiederseh'n. Wiederseh'n; Wiederseh'n. Das macht' ich wohl recht
diese Nacht — Hahn im Korb-werd' ich Hahn im Korbe seyn; ich ha=be sie ver=
Nacht — diese Nacht — Hahn im Korb-werd' ich Hahn im Korbe seyn; ich ha=be sie ver=
p. p. p. p.


fein, sie sind in meinen Banden; das macht' ich wohl recht fein.: Ich hal = te Wort; habt Ihr mich auch verstan = den, wen's
= standen, soll Hahn im Korbe seyn; sie liegt in meinen Ban=den, sie liegt, sie liegt, sie liegt in meinen Ban = den, ja,
= standen, soll Hahn im Korbe seyn; sie liegt in mei=nen Ban=den, sie liegt, sie liegt, sie liegt in meinen Ban = den, ja,
f
f
A = bend wird stell' ich mich sicher ein; wen's A = bend wird stell'ich mich sicher ein. Ihr habt mich doch ver=
sie wird mein; schon liegt sie in den Banden, bald wird sie mein; meine Beute wird sie seyn; sie hat mich ver=
sie wird mein; schon liegt sie in den Ban=den, bald wird sie mein; meine Beute wird sie seyn; sie hat mich ver=
mf
mf

= stan=den, ich stell mich si=cher ein; — — Ihr habt mich doch ver=standen, ich stell' mich si=cher ein; im dunkeln Lau=bén=

= standen, bald wird das Mädchen mein; sie liegt in meinen Banden, wird mei=ne Beu=te seyn; Hahn im Korb werd' ich

= standen, bald wird das Mädchen mein; sie liegt in meinen Banden, wird mei=ne Beu=te seyn; Hahn im Korb werd' ich

pp *mf* *pp* *dol:*

pp *mf* *pp* *p*

= Gange, wird einem nicht so ban = = ge, bey der Ster=ne Schein, stell' ich mich sicher ein, sicher ein.

. seyn, das Mäd = chen wird mein, bald wird sie meine Beute seyn; auf die Nacht, auf die Nacht, stell dich ein.

seyn, das Mäd = chen wird mein, bald wird sie meine Beute seyn; auf die Nacht, auf die Nacht, stell dich ein.

f

f

JOCONDE, oder: DIE ABENTEURER.

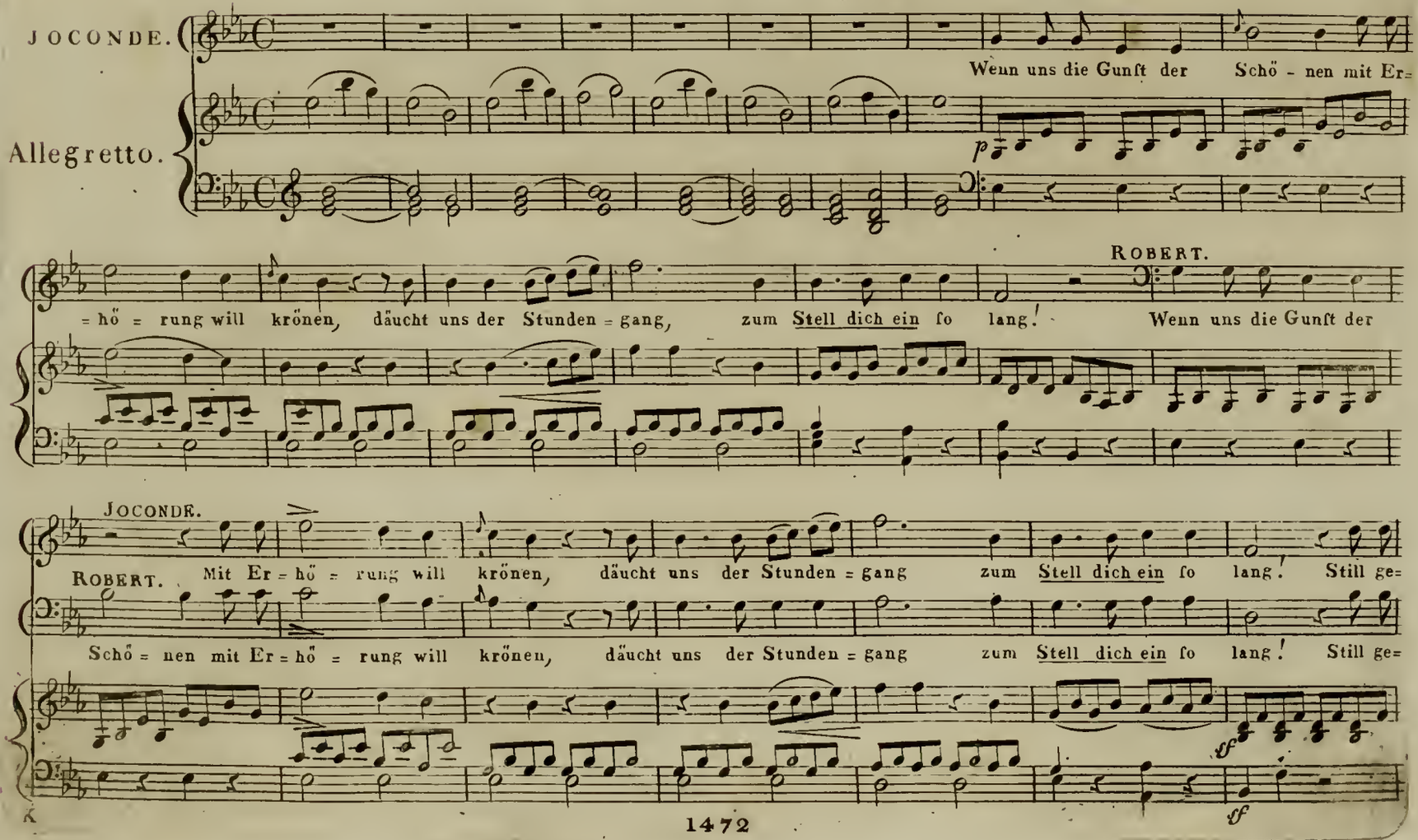
Nº 9.

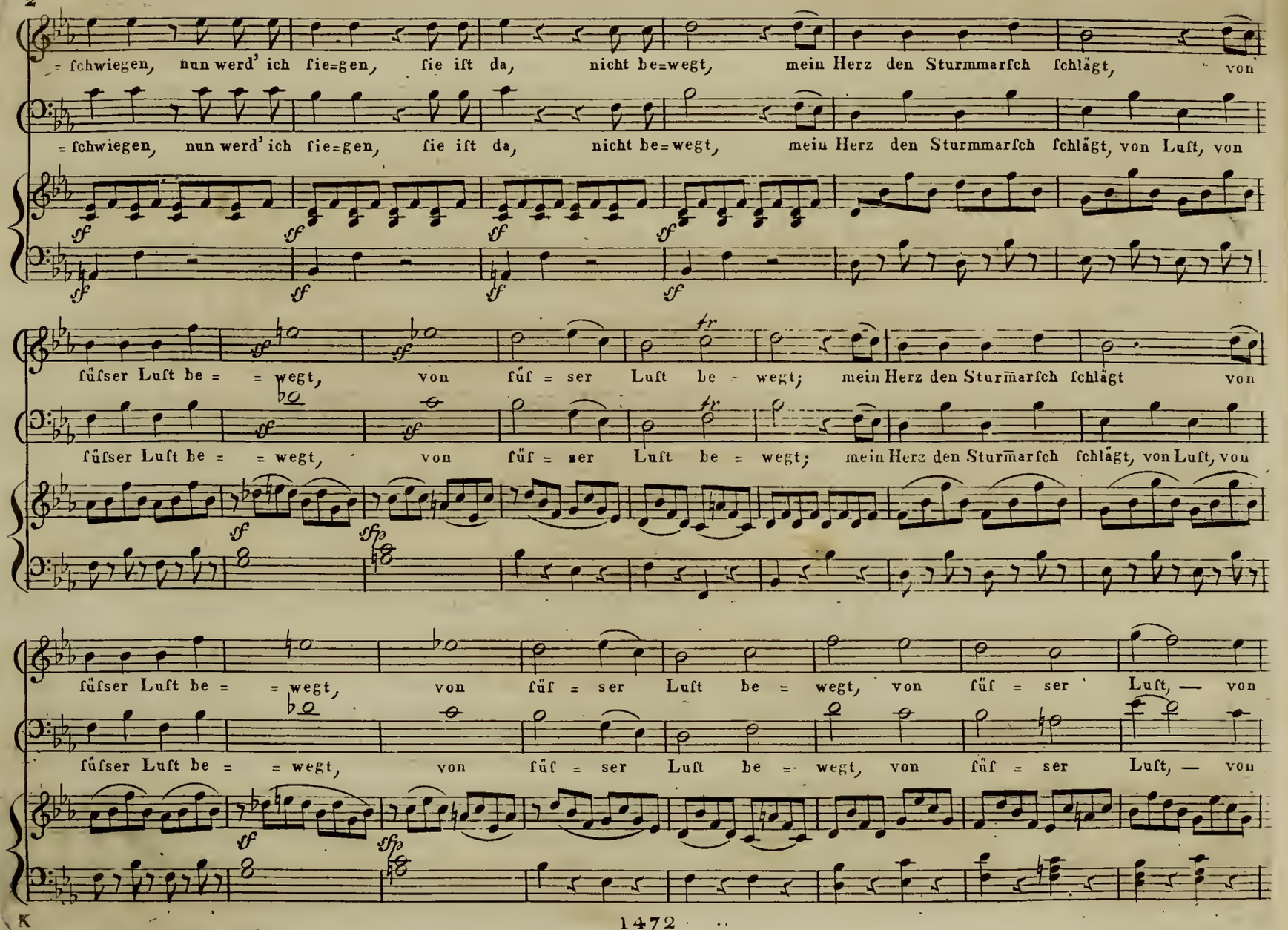
QUARTETT.

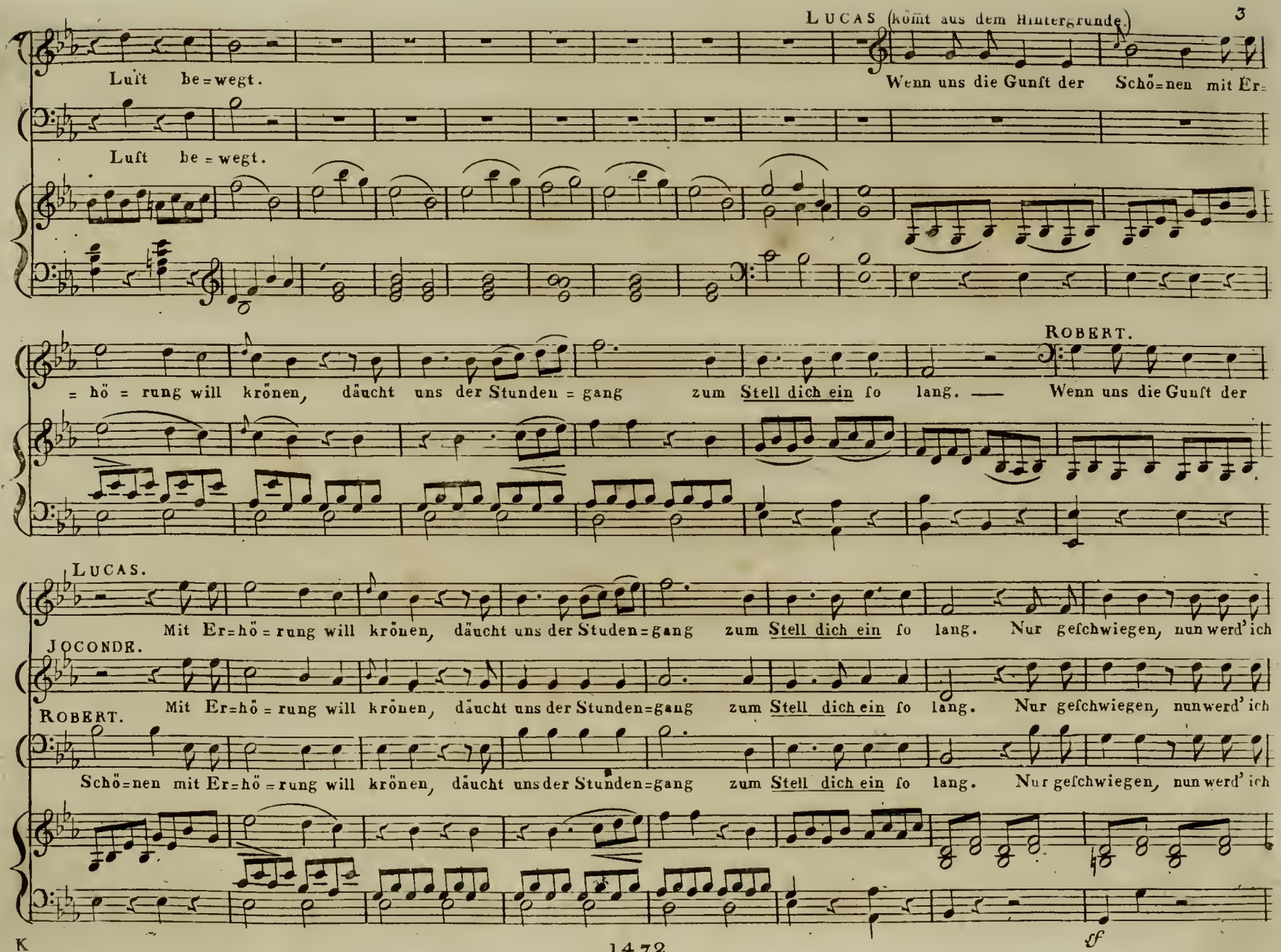
(Wenn uns die Gunst der Schönen etc: etc:)

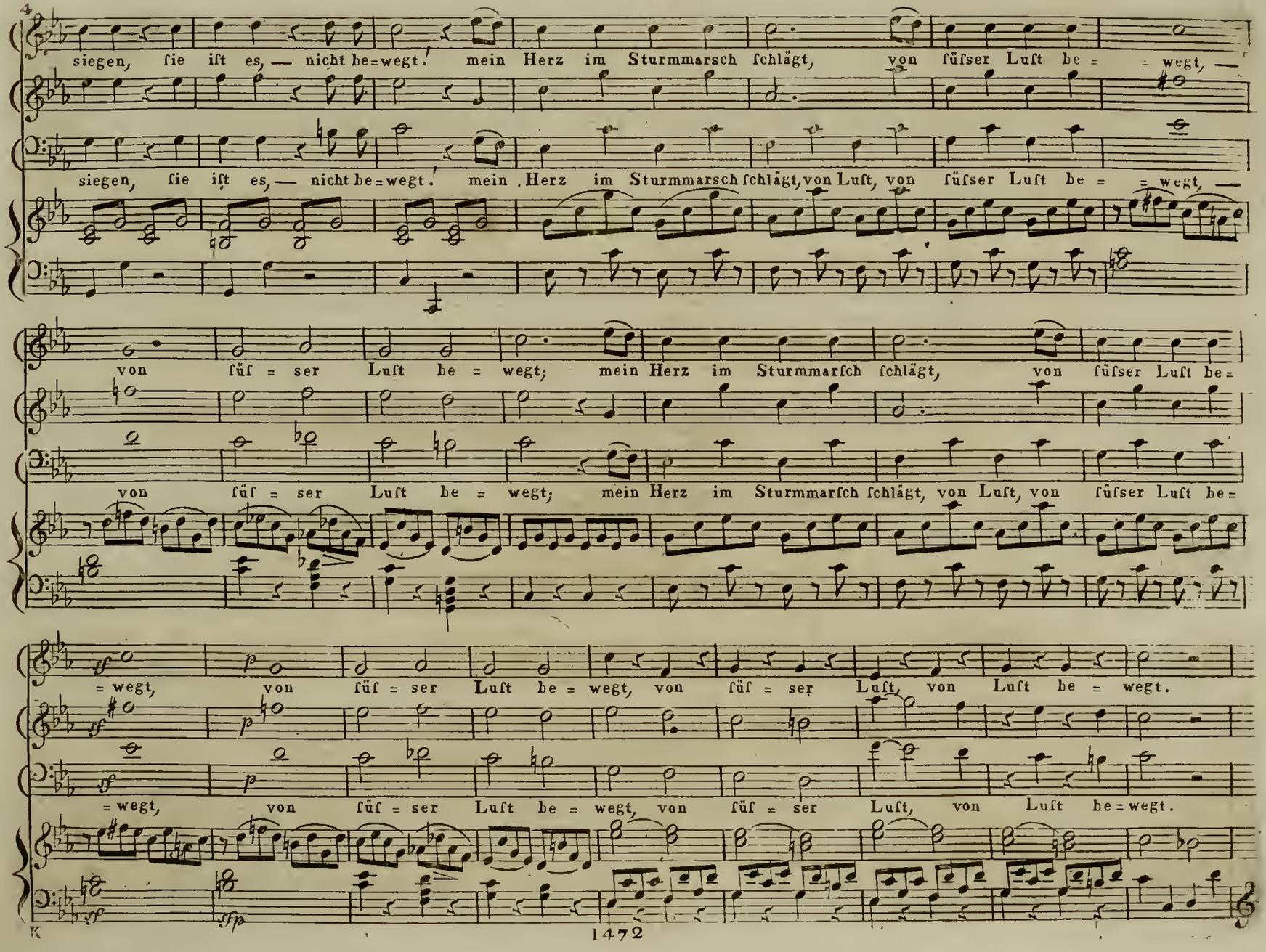
Von Herrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÉ WEIGL, am Graben Nº 1212.




= ſchwiegen, nun werd' ich ſie=gen, ſie iſt da, nicht be=wegt, mein Herz den Sturmmarſch ſchlägt, von
= ſchwiegen, nun werd' ich ſie=gen, ſie iſt da, nicht be=wegt, mein Herz den Sturmmarſch ſchlägt, von Luft, von
ſüſser Luft be = = wegt, von ſüſ = ser Luft be - wegt; mein Herz den Sturmarſch ſchlägt von
ſüſser Luft be = = wegt, von ſüſ = ser Luft be = wegt; mein Herz den Sturmarſch ſchlägt, von Luft, von
ſüſser Luft be = = wegt, von ſüſ = ser Luft be = wegt, von ſüſ = ser Luft, — von
ſüſser Luft be = = wegt, von ſüſ = ser Luft be = wegt, von ſüſ = ser Luft, — von


LUCAS (kömt aus dem Hintergrunde.)
Luft be=wegt.
Wenn uns die Gunft der Schö=nen mit Er=
Luft be=wegt.
ROBERT.
=hö=rung will krönen, däucht uns der Stunden=gang zum Stell dich ein fo lang. — Wenn uns die Gunft der
LUCAS.
Mit Er=hö=rung will krönen, däucht uns der Studen=gang zum Stell dich ein fo lang. Nur geſchwiegen, nun werd' ich
JOCONDE.
Mit Er=hö=rung will krönen, däucht uns der Stunden=gang zum Stell dich ein fo lang. Nur geſchwiegen, nun werd' ich
ROBERT.
Schö=nen mit Er=hö=rung will krönen, däucht uns der Stunden=gang zum Stell dich ein fo lang. Nur geſchwiegen, nun werd' ich
sf


siegen, ſie iſt es, — nicht be=wegt! mein Herz im Sturmmarſch ſchlägt, von ſüſser Luſt be = = wegt, —
siegen, ſie iſt es, — nicht be=wegt! mein Herz im Sturmmarſch ſchlägt, von Luſt, von ſüſser Luſt be = = wegt, —
von ſüſ = ser Luſt be = wegt; mein Herz im Sturmmarſch ſchlägt, von ſüſser Luſt be=
von ſüſ = ser Luſt be = wegt; mein Herz im Sturmmarſch ſchlägt, von Luſt, von ſüſser Luſt be=
= wegt, von ſüſ = ser Luſt be = wegt, von ſüſ = ser Luſt, von Luſt be = wegt.
= wegt, von ſüſ = ser Luſt be = wegt, von ſüſ = ser Luſt, von Luſt be=wegt.

(Jeanette aus ihrer Wohnung kömend, bleibt in der Mitte der Bühne stehen.)

JEANETTE.

An dieſes ſtil=le Plätz = chen be = ſtell=te ich mein

Schätzchen, nur kein Ge = räuſch ge = macht, ſo- meidet man Ver = dacht. Hier harrt mein Zucker=

JEANETTE.

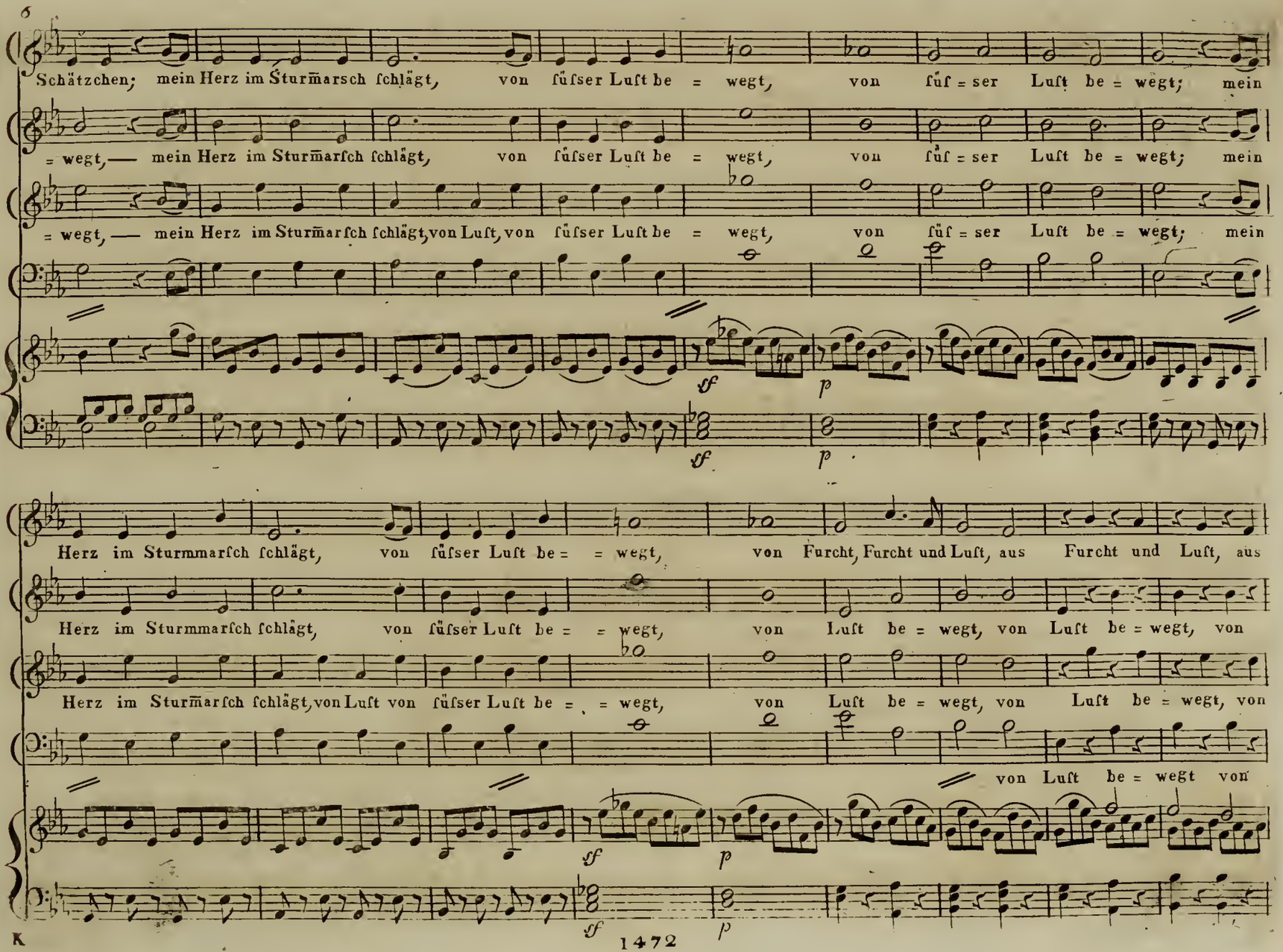
= Schätzchen. (ſie ſuchend.) Biſt du da? O Gott! es iſt mein Schätzchen; o Gott! es iſt mein

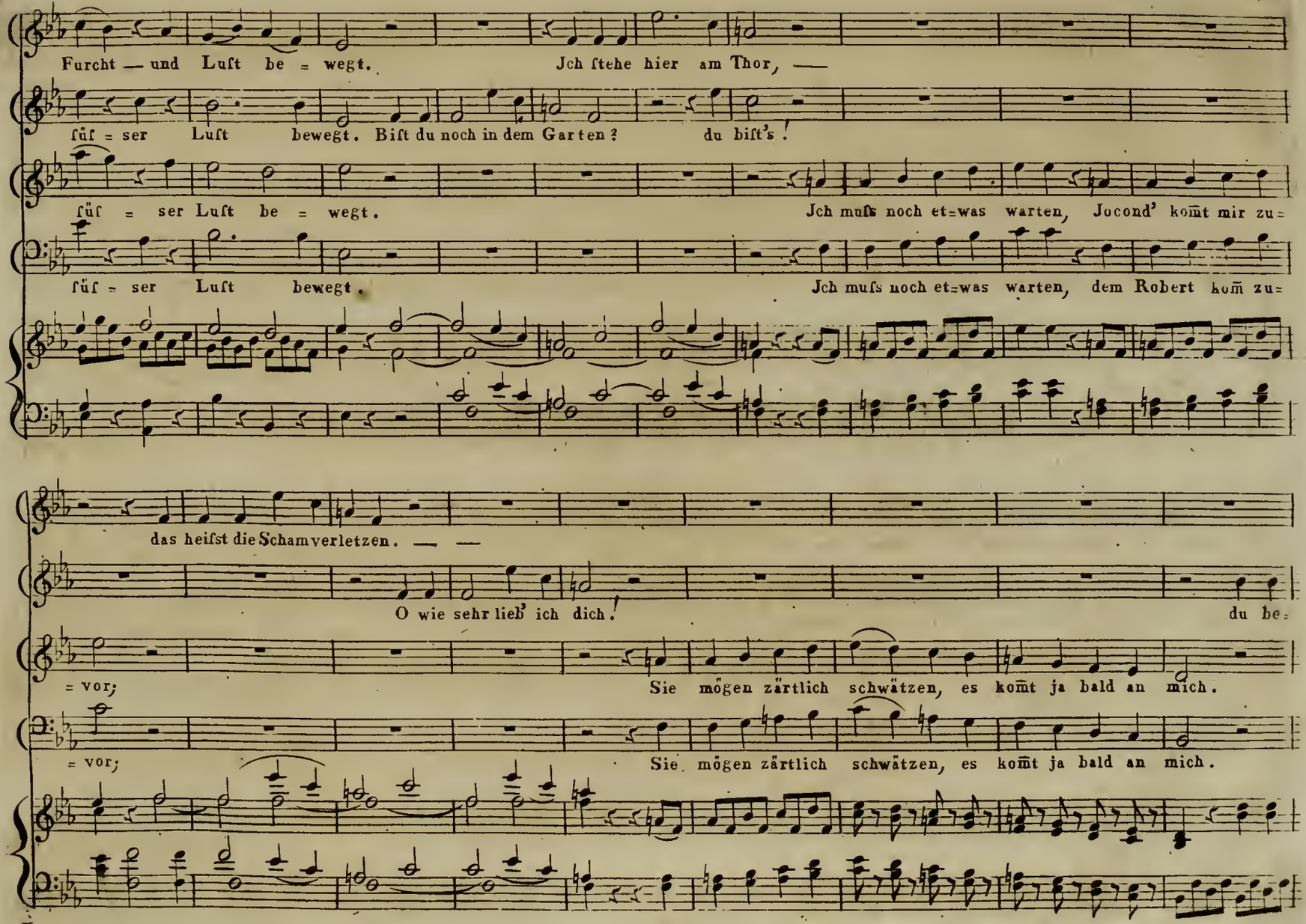
LUCAS. (eben ſo.) Ja = nette! ſie iſt da — nicht bewegt, — ja, ſie iſt's, — nicht be=

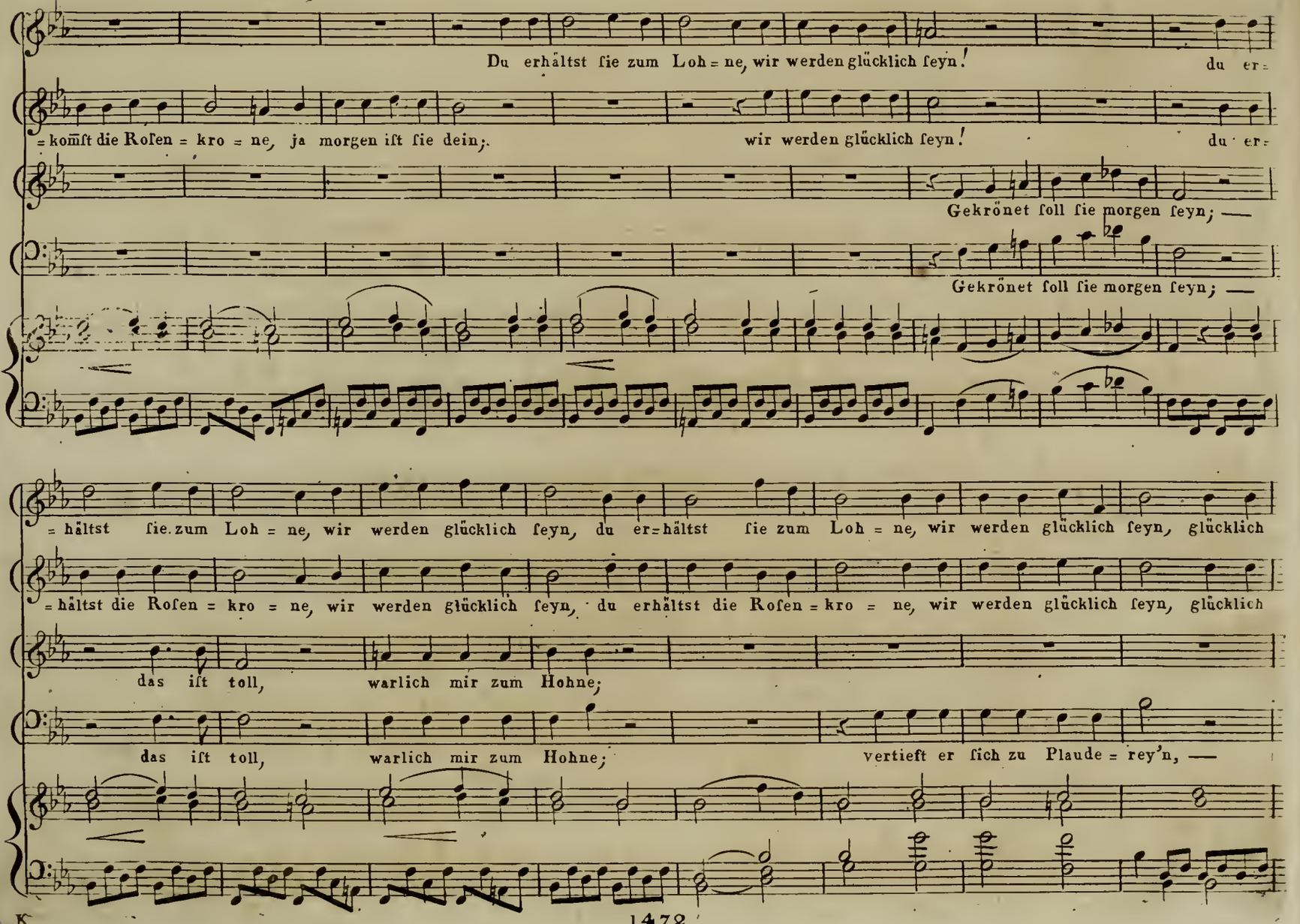
JOCONDE. (eben ſo.) Mein Hanchen! ja, ſie iſt es, — nicht bewegt, — ſie komt näher, — nicht be=

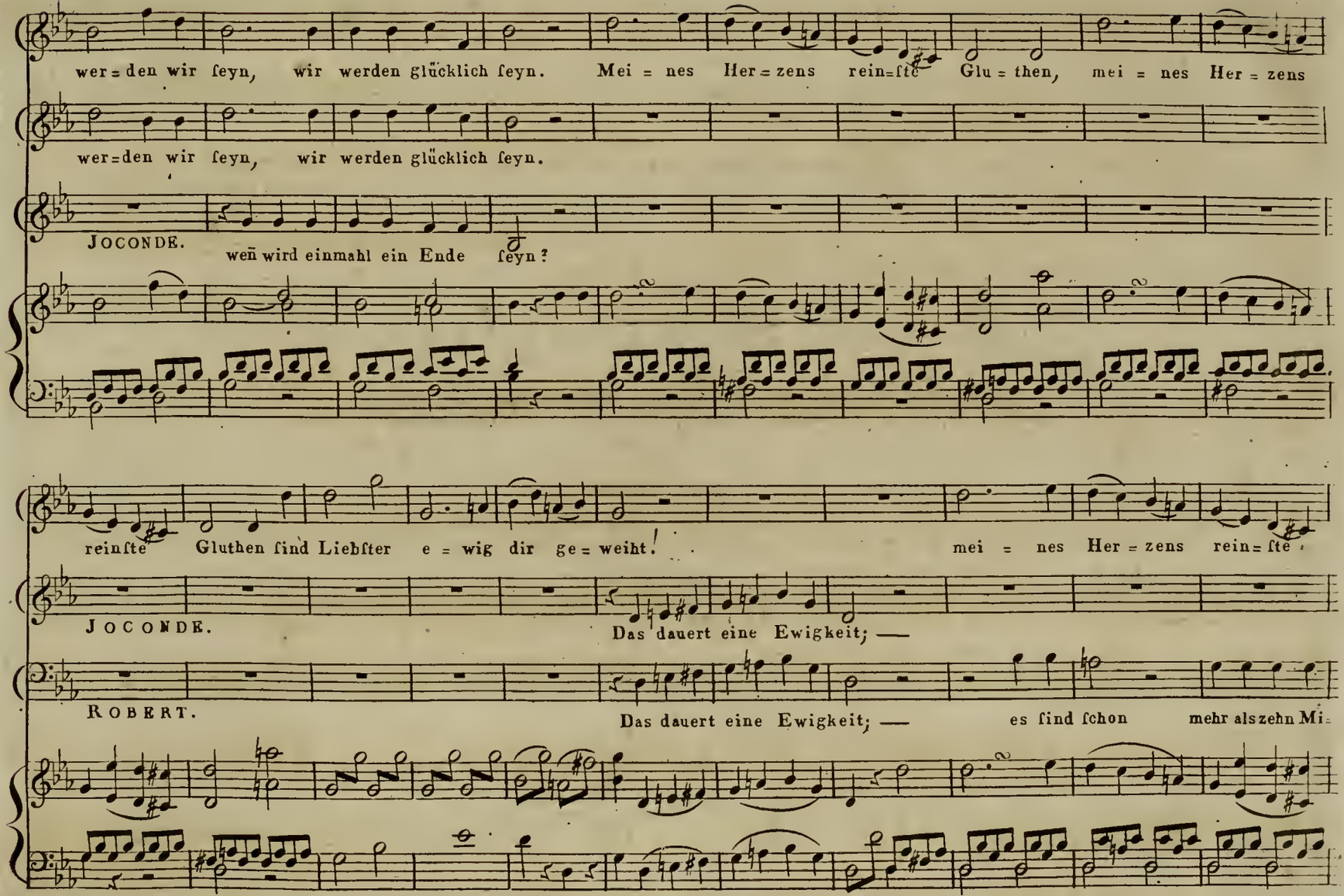
ROBERT. (ruft leiſe.) Mein Hanchen! ja, ſie iſt es, — nicht bewegt, — ſie komt näher, — nicht be=

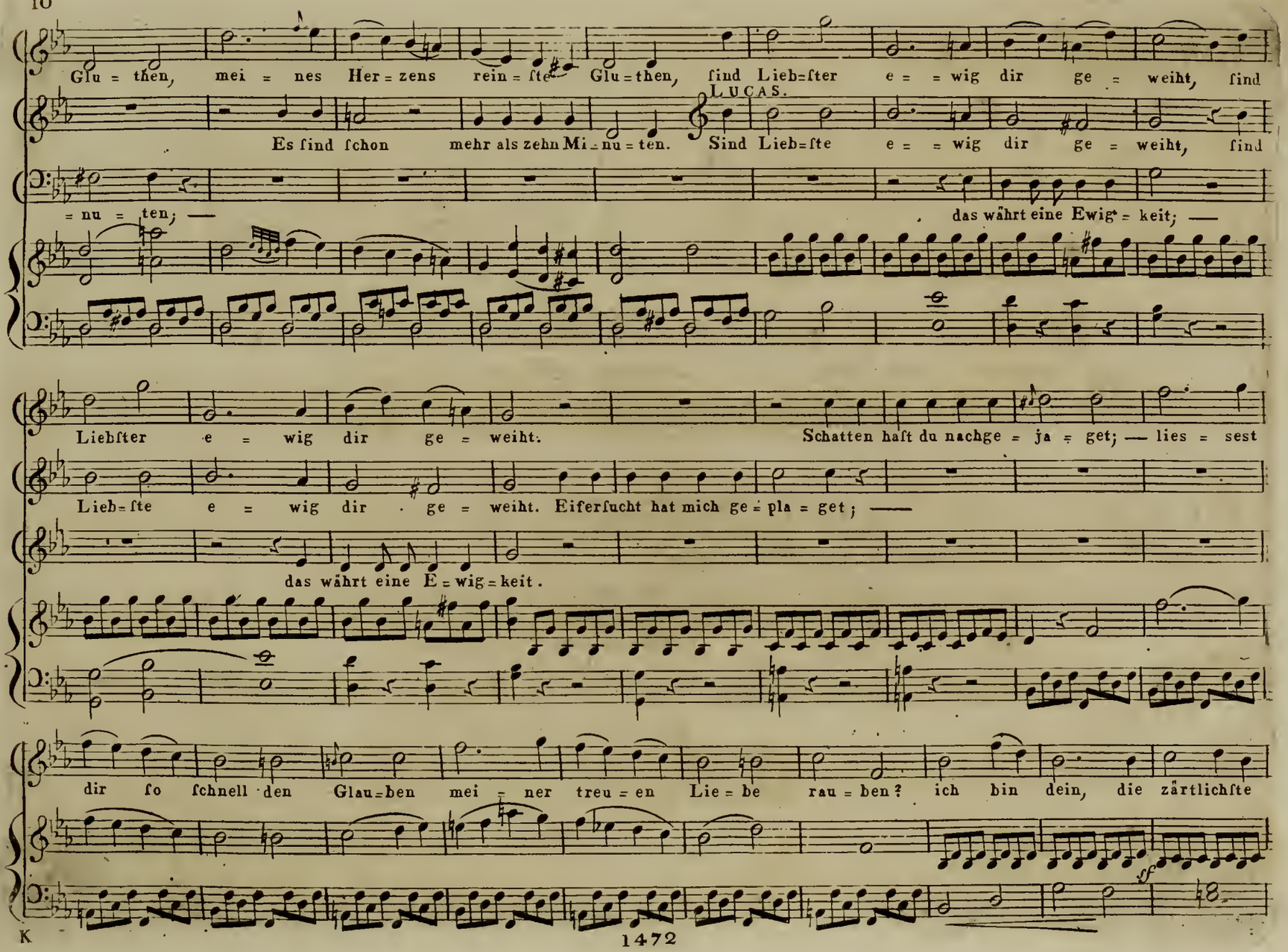
sf sf sf

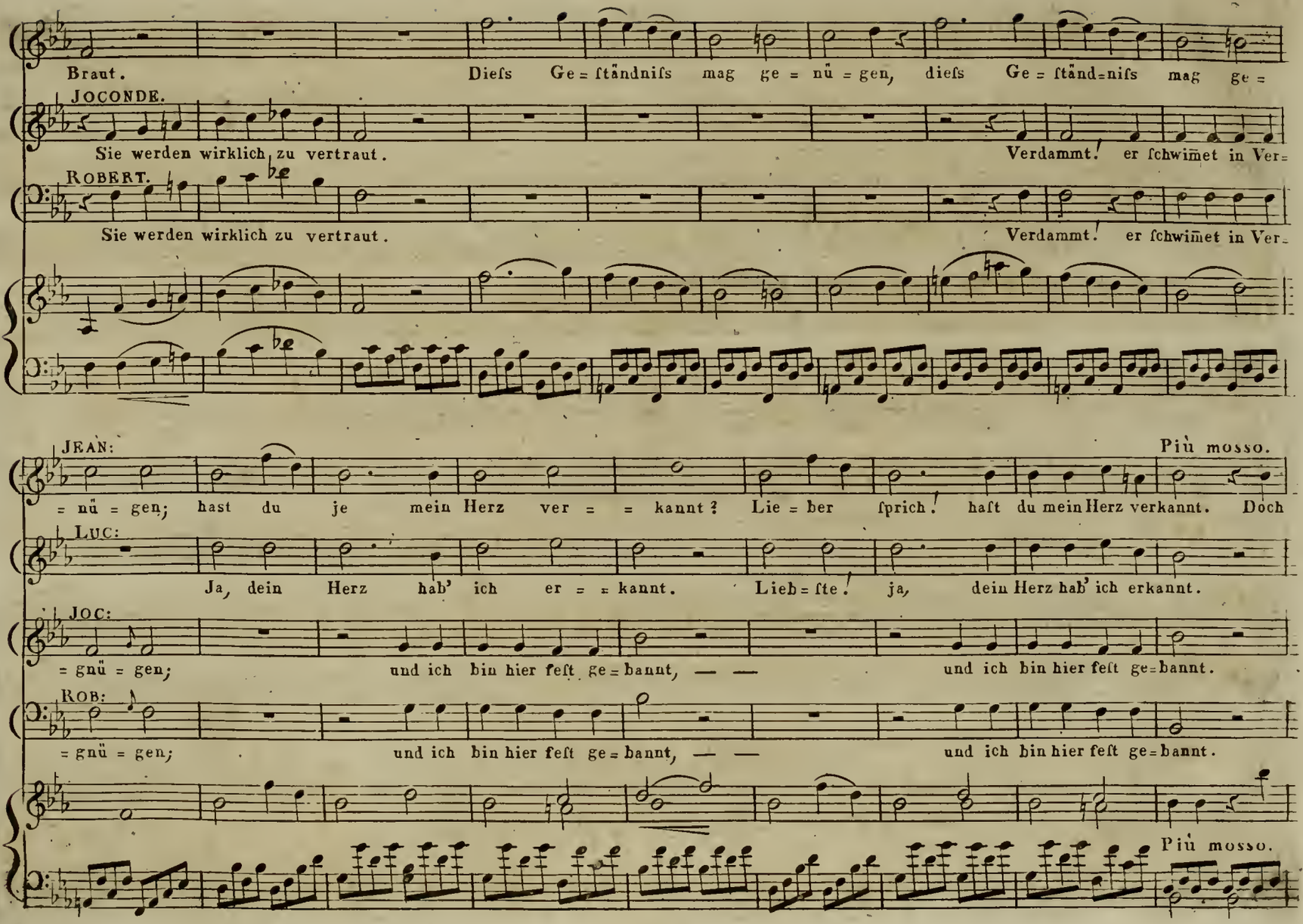

Schätzchen; mein Herz im Sturmarsch schlägt, von süsser Luft be = wegt, von süs = ser Luft be = wegt; mein
= wegt,— mein Herz im Sturmarsch schlägt, von süsser Luft be = wegt, von süs = ser Luft be = wegt; mein
= wegt,— mein Herz im Sturmarsch schlägt, von Luft, von süsser Luft be = wegt, von süs = ser Luft be = wegt; mein
sf
p
sf
p
Herz im Sturmmarsch schlägt, von süsser Luft be = = wegt, von Furcht, Furcht und Luft, aus Furcht und Luft, aus
Herz im Sturmmarsch schlägt, von süsser Luft be = = wegt, von Luft be = wegt, von Luft be = wegt, von
Herz im Sturmarsch schlägt, von Luft von süsser Luft be = = wegt, von Luft be = wegt, von Luft be = wegt, von
von Luft be = wegt von
sf
p
sf
p

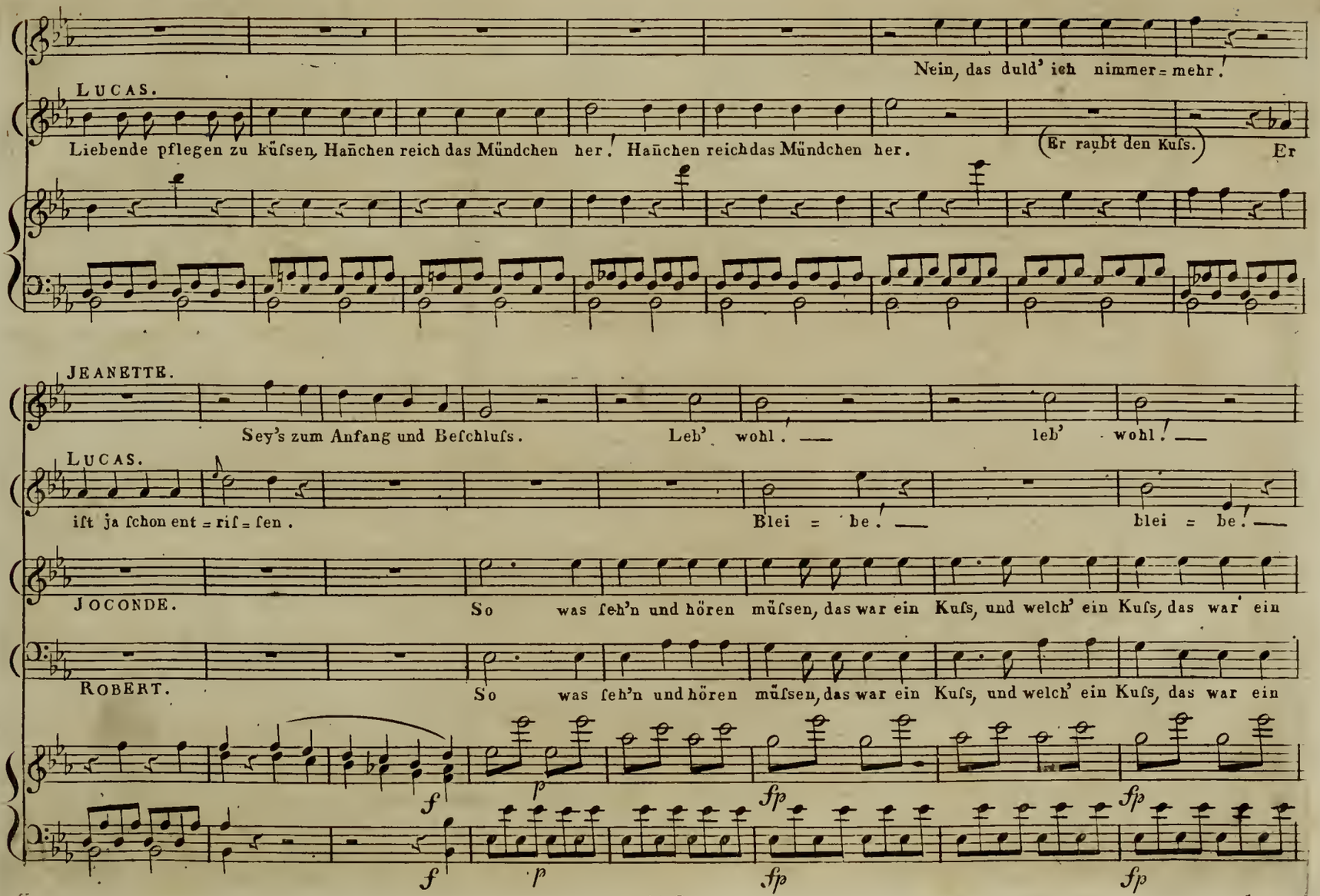

Furcht — und Luft be = wegt. Jch ſtehe hier am Thor, —
ſüſ = ser Luft bewegt. Biſt du noch in dem Garten? du biſt's!
ſüſ = ser Luft be = wegt. Jch muſs noch et=was warten, Jocond' kom̃t mir zu=
ſüſ = ser Luft bewegt. Jch muſs noch et=was warten, dem Robert kom̃ zu=
das heiſst die Scham verletzen. — —
O wie sehr lieb' ich dich! du be=
= vor; Sie mögen zärtlich schwätzen, es kom̃t ja bald an mich.
= vor; Sie mögen zärtlich schwätzen, es kom̃t ja bald an mich.


Du erhältst ſie zum Loh = ne, wir werden glücklich ſeyn! du er=
= kommſt die Roſen = kro = ne, ja morgen iſt ſie dein; wir werden glücklich ſeyn! du er=
Gekrönet ſoll ſie morgen ſeyn; —
Gekrönet ſoll ſie morgen ſeyn; —
= hältst ſie zum Loh = ne, wir werden glücklich ſeyn, du er=hältst ſie zum Loh = ne, wir werden glücklich ſeyn, glücklich
= hältst die Roſen = kro = ne, wir werden glücklich ſeyn, du erhältst die Roſen = kro = ne, wir werden glücklich ſeyn, glücklich
das iſt toll, warlich mir zum Hohne;
das iſt toll, warlich mir zum Hohne; vertieft er ſich zu Plaude = rey'n, —


wer=den wir ſeyn, wir werden glücklich ſeyn. Mei = nes Her=zens rein=ſte Glu = then, mei = nes Her = zens
wer=den wir ſeyn, wir werden glücklich ſeyn.
JOCONDE.
weñ wird einmahl ein Ende ſeyn?
reinſte Gluthen ſind Liebſter e = wig dir ge = weiht! mei = nes Her = zens rein= ſte
JOCONDE.
Das dauert eine Ewigkeit; —
ROBERT.
Das dauert eine Ewigkeit; — es ſind ſchon mehr als zehn Mi=


Glu = then, mei = nes Her = zens rein = ſte Glu = then, ſind Lieb=ſter e = = wig dir ge = weiht, ſind
Es ſind ſchon mehr als zehn Mi = nu = ten.
LUCAS.
Sind Lieb=ſte e = = wig dir ge = weiht, ſind
= nu = ten; —
das währt eine Ewig = keit; —
Liebſter e = wig dir ge = weiht.
Schatten haſt du nachge = ja = get; — lies = sest
Lieb=ſte e = wig dir ge = weiht. Eiferſucht hat mich ge = pla = get; —
das währt eine E = wig = keit.
dir ſo ſchnell den Glau=ben mei = ner treu = en Lie = be rau = ben? ich bin dein, die zärtlichſte
ff


Braut.
Dieſs Ge = ſtändniſs mag ge = nü = gen, dieſs Ge = ſtänd=niſs mag ge =
JOCONDE.
Sie werden wirklich zu vertraut.
Verdammt! er ſchwimet in Ver=
ROBERT.
Sie werden wirklich zu vertraut.
Verdammt! er ſchwimet in Ver=
JEAN:
Più mosso.
= nü = gen; hast du je mein Herz ver = = kannt? Lie = ber ſprich! haſt du mein Herz verkannt. Doch
LUC:
Ja, dein Herz hab' ich er = = kannt. Lieb = ſte! ja, dein Herz hab' ich erkannt.
JOC:
= gnü = gen; und ich bin hier feſt ge = bannt, — — und ich bin hier feſt ge=bannt.
ROB:
= gnü = gen; und ich bin hier feſt ge = bannt, — — und ich bin hier feſt ge=bannt.
Più mosso.


Nein, das duld' ich nimmer=mehr!
LUCAS.
Liebende pflegen zu küſsen, Hañchen reich das Mündchen her! Hañchen reichdas Mündchen her.
(Er raubt den Kuſs.)
Er
JEANETTE.
Sey's zum Anfang und Beſchluſs.
Leb' wohl! — leb' wohl! —
LUCAS.
iſt ja ſchon ent=rif=ſen.
Blei=be! — blei=be! —
JOCONDE.
So was ſeh'n und hören müſsen, das war ein Kuſs, und welch' ein Kuſs, das war ein
ROBERT.
So was ſeh'n und hören müſsen, das war ein Kuſs, und welch' ein Kuſs, das war ein
f
p
fp
fp
f
p
fp
fp

leh wohl! — gar ge = = fähr = lich iſt das Küſ = ſen,

mein Hann = chen! — Herz = chen ſchlü = pfe mir nicht fort, —

Kuſs, und welch' ein Kuſs! ſo was ſeh'n und hören müſſen, — — ſo was ſeh'n u. hören müſſen, — — ich erſticke vor Ver=

Kuſs, und welch' ein Kuſs! — ſo was ſeh'n u. hören müſſen, — — ſo was ſeh'n u. hören müſſen, — —

p

p

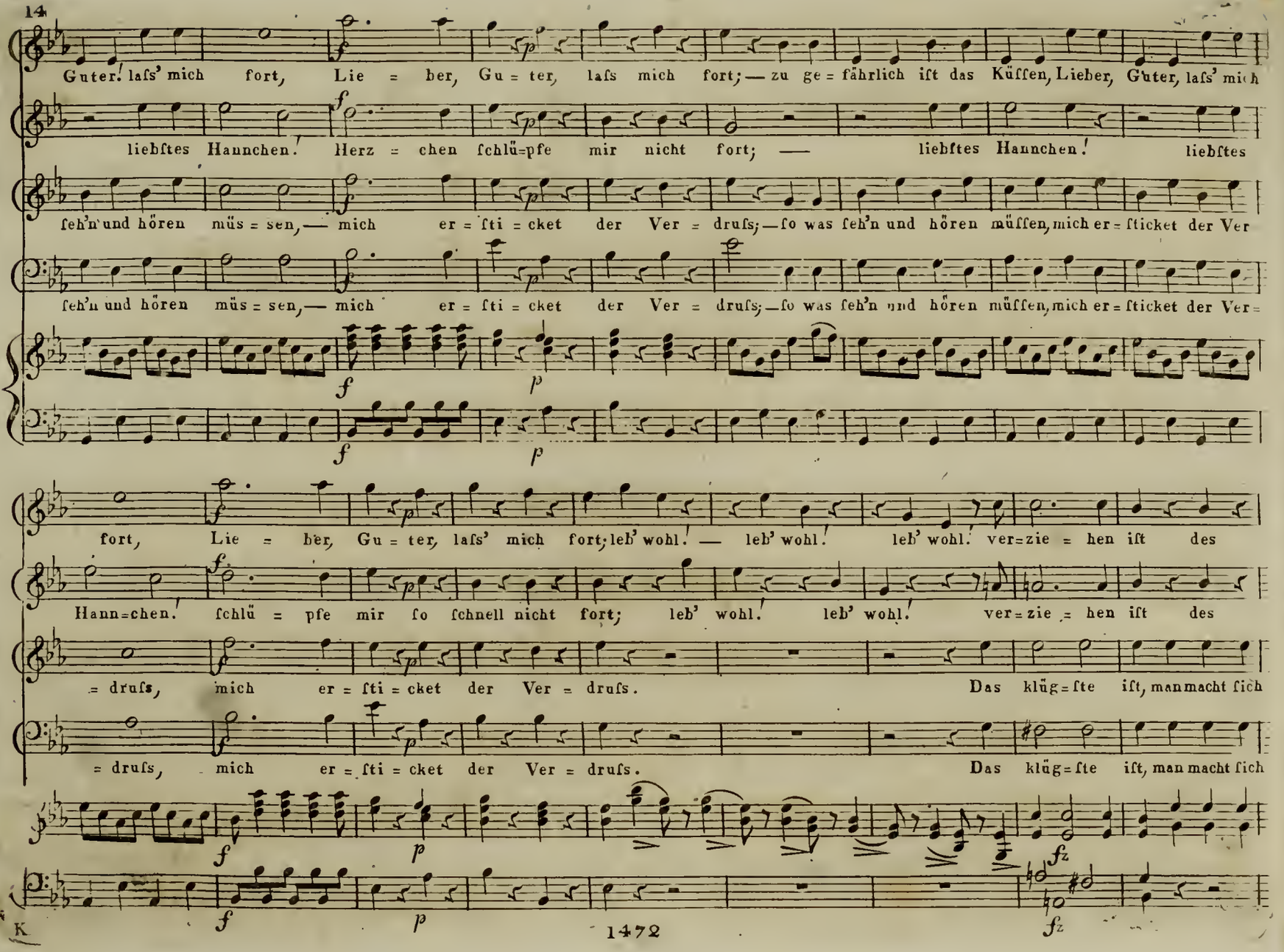
Lie = ber! Gu = ter! laſs mich fort; zu ge = fährlich iſt das Küſſen, Lie=ber!

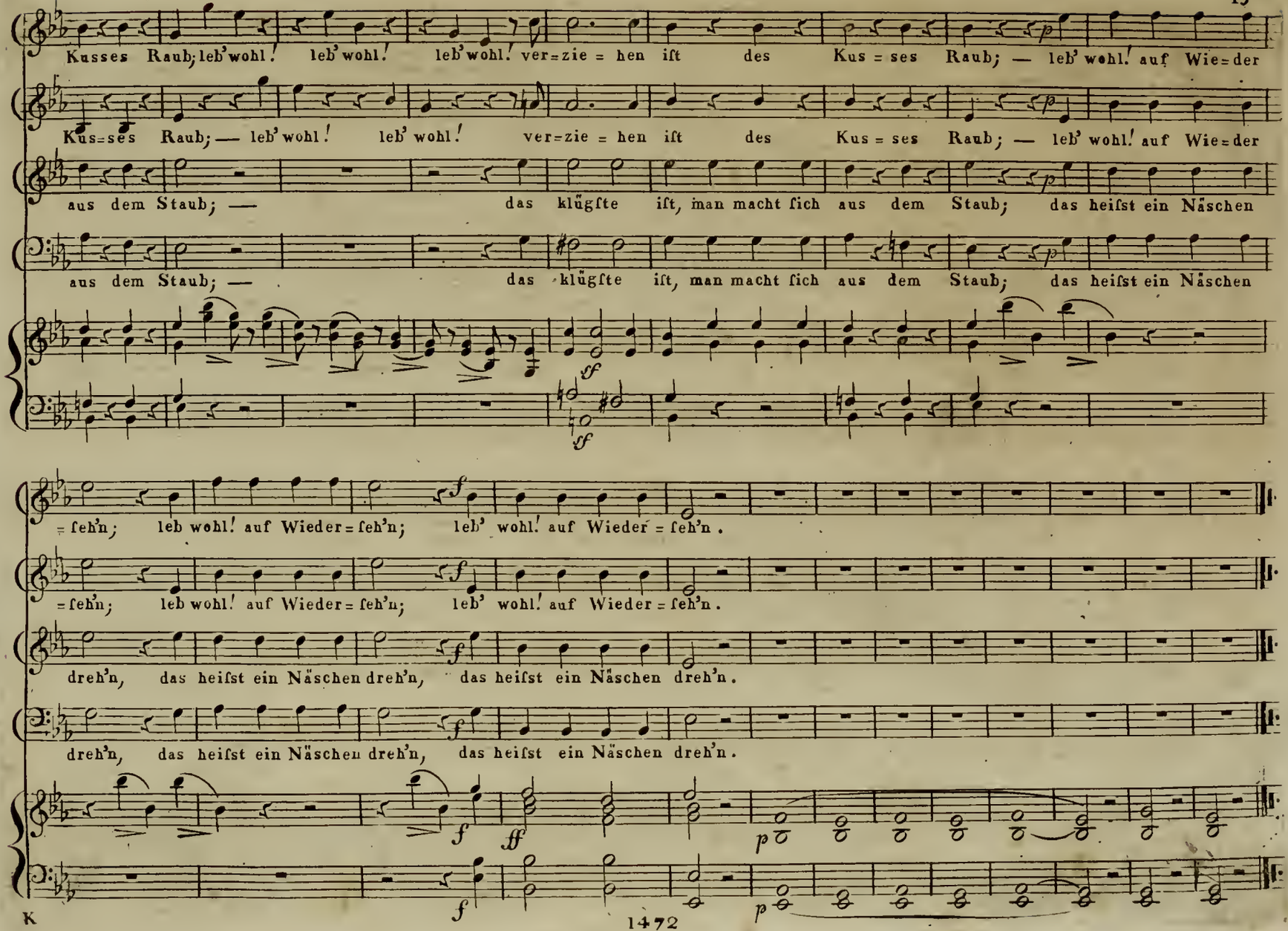
Herz = chen ſchlü = pfe mir nicht fort; — liebſtes Hann = chen, —

= druſs; — deutlich hört' ich einen Kuſs, — ſo was ſeh'n und hö = ren müſsen, ſo was

ich erſticke vor Verdruſs; — deutlich hört' ich einen Kuſs, — ſo was ſeh'n und hö = ren müſsen, ſo was

K


Guter! laſs' mich fort, Lie = ber, Gu = ter, laſs mich fort; — zu ge = fährlich iſt das Küſſen, Lieber, Guter, laſs' mich
liebſtes Hannchen! Herz = chen ſchlü=pfe mir nicht fort; — liebſtes Hannchen! liebſtes
ſeh'n und hören müs = ſen, — mich er = ſti = cket der Ver = druſs; — ſo was ſeh'n und hören müſſen, mich er = ſticket der Ver
ſeh'n und hören müs = ſen, — mich er = ſti = cket der Ver = druſs; — ſo was ſeh'n und hören müſſen, mich er = ſticket der Ver=
fort, Lie = ber, Gu = ter, laſs' mich fort; leb' wohl! — leb' wohl! leb' wohl! ver=zie = hen iſt des
Hann=chen! ſchlü = pfe mir ſo ſchnell nicht fort; leb' wohl! leb' wohl! ver = zie = hen iſt des
= druſs, mich er = ſti = cket der Ver = druſs. Das klüg = ſte iſt, man macht ſich
= druſs, mich er = ſti = cket der Ver = druſs. Das klüg = ſte iſt, man macht ſich


Kusses Raub; leb' wohl! leb' wohl! leb' wohl! ver=zie = hen iſt des Kus = ses Raub; — leb' wohl! auf Wie=der
Kus=ses Raub; — leb' wohl! leb' wohl! ver=zie = hen iſt des Kus = ses Raub; — leb' wohl! auf Wie=der
aus dem Staub; — das klügſte iſt, man macht ſich aus dem Staub; das heiſst ein Näschen
aus dem Staub; — das klügſte iſt, man macht ſich aus dem Staub; das heiſst ein Näschen
= ſeh'n; leb wohl! auf Wieder = ſeh'n; leb' wohl! auf Wieder = ſeh'n.
= ſeh'n; leb wohl! auf Wieder = ſeh'n; leb' wohl! auf Wieder = ſeh'n.
dreh'n, das heiſst ein Näschen dreh'n, das heiſst ein Näschen dreh'n.
dreh'n, das heiſst ein Näschen dreh'n, das heiſst ein Näschen dreh'n.

JOCONDE, oder: DIE ABENTEURER.

Nº 10.

ROMANZE.

Spottend des Mädchens Jammer etc: etc:

Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÈ WEIGL, am Graben Nº 1212.

JOCONDE.

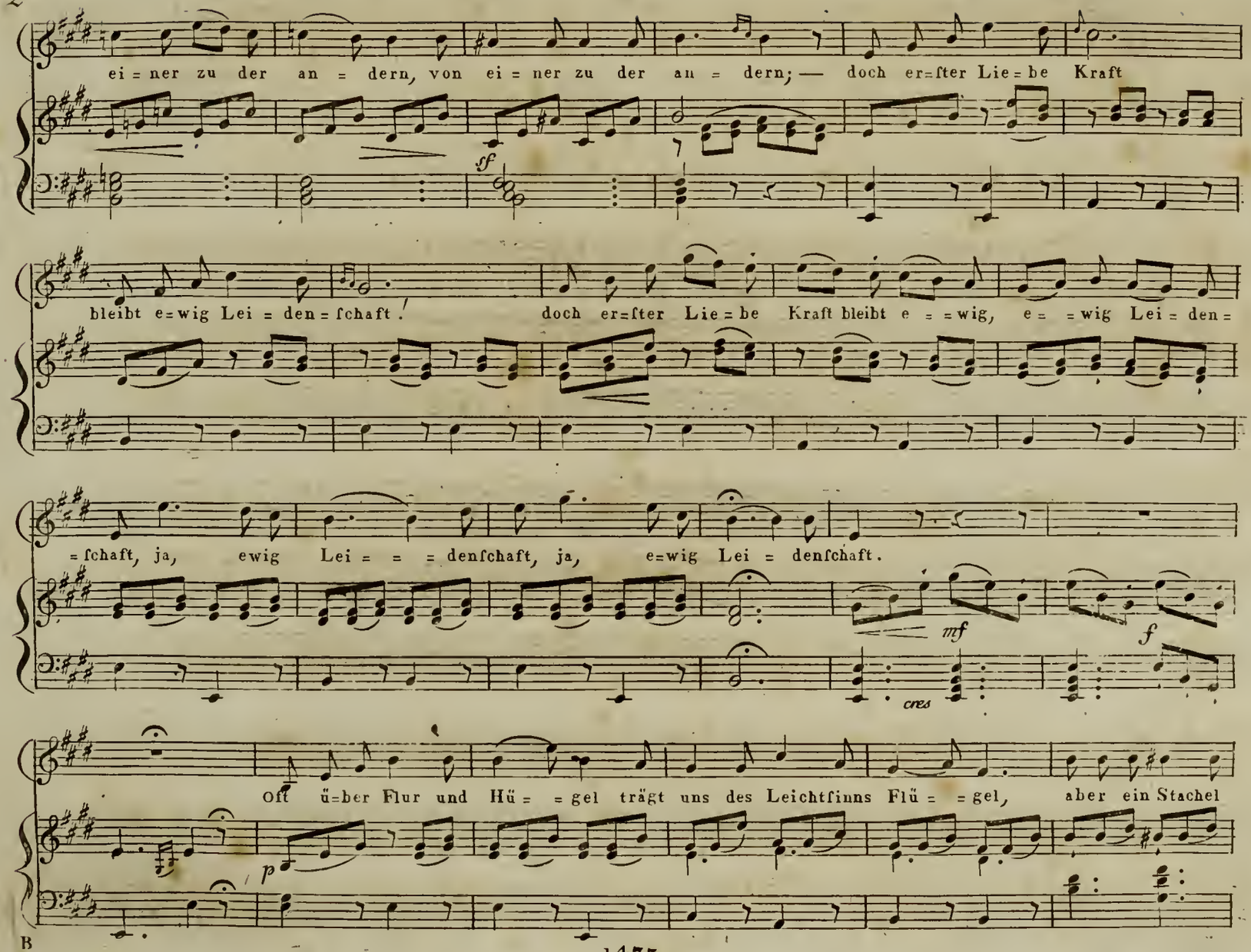
Andantino.

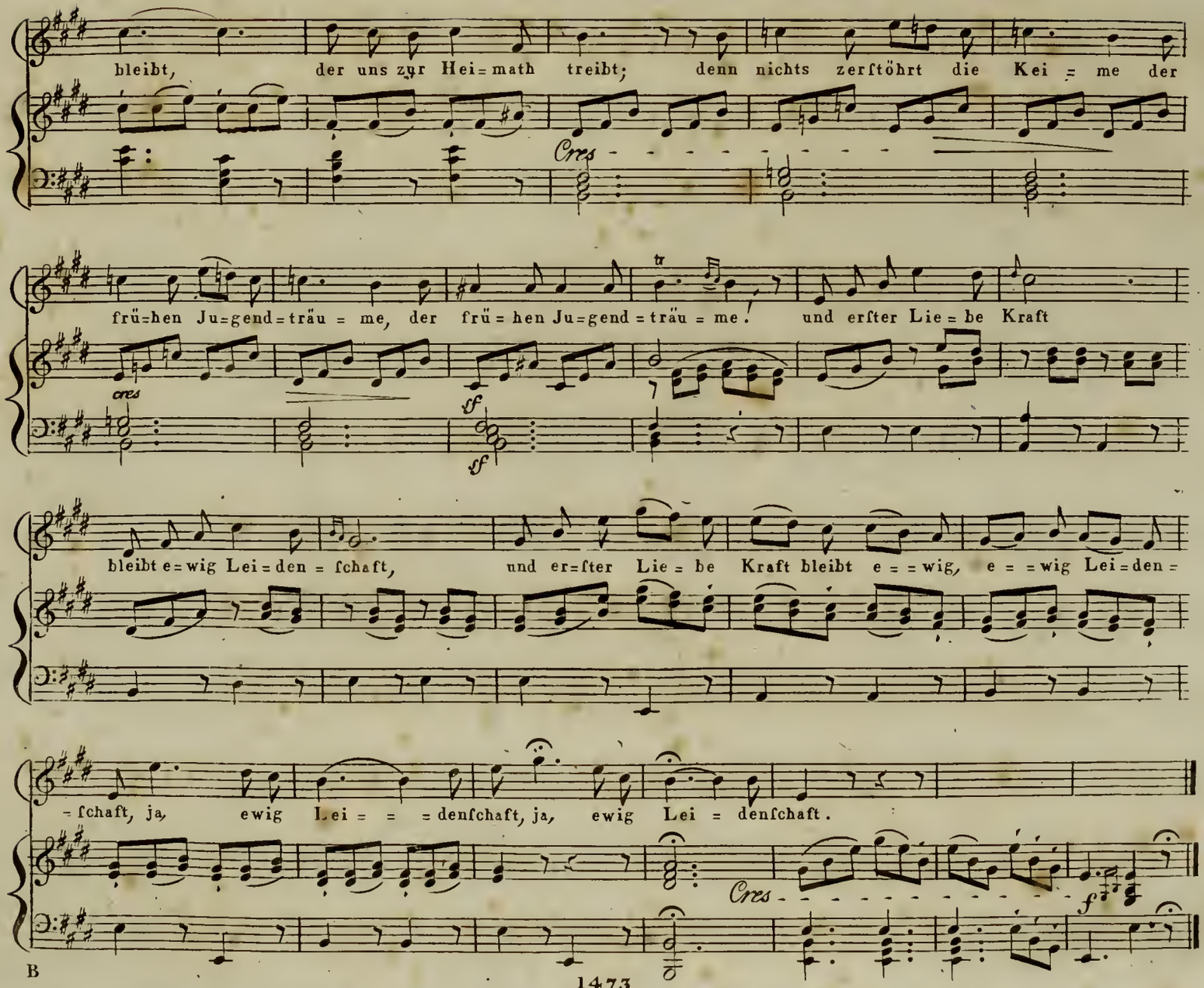
dol

Spottend des Mädchens Jam = mer fliehen wir aus ih = rer Kam = mer,

ſtürzen uns in die Welt, und lieben was uns ge = fällt. Wir flat = tern zwar und wan = dern von

Cres - - - - -


ei = ner zu der an = dern, von ei = ner zu der an = dern; — doch er=fter Lie = be Kraft
sf
bleibt e=wig Lei = den = fchaft. doch er=fter Lie = be Kraft bleibt e = = wig, e = = wig Lei = den =
= fchaft, ja, ewig Lei = = = denfchaft, ja, e=wig Lei = denfchaft.
mf
f
cres
Off ü=ber Flur und Hü = = gel trägt uns des Leichtfinns Flü = = gel, aber ein Stachel
p


bleibt, der uns zur Hei=math treibt; denn nichts zerſtöhrt die Kei = me der
Cres
frü=hen Ju=gend=träu = me, der frü = hen Ju=gend = träu = me! und erſter Lie = be Kraft
cres
sf
sf
bleibt e=wig Lei=den = ſchaft, und er=ſter Lie = be Kraft bleibt e = =wig, e = =wig Lei=den =
= ſchaft, ja, ewig Lei = = =denſchaft, ja, ewig Lei = denſchaft.
Cres
f

JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

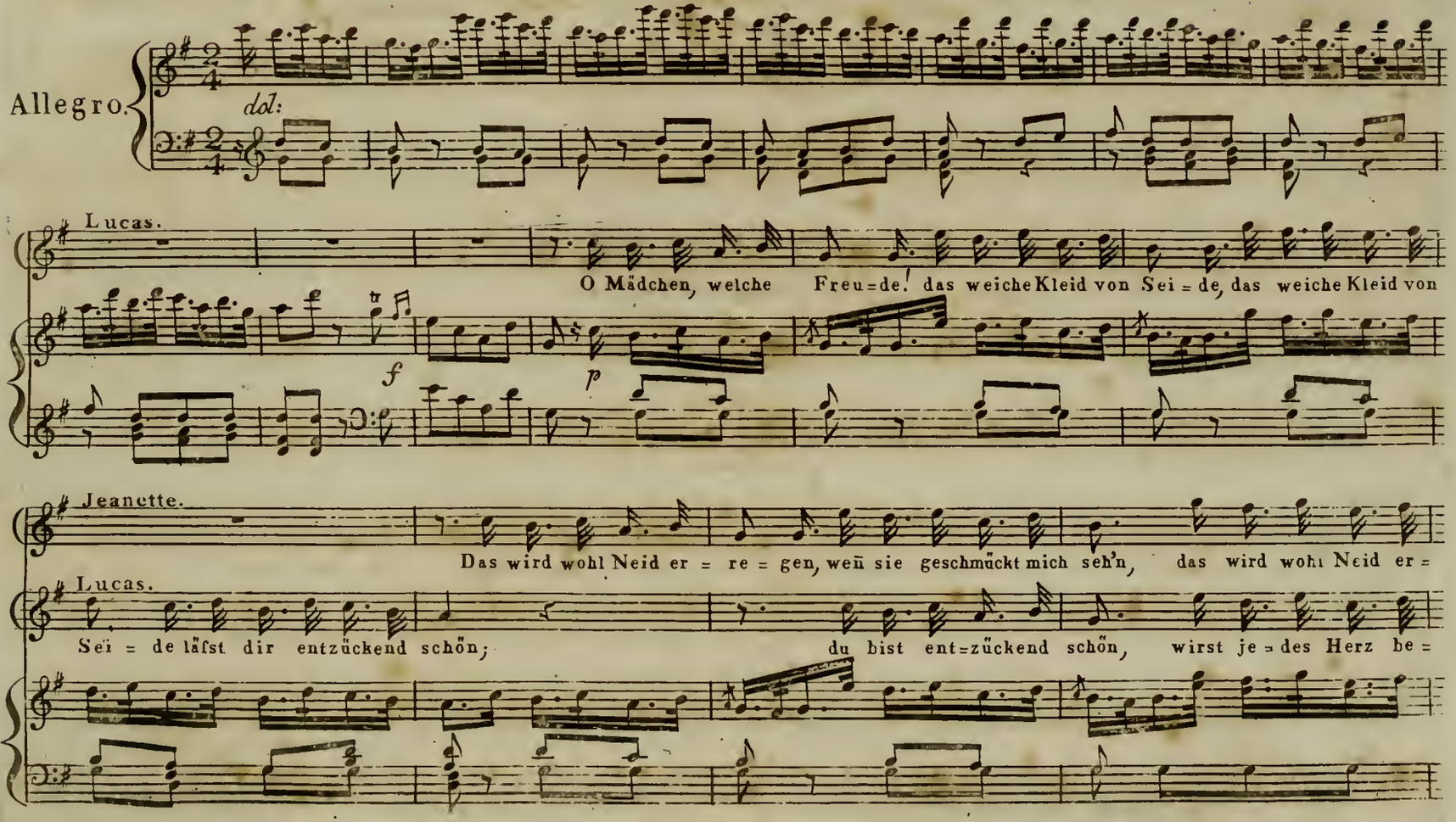
Nº. 11.

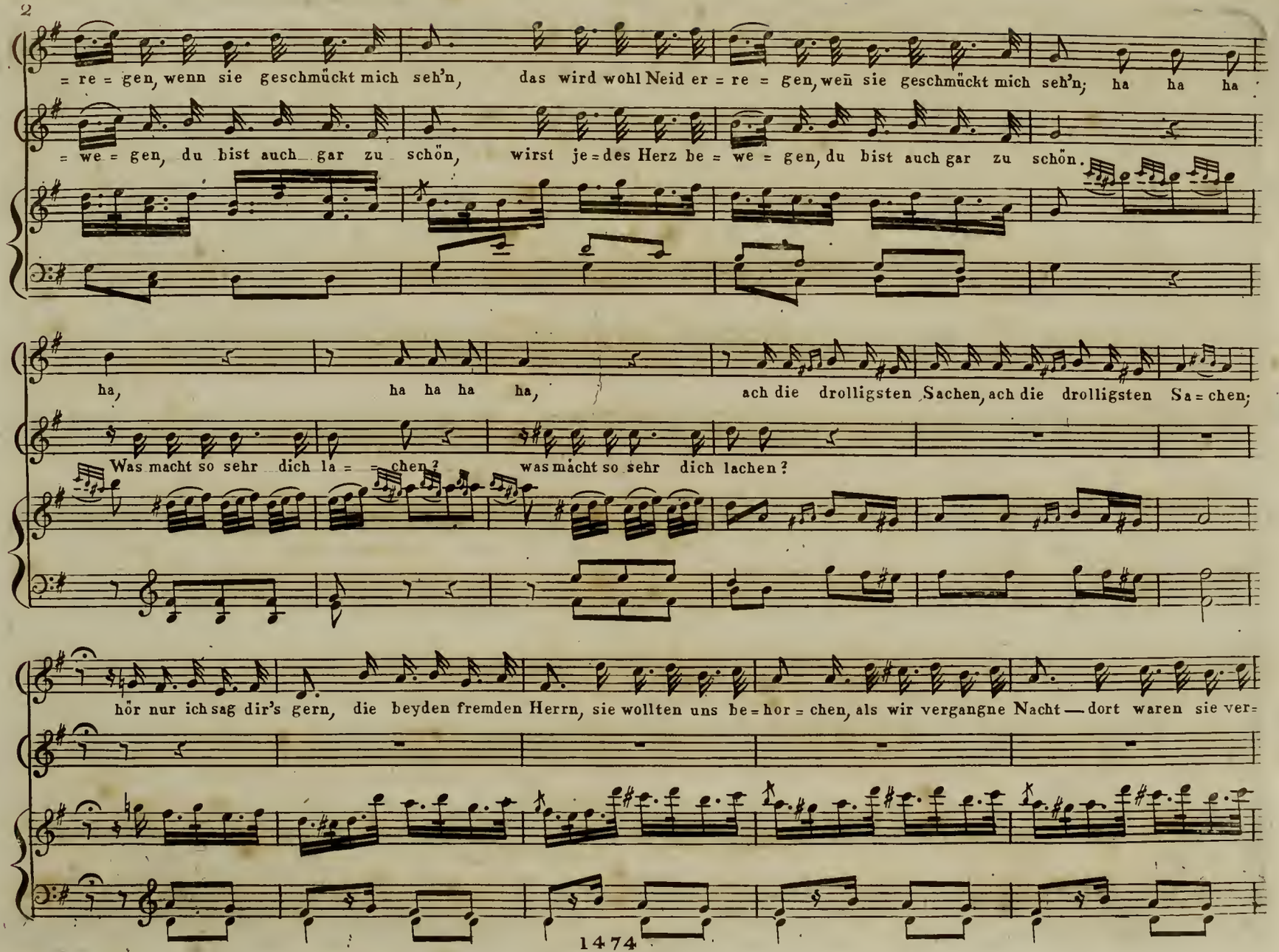
QUARTETT.

|:O Mädchen welche Freude, etc:|

Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÉ WEIGL, am Graben Nº 1212.




= re = gen, wenn sie geschmückt mich seh'n, das wird wohl Neid er = re = gen, weñ sie geschmückt mich seh'n; ha ha ha
= we = gen, du bist auch gar zu schön, wirst je = des Herz be = we = gen, du bist auch gar zu schön.
ha, ha ha ha ha, ach die drolligsten Sachen, ach die drolligsten Sa = chen;
Was macht so sehr dich la = = chen? was macht so sehr dich lachen?
hör nur ich sag dir's gern, die beyden fremden Herrn, sie wollten uns be = hor = chen, als wir vergangne Nacht — dort waren sie ver=

Jeannette.

= borgen, sie standen hier, sie standen hier, der eine dort, der andre da; ha ha ha

Lucas. Sie standen hier? — sie standen hier? — der eine dort? der andre da? ha ha ha

Joconde. Das waren wir, das wa = ren wir, das wa = ren wir, das war ein

Robert. Das waren wir, das wa = ren wir, das war ein

cres - - -

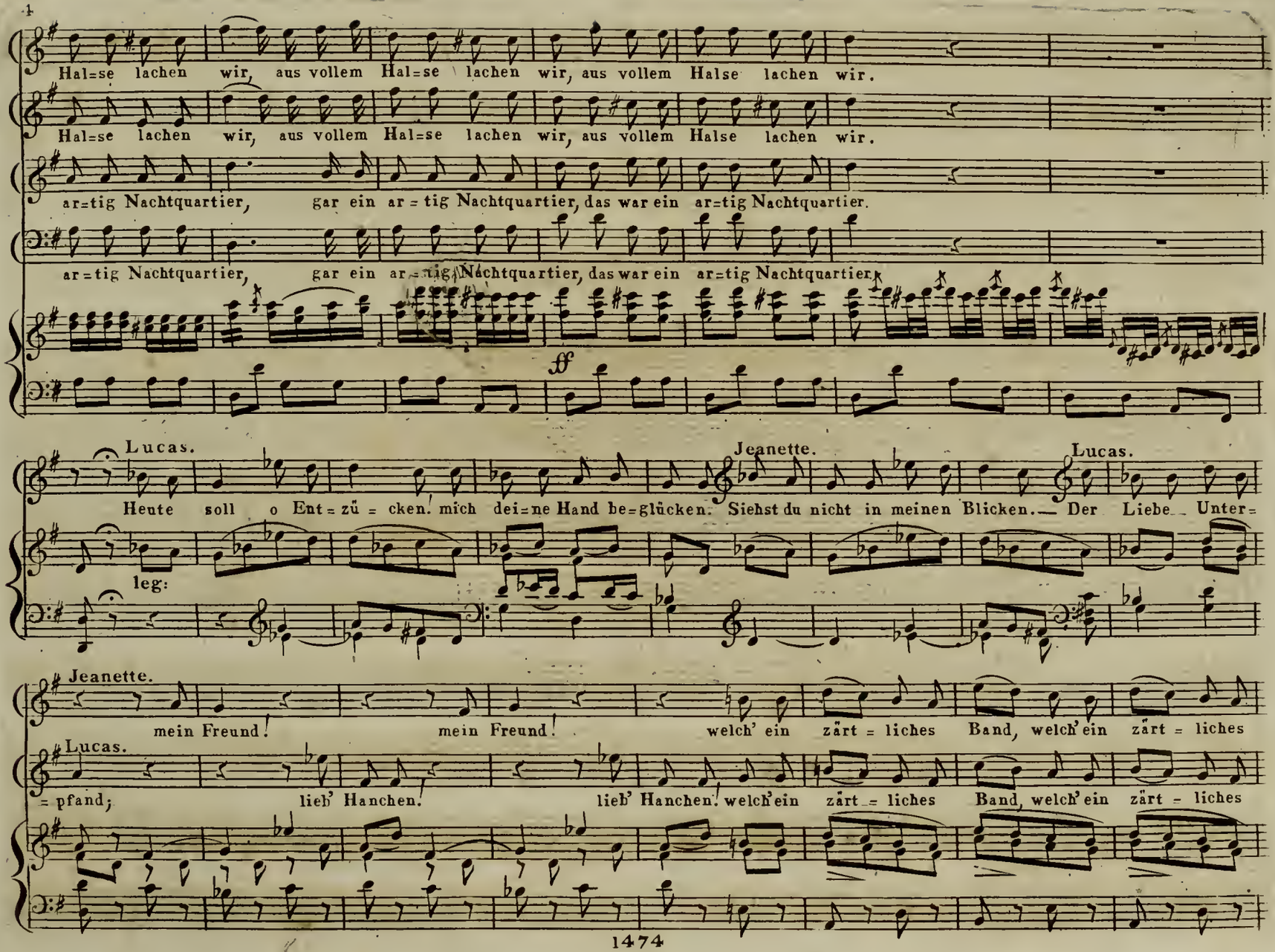
ha ha ha ha ha, aus vollem Hal = se la = chen wir, ha ha ha ha ha ha ha ha, aus vollem

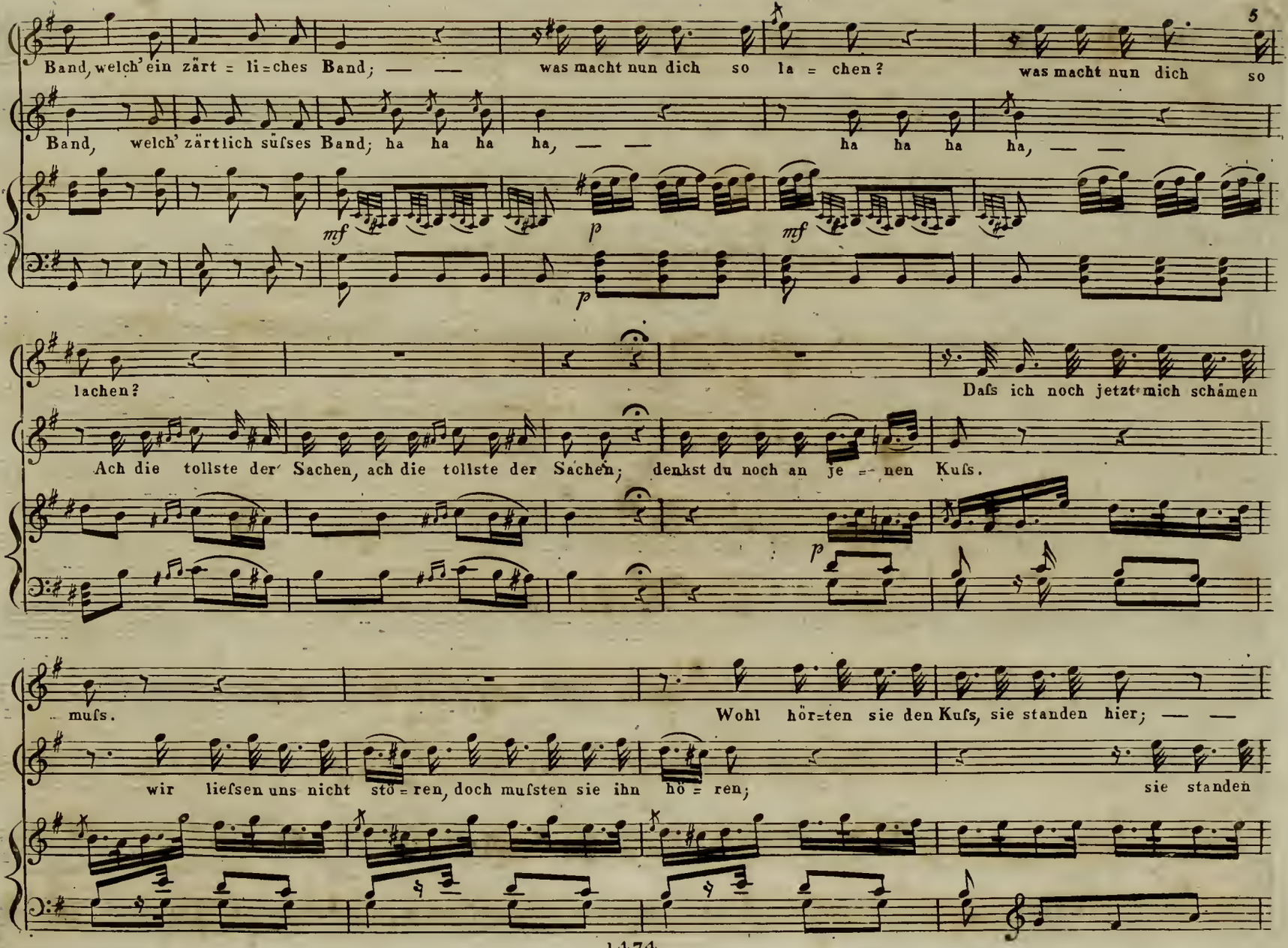
ha ha ha, ha ha, aus vollem Hal = se la = chen wir, ha ha ha ha ha ha ha ha, aus vollem

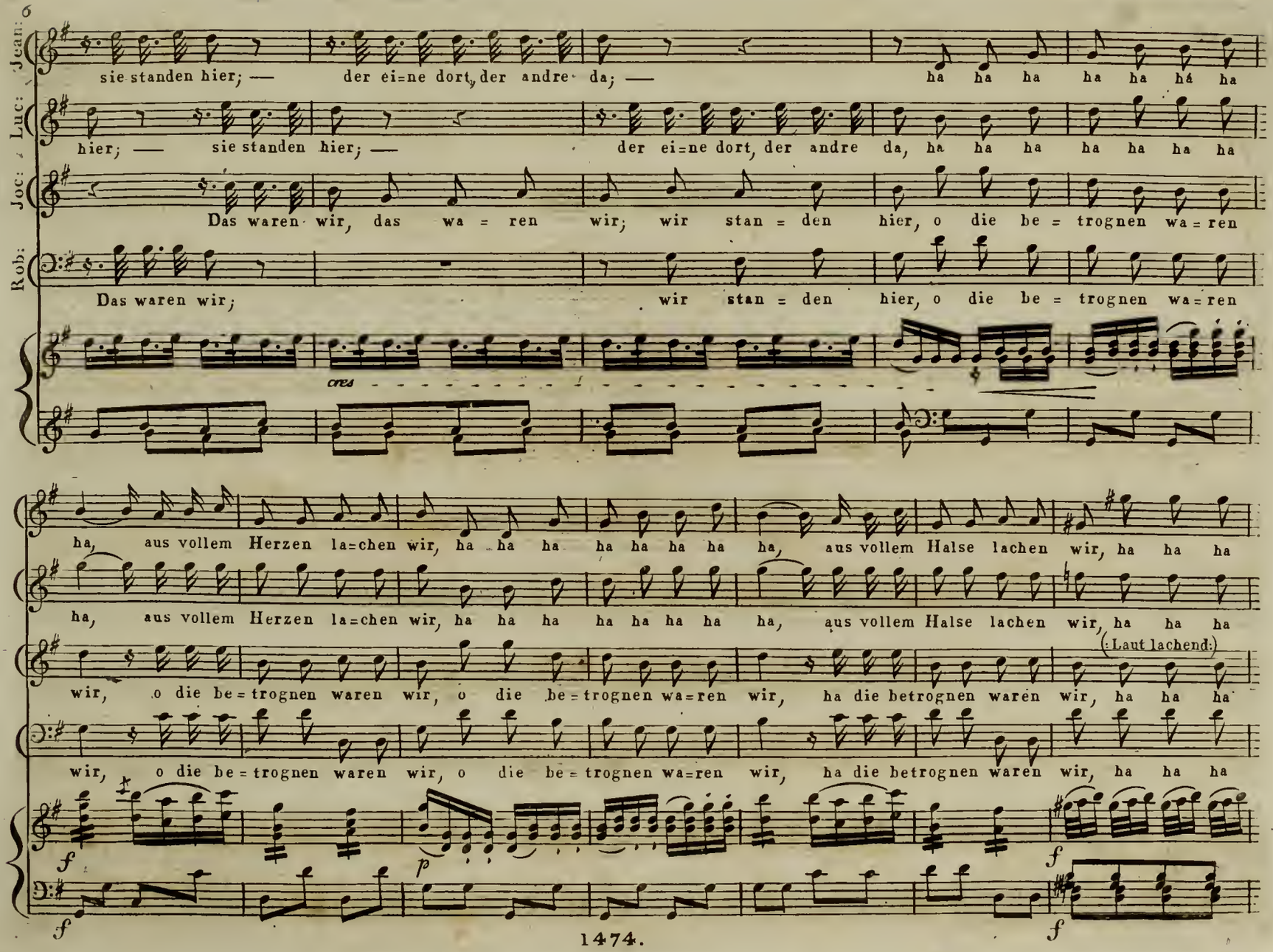
ar = tig Nacht quartier, das war ein ar = tig Nachtquar = tier, gar ein ar = tig Nachtquar = tier, das war ein

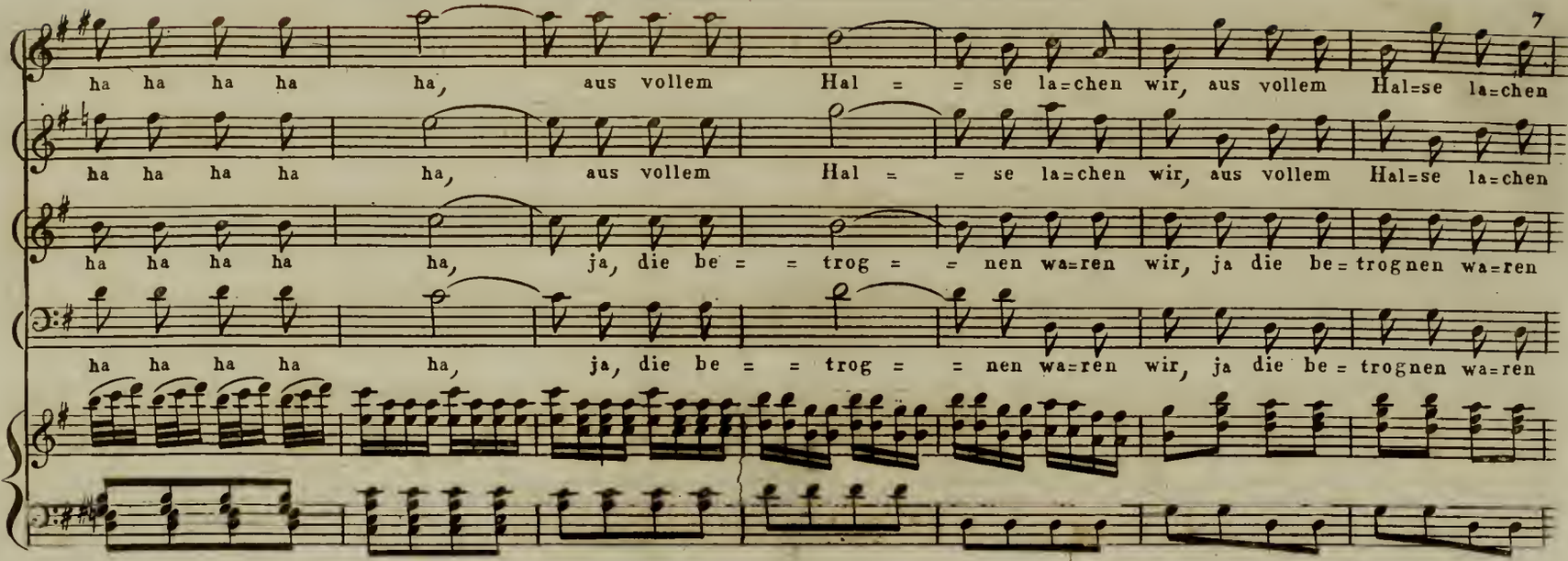
ar = tig Nacht quartier, das war ein ar = tig Nachtquar = tier, gar ein ar = tig Nachtquar = tier, das war ein

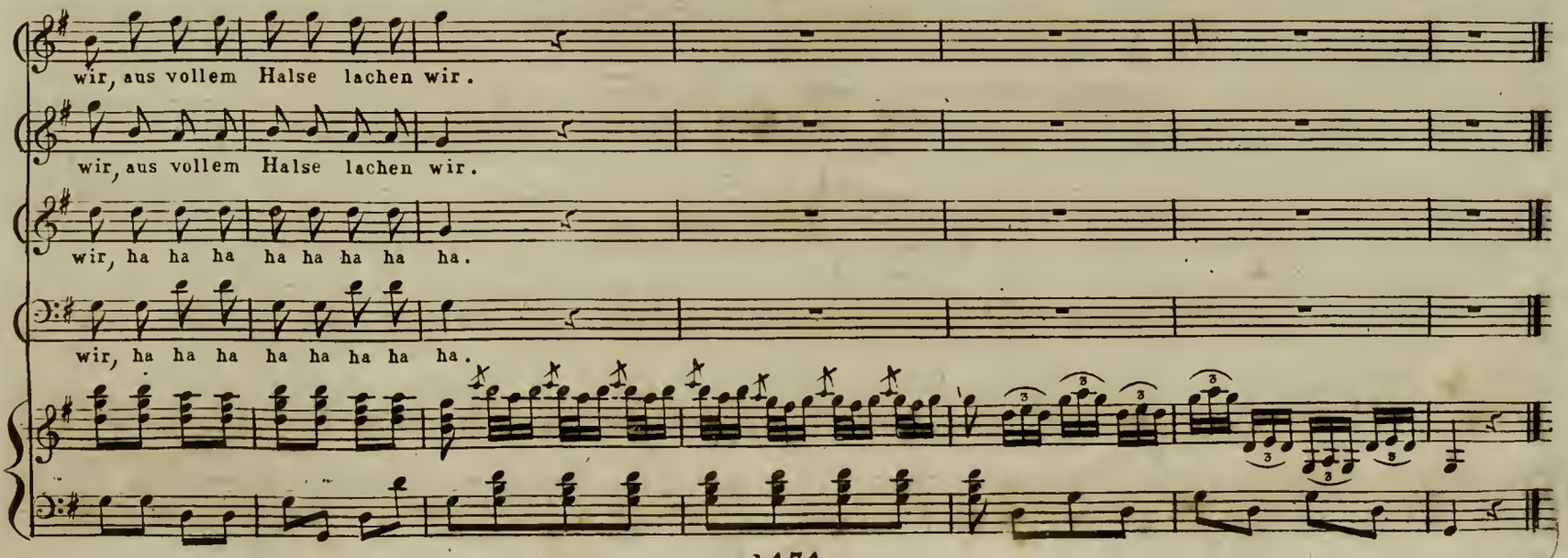
f p f


Hal=se lachen wir, aus vollem Hal=se lachen wir, aus vollem Halse lachen wir.
Hal=se lachen wir, aus vollem Hal=se lachen wir, aus vollem Halse lachen wir.
ar=tig Nachtquartier, gar ein ar=tig Nachtquartier, das war ein ar=tig Nachtquartier.
ar=tig Nachtquartier, gar ein ar=tig Nachtquartier, das war ein ar=tig Nachtquartier.
ff
Lucas.
Heute soll o Ent=zü=cken. mich dei=ne Hand be=glücken. Siehst du nicht in meinen Blicken. Der Liebe Unter=
leg:
Jeanette.
Lucas.
Jeanette.
mein Freund! mein Freund! welch' ein zärt=liches Band, welch' ein zärt=liches
Lucas.
=pfand; lieb' Hanchen. lieb' Hanchen! welch' ein zärt=liches Band, welch' ein zärt=liches


Band, welch' ein zärt = li=ches Band; — — was macht nun dich so la = chen? was macht nun dich so
Band, welch' zärtlich süfses Band; ha ha ha ha, — — ha ha ha ha, — —
mf p mf p
lachen? Dafs ich noch jetzt mich schämen
Ach die tollste der Sachen, ach die tollste der Sachen; denkst du noch an je = nen Kufs.
p
mufs. Wohl hör=ten sie den Kufs, sie standen hier; — —
wir liefsen uns nicht stö = ren, doch mufsten sie ihn hö = ren; sie standen


6
Joc: Luc: Jean:
Rob:
sie standen hier; — der ei=ne dort, der andre da; — ha ha ha ha ha ha ha
hier; — sie standen hier; — der ei=ne dort, der andre da, ha ha ha ha ha ha ha
Das waren wir, das wa = ren wir; wir stan = den hier, o die be = trognen wa = ren
Das waren wir; wir stan = den hier, o die be = trognen wa = ren
cres
ha, aus vollem Herzen la=chen wir, ha ha ha ha ha ha ha ha, aus vollem Halse lachen wir, ha ha ha
ha, aus vollem Herzen la=chen wir, ha ha ha ha ha ha ha ha, aus vollem Halse lachen wir, ha ha ha
(:Laut lachend:)
wir, o die be = trognen waren wir, o die be = trognen wa=ren wir, ha die betrognen waren wir, ha ha ha
wir, o die be = trognen waren wir, o die be = trognen wa=ren wir, ha die betrognen waren wir, ha ha ha
f
p
f
f
f


ha ha ha ha ha, aus vollem Hal = = se la=chen wir, aus vollem Hal=se la=chen
ha ha ha ha ha, aus vollem Hal = = se la=chen wir, aus vollem Hal=se la=chen
ha ha ha ha ha, ja, die be = = trog = = nen wa=ren wir, ja die be=trognen wa=ren
ha ha ha ha ha, ja, die be = = trog = = nen wa=ren wir, ja die be=trognen wa=ren


wir, aus vollem Halse lachen wir.
wir, aus vollem Halse lachen wir.
wir, ha ha ha ha ha ha ha ha.
wir, ha ha ha ha ha ha ha ha.

JOCONDE; oder: DIE ABENTEURER.

Nº 12.

Schlufsgesang.

: Nun lafst die Schallmeyen ertönen, etc: |

Von Hrn Nicolò Jsouard.

Wien, im Verlage des Kapellmeisters THADÈ WEIGL, am Graben Nº 1212.

(: Die Landleute ziehen Paarweise ein, ein Bauer schlägt das Tamburin. :)

Allegro moderato.

f legato. mez: *f*

CHOR. Soprano.

Nun lafst die Schalmey=en er = tönen, und das Tambu=rin tö = ne

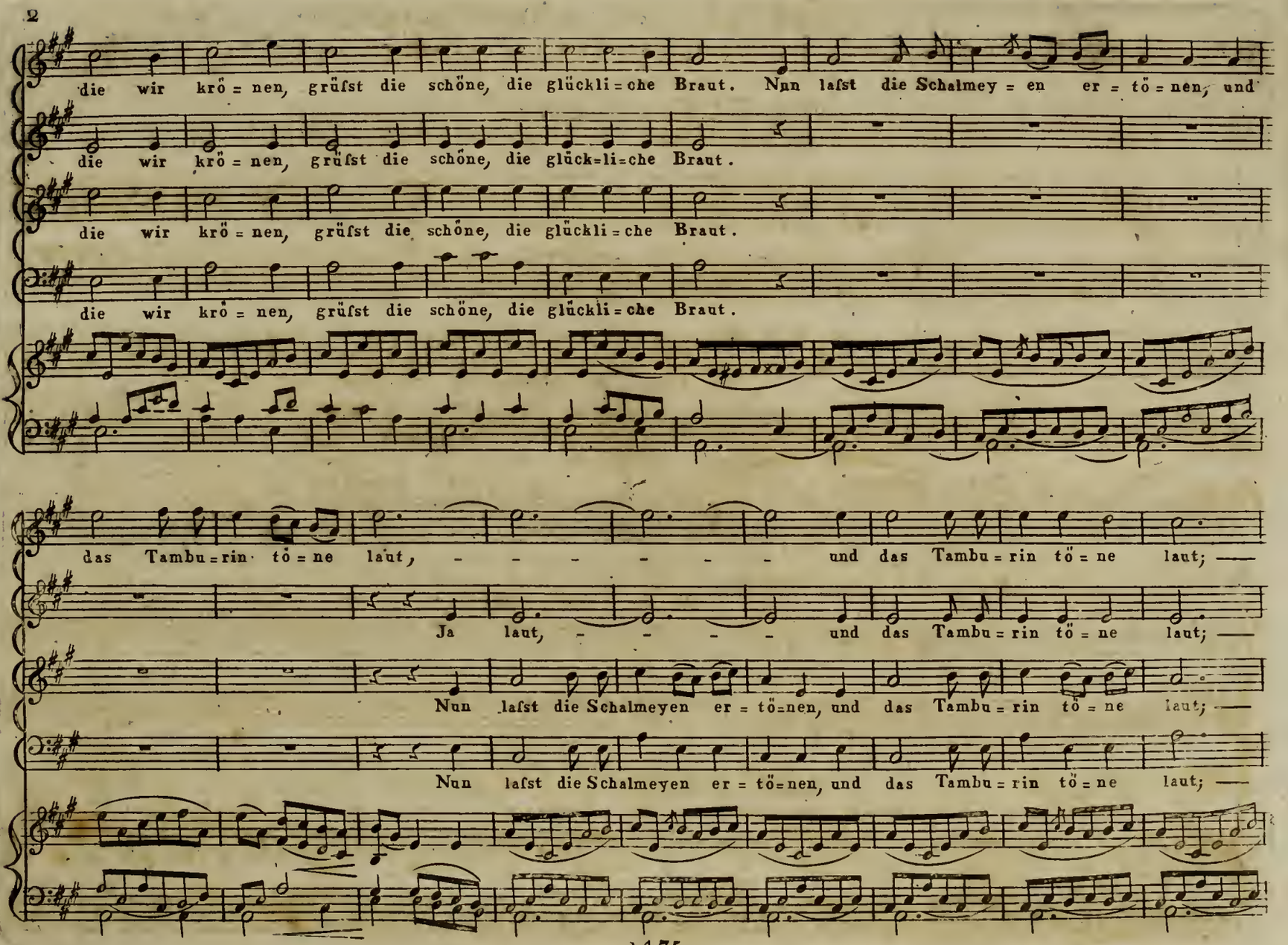
laut, - - - und das Tambu=rin tö=ne laut! feyert die Tu = gend

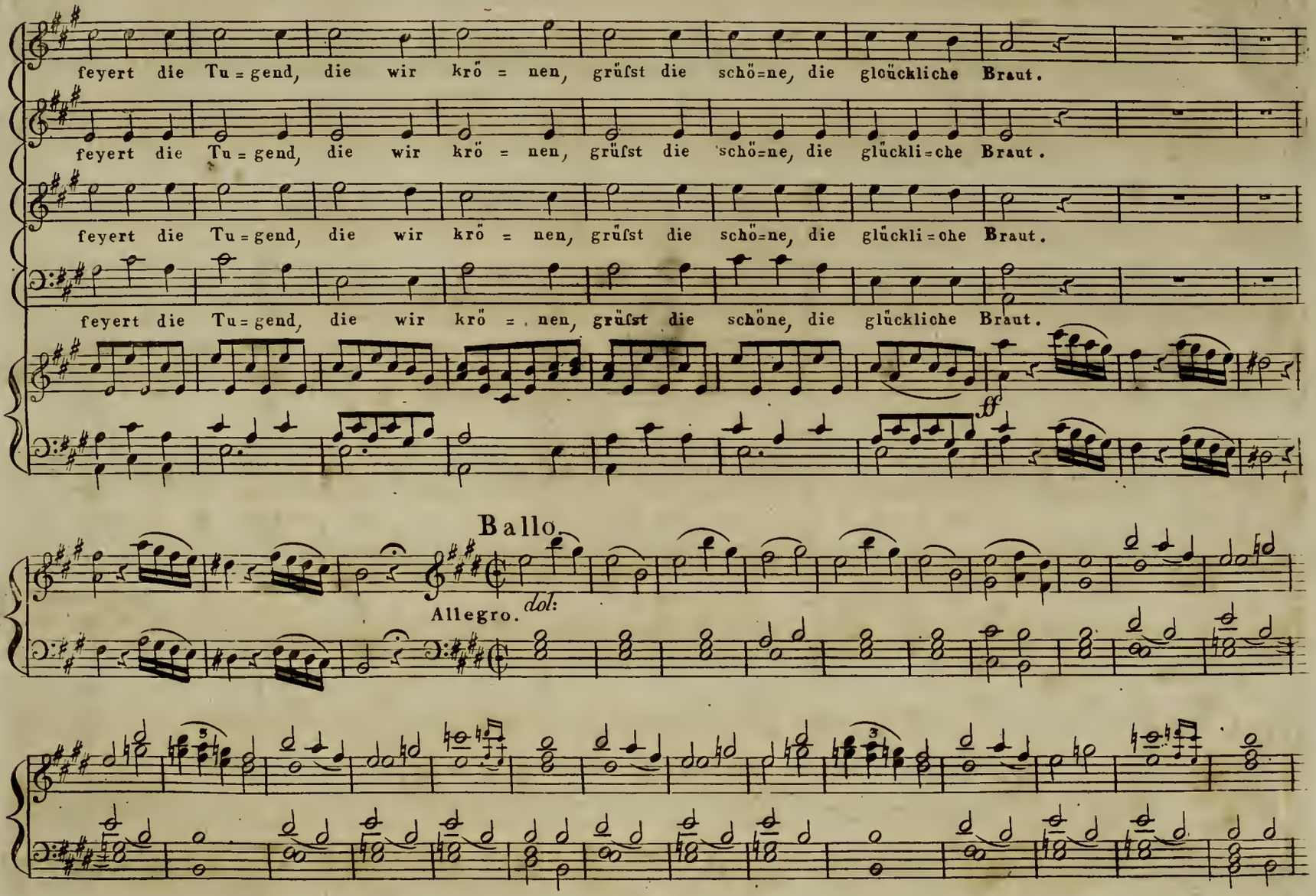
CHOR.

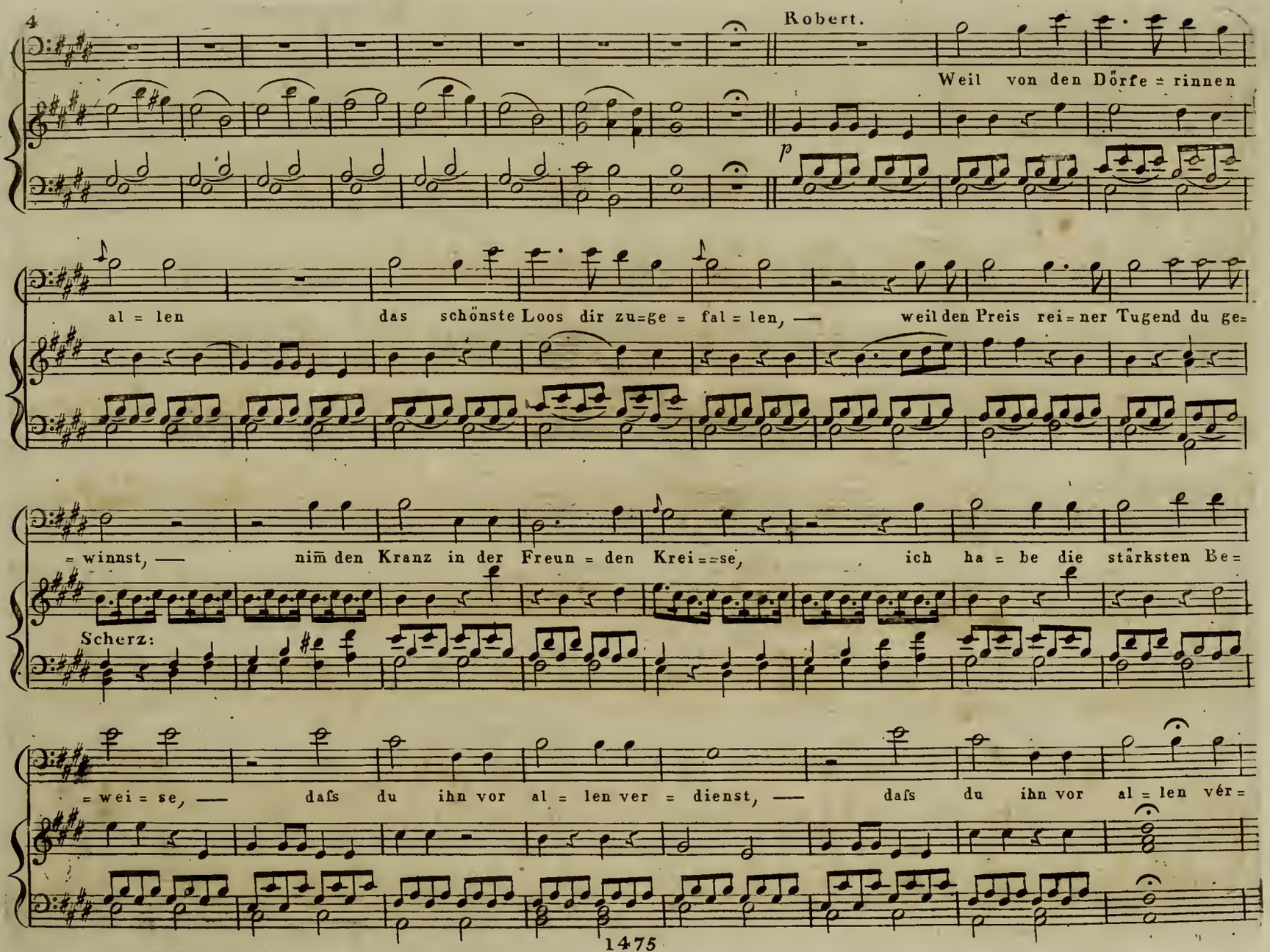
Ja laut, und das Tambu = rin tö=ne laut. feyert die Tu = gend

Nun lafst die Schalmey=en er = tönen, und das Tambu=rin tö = ne laut! feyert die Tu = gend

Nun lafst die Schalmeyen er = tönen, und das Tambu = rin tö = ne laut! feyert die Tu = gend


die wir krö = nen, grüfst die schöne, die glückli = che Braut. Nun lafst die Schalmey = en er = tö = nen, und
die wir krö = nen, grüfst die schöne, die glück=li=che Braut.
die wir krö = nen, grüfst die schöne, die glückli = che Braut.
die wir krö = nen, grüfst die schöne, die glückli = che Braut.
das Tambu=rin tö = ne laut, - - - - - - und das Tambu = rin tö = ne laut; —
Ja laut, - - - - und das Tambu = rin tö = ne laut; —
Nun lafst die Schalmeyen er = tö=nen, und das Tambu = rin tö = ne laut; —
Nun lafst die Schalmeyen er = tö=nen, und das Tambu = rin tö = ne laut; —


feyert die Tu=gend, die wir krö=nen, grüfst die schö=ne, die glöückliche Braut.
feyert die Tu=gend, die wir krö=nen, grüfst die schö=ne, die glückli=che Braut.
feyert die Tu=gend, die wir krö=nen, grüfst die schö=ne, die glückli=che Braut.
feyert die Tu=gend, die wir krö=nen, grüfst die schöne, die glückliche Braut.
ff
Ballo.
Allegro.
dol:


Robert.
Weil von den Dörfe = rinnen
al = len das schönste Loos dir zu=ge = fal = len, — weil den Preis rei = ner Tugend du ge=
= winnst, — nim den Kranz in der Freun = den Krei = = se, ich ha = be die stärksten Be=
Scherz:
= wei = se, — dafs du ihn vor al = len ver = dienst, — dafs du ihn vor al = len vér=

All° afsai.

CHOR.

Wel=che Lust, o welche Won = = ne — ist zum Ge=nufs' uns ge = gönnt; denn mit ver=

Wel=che Lust, o welche Won = = ne — ist zum Ge=nufs' uns ge = gönnt; denn mit ver=

Wel=che Lust, o welche Won = = ne — ist zum Ge=nufs' uns ge = gönnt; denn mit ver=

Wel=che Lust, o welche Won = = ne — ist zu Ge=nufs' uns ge = gönnt; denn mit ver=

Rob: = dienst.

ff All° afsai:

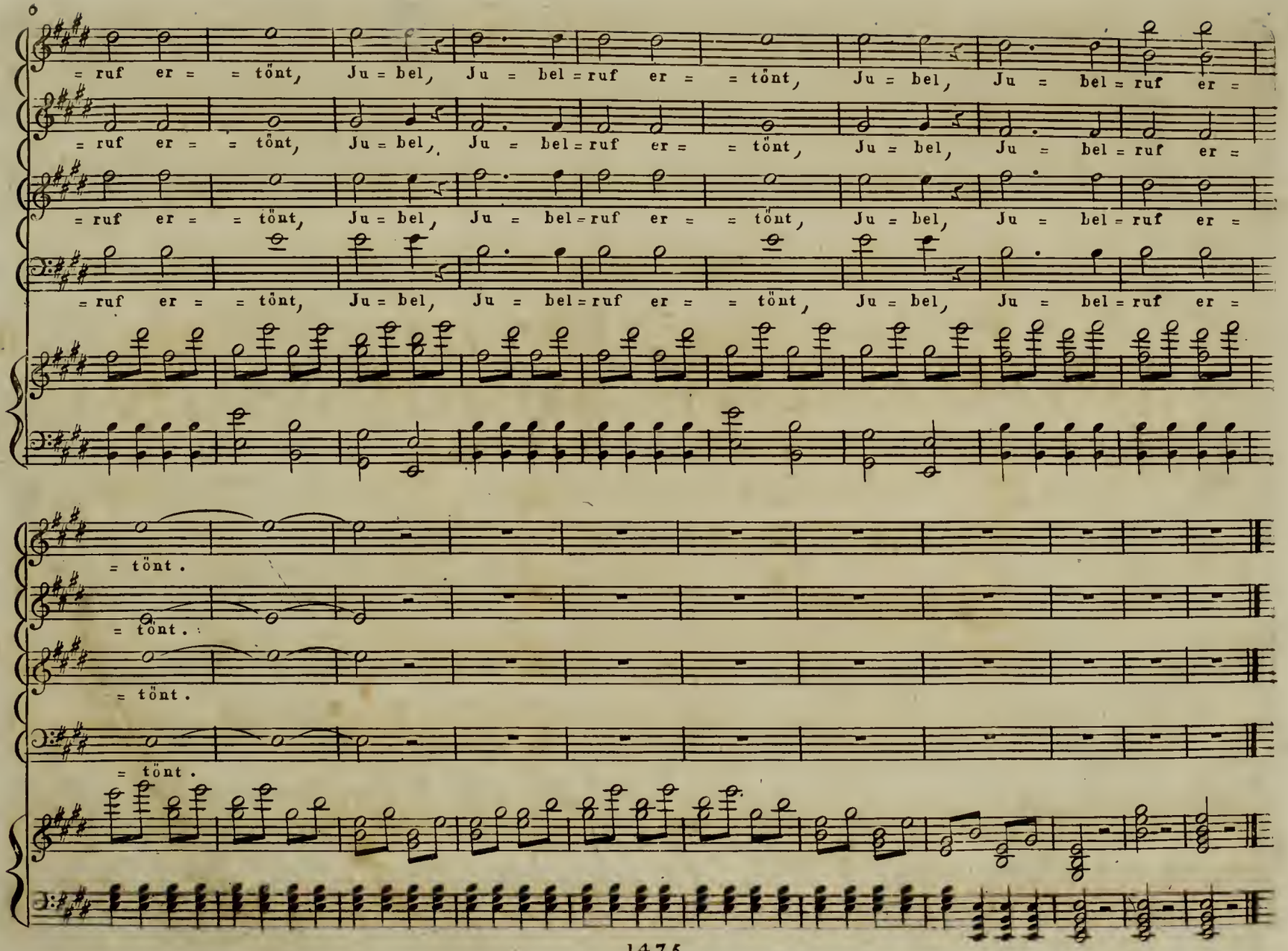
ff

= dien = = tem Loh = = ne wird heu=te die Tugend ge = krönt. Ju=bel, Ju = bel=

= dien = = tem Loh = = ne wird heu=te die Tugend ge = krönt. Ju=bel, Ju = bel=

= dien = = tem Loh = = ne wird heu=te die Tugend ge = krönt. Ju=bel, Ju = bel=

= dien = = tem Loh = = ne wird heu=te die Tugend ge = krönt. Ju=bel, Ju = bel=


= ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er =
= ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er =
= ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er =
= ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er = = tönt, Ju = bel, Ju = bel = ruf er =
= tönt.
= tönt.
= tönt.
= tönt.